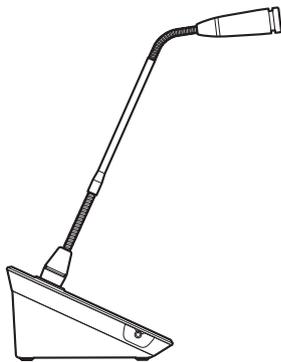


# Bedienungsanleitung

## Digitales Konferenzsystem

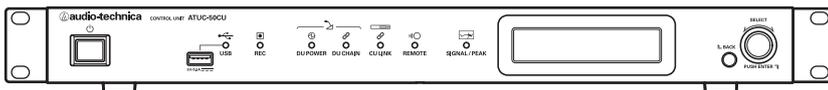
# ATUC-50



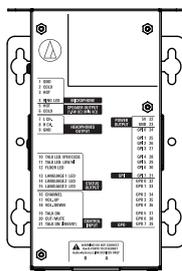
Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring  
**ATUC-M43H/58H**

Sprechstelleneinheit  
**ATUC-50DU**

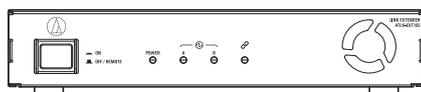
Dolmetscheinheit  
**ATUC-50INT**



Kontrolleinheit  
**ATUC-50CU**



Integrationseinheit  
**ATUC-50IU**



Link-Extender  
**ATLK-EXT165**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	<b>4</b>	<b>Systemverbindungen und Konfiguration</b> .....	<b>26</b>
<b>Informationen zu dieser Anleitung</b> .....	<b>4</b>	<b>Anschließen von Geräten</b> .....	<b>26</b>
Wichtige Informationen in dieser Anleitung .....	4	<b>1</b> Anschließen der DUs/INTs an die CU.....	26
Informationen zu eingetragenen Marken und Urheberrechten.....	4	<b>2</b> Zusammenschließen der DUs/INTs.....	27
<b>Mitgeliefertes Zubehör für die ATUC-50CU</b> .....	<b>4</b>	<b>3</b> Anschließen des Mikrofons ATUC-M an die DU/INT.....	37
<b>Mitgeliefertes Zubehör für ATUC-50IU</b> .....	<b>4</b>	<b>4</b> Anschließen eines Verstärkers.....	37
<b>Mitgeliefertes Zubehör für ATLC-EXT165</b> .....	<b>4</b>	<b>5</b> Einschalten der CU und Testen des DU-Betriebs.....	37
<b>Aufstellung des Systems</b> .....	<b>5</b>	<b>6</b> Anschließen an ein Netzwerk.....	38
Einbau der CU(s) in ein Rack.....	5	<b>7</b> Anschließen eines Computers oder Mobilgeräts an ein Netzwerk.....	38
Unsymmetrische Verbindung.....	5	<b>Vorbereitung der Verwendung von Web Remote</b> .....	<b>40</b>
Verbindung über das Netzkabel.....	5	Was ist Web Remote?.....	40
Reinigen der Einheiten.....	5	Einrichten der Anwendung „Locate“ .....	40
<b>ATUC-50-Systems</b> .....	<b>6</b>	<b>Konfigurieren und Bedienen von Konferenzen mit der Web Remote-Fernsteuerungsfunktion</b> .....	<b>41</b>
<b>Funktionen</b> .....	<b>6</b>	<b>Informationen zu Web Remote</b> .....	<b>41</b>
Funktionen des ATUC-50-Systems.....	6	Gesamtstruktur von Web Remote .....	41
Informationen zu Audio-Technica LINK.....	6	<b>Starten von Web Remote und Vorbereiten für Bedienvorgänge</b> .....	<b>42</b>
Funktionen von ATUC-50CU .....	6	Starten und Anmelden der Web Remote.....	42
Funktionen von ATUC-50DU/INT.....	6	Informationen zum Web Remote-Startbildschirm .....	42
Funktionen von ATUC-50IU .....	6	<b>Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen ([Einstellung &amp; Verwaltung])</b> .....	<b>43</b>
Funktionen von ATLC-EXT165.....	7	Bedienen des Menüs [Einstellung & Verwaltung] .....	43
Funktionen von ATUC-M43H/58H.....	7	Menüoption ① ([Systemeinstellungen]) .....	44
Optionale Produkte (separat von Audio Technica erhältlich) .....	7	Menüoption ② ([Feineinstellungen]) .....	49
<b>Verbindungsbeispiel für das digitale Konferenzsystem ATUC-50</b> .....	<b>8</b>	Zugreifen auf Ihre Voreinstellungen ([Standard]) .....	61
<b>Namen und Funktionen der Teile</b> .....	<b>9</b>	Protokollverwaltung ([Protokollierung]).....	61
<b>ATUC-50CU</b> .....	<b>9</b>	Anzeigen der Systemübersicht ([Systemübersicht]) .....	61
Vorderseite .....	9	<b>Vorbereitung von Konferenzen ([Konferenz einrichten])</b> .....	<b>62</b>
Rückseite .....	11	<b>1</b> Aufrufen der Voreinstellung ([Standardeinstellung laden]) .....	62
<b>ATUC-50DU</b> .....	<b>12</b>	<b>2</b> Ändern der Konferenceinstellungen ([Konferenceinstellungen]) .....	62
<b>ATUC-50INT</b> .....	<b>13</b>	<b>3</b> Anpassen der DU/IU-Einstellungen ([DU/IU-Einstellungen], [DU/IU-Detaileinstellungen]).....	63
<b>Gemeinsam für ATUC-50DU/INT</b> .....	<b>14</b>	<b>Bedienung und Steuerung von Konferenzen ([Konferenz starten])</b> .....	<b>64</b>
<b>ATUC-M</b> .....	<b>14</b>	<b>1</b> Bedienen von Konferenzen ([Konferenz-Manager]) .....	64
<b>ATUC-50IU</b> .....	<b>15</b>	<b>2</b> Konfigurieren der erweiterten audiobezogenen Einstellungen und Durchführen von Audiovorgängen ([Audiosteuerung]).....	65
<b>ATLC-EXT165</b> .....	<b>21</b>	<b>3</b> Konfigurieren der Konferenceinstellungen ([Konferenceinstellungen]) .....	65
<b>Ändern der Einstellungen von ATUC-50CU</b> .....	<b>22</b>		
<b>Eingeben von Buchstaben</b> .....	<b>23</b>		
<b>Überblick über die Dolmetscheinheit (ATUC-50INT)</b> .....	<b>24</b>		

<b>Informationen.....</b>	<b>66</b>
<b>Fehlerbehebung.....</b>	<b>66</b>
ATUC-50CU.....	66
ATUC-50DU/INT.....	67
ATUC-50IU.....	68
ATLK-EXT165.....	68
Web Remote.....	68
<b>Fehlermeldungen.....</b>	<b>69</b>
<b>Technische Daten.....</b>	<b>73</b>
<b>Technische Daten zu ATUC-50CU.....</b>	<b>73</b>
Allgemeine technische Daten.....	73
Technische Daten zu Ein-/Ausgängen.....	74
<b>ATUC-50DU/INT Spezifikationen.....</b>	<b>75</b>
Allgemeine technische Daten.....	75
Technische Daten zu Ein-/Ausgängen.....	76
<b>Technische Daten zu ATUC-50IU.....</b>	<b>77</b>
Allgemeine technische Daten.....	77
<b>Spezifikationen der ATLK-EXT165.....</b>	<b>79</b>
Allgemeine technische Daten.....	79
<b>Spezifikation der ATUC-M43H/58H.....</b>	<b>80</b>

# Einführung

## Informationen zu dieser Anleitung

### Wichtige Informationen in dieser Anleitung

Die Bilder und Screenshots in dieser Anleitung unterscheiden sich möglicherweise vom tatsächlichen Produkt.

#### Gerätenamen

Die Gerätenamen werden wie folgt abgekürzt.

- CU: „Kontrolleinheit“ ATUC-50CU
- DU: „Sprechstelleneinheit“ ATUC-50DU
- INT: „Dolmetscheinheit“ ATUC-50INT
- ATUC-M: „Schwanenhalsmikrofon mit LED-Ring“  
ATUC-M43H/ATUC-M58H
- IU: „Integrationseinheit“ ATUC-50IU
- EXT: „Link-Extender“ ATLK-EXT165

#### Symbole

› Gibt die Seite(n) an, auf denen Sie ausführlichere oder weitere Informationen finden.

**HINWEIS** Weist auf ein Risiko hin, das zu einer Fehlfunktion oder Beschädigung des Geräts führen kann.

 Weist auf ergänzende Informationen sowie Tipps und Ratschläge zur Benutzung hin.

[ ] Weist auf Menüoptionen auf dem Web Remote-Bildschirm hin.

#### Bedienung über Mobilgeräte

In dieser Anleitung wird davon ausgegangen, dass Sie zur Bedienung einen Computer als Steuerungsgerät benutzen. Alternativ können Sie ein Mobilgerät, beispielsweise ein Tablet, verwenden. Anstatt zu klicken oder doppelt zu klicken, bedienen Sie die Anwendung durch Tippen.

## Informationen zu eingetragenen Marken und Urheberrechten

- Apple, das Apple-Logo, iPad und Mac OS sind Marken von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Servicemarke von Apple Inc.
- Google Play und das Google Play-Logo sind eingetragene Marken oder Marken von Google Inc.
- Andere in dieser Anleitung verwendete Produktnamen, Servicenamen, Logos und/oder Firmennamen sind marken- und urheberrechtlich geschütztes Eigentum der jeweiligen Besitzer und/oder Lizenznehmer. In dieser Anleitung sind die Zeichen TM oder ® nicht unbedingt angegeben.

## Mitgeliefertes Zubehör für die ATUC-50CU

Folgendes Zubehör und die entsprechende Dokumentation werden mitgeliefert.

- Netzkabel
- Steckverbinder (9 Stück)
- Kurzanleitung – Englische Version
- Kurzanleitung – Mehrsprachige Version

## Mitgeliefertes Zubehör für ATUC-50IU

Folgendes Zubehör und die entsprechende Dokumentation werden mitgeliefert.

- Euroblock-Anschluss (13 Stück (Grün x 3, Schwarz x 10))
- Kurzanleitung – Mehrsprachige Version

## Mitgeliefertes Zubehör für ATLK-EXT165

Folgendes Zubehör und die entsprechende Dokumentation werden mitgeliefert.

- Euroblock-Stecker
- Netzkabel
- Tischmontagesatz (Tischhalterung x 2, Schraube x 4)
- Kurzanleitung – Mehrsprachige Version

## **Aufstellung des Systems**

---

### **Einbau der CU(s) in ein Rack**

#### **Anforderungen an das Rack für die CU**

- Nach EIA-Standard kompatibles 19-Zoll-Rack
- Befestigung für IHE-Rack
- Das Rack muss mit Sicherheitsschienen zur Unterstützung der CU und einer Platte ausgestattet sein, auf der die CU platziert werden muss

Wenn Sie die CU(s) in ein Rack einbauen, achten Sie darauf, dass die Temperatur 45°C nicht übersteigt. Hohe Temperaturen können die internen Komponenten beschädigen und eine Fehlfunktion verursachen.

Lassen Sie jeweils mindestens 10cm Platz auf jeder Seite (oben, rechts und links, hinten) zwischen der CU und anderen Geräten oder dem Rack.

Die Montagewinkel des Racks werden mit den folgenden Schrauben an der CU befestigt. Wenn Sie andere als die hier aufgeführten Schrauben benutzen, überprüfen Sie die technischen Daten.

- S TIGHT-Gewindeschrauben mit einem nominalen Durchmesser von 4×6mm\*

\* Ersatzweise können M4×6mm-Metallgewindeschrauben benutzt werden

---

### **Unsymmetrische Verbindung**

Da bei einer Differenz im elektrischen Potenzial des Gehäuses häufig Störungen durch Induktion auftreten, gilt Folgendes:

- Achten Sie darauf, dass das Gehäuse zwischen den einzelnen Geräten jeweils dasselbe elektrische Potenzial aufweist.
- Verwenden Sie dasselbe System für die Stromversorgung.
- Stellen Sie eine Verbindung zum Erdungsanschluss oder zur Erdung des Gehäuses jedes Geräts her.

---

### **Verbindung über das Netzkabel**

Stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel mit einer richtig geerdeten Wandsteckdose verbunden haben. Eine fehlerhafte Erdung kann zu einem Stromschlag führen.

---

### **Reinigen der Einheiten**

Benutzen Sie keine Lösungsmittel oder Chemikalien wie Benzin, Verdüner, Alkohol oder Reinigungsmittel und Schutzmittel für elektrische Kontakte. Anderenfalls können die Einheiten verformt oder beschädigt werden und eine Fehlfunktion erleiden.

## Funktionen

### Funktionen des ATUC-50-Systems

- Die Audioverarbeitung durch den Feedback-Prozessor und ähnliches ermöglichen klar verständliche Gespräche
- Es können bis zu 6 Dolmetscheinheiten (ATUC-50INT) angeschlossen werden.
- Es können insgesamt maximal 300 Sprechstelleneinheiten (ATUC-50DU), Integrationseinheiten (ATUC-50IU) und Dolmetscheinheiten (ATUC-50INT) (über 3 CU-Links) angeschlossen werden.
- Sie können entweder eine Reihenverbindung oder eine Ringverbindung mit Cat5e-Kabeln (oder höher) vornehmen (abgeschirmte Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser werden empfohlen).
- Sie können zwischen drei Konferenzmodi wählen: Freisprech-Modus, Sprachanfrage-Modus und Fernbedien-Modus
- Es werden zweisprachiges Dolmetschen, dreisprachiges Dolmetschen und dreisprachiges Relaisdolmetschen (ATUC-50INT) unterstützt.
- Mit der Aufnahmefunktion können Sie Audiodaten auf einem USB-Gerät (Massenspeichergerät) aufzeichnen
- Steuerung über Web Remote und ein externes Steuerungsgerät möglich
- Design mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten in Planung

### Informationen zu Audio-Technica LINK

Das System nutzt das eigene Format Audio-Technica LINK für die Stromversorgung und die Signalübertragung zwischen den Kontrolleinheiten (ATUC-50CU), den Sprechstelleneinheiten (ATUC-50DU) usw.

Audio-Technica LINK ist mit den Ethernet-Standards kompatibel und ermöglicht einen einfachen Aufbau für universelle Kabelverbindungen mit Cat5e oder höher. (Ein abgeschirmtes Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser wird empfohlen.) Die Übertragung von Hochgeschwindigkeitssignalen mit geringer Latenz ermöglicht eine stabile Steuerung und eine unkomprimierte Übertragung des Audiosignals.

### Funktionen von ATUC-50CU

- Es können maximal 100 Sprechstelleneinheiten (ATUC-50DU) mit Strom versorgt und gesteuert werden (abhängig von der für ATLC-EXT165 erforderlichen Kabellänge)
- Sie können bis zu 300 Konferenzmikrofone (ATUC-50DU + ATUC-M) über eine Kaskadenverbindung anschließen
- 4 konfigurierbare, symmetrische Matrixausgänge plus 1 unsymmetrischer Ausgang, bei dem dieselben Audiodaten wie bei Ausgang 1 ausgegeben werden
- 2 Mic/Line-Eingänge, 2 Mono-AUX-Eingänge und 2 Return-Eingänge
- 2 Return-Kanäle stehen für zweisprachiges Simultandolmetschen und den eigentlichen Sprecher auf dem Floor zur Verfügung
- Konferenzmodus: Freisprechen, Sprachanfrage und Fernbedienung

- Prioritätsmodus: Priorität bei erstem Drücken und Priorität bei späterem Drücken (FIFO, LIFO)
- Sprechmodus: Manueller-Modus, Sprachsteuerungsmodus
- Mit Web Remote können Sie problemlos Einstellungen ändern und das Rederecht der Teilnehmer während der Konferenz steuern
- Bis zu 4 Kanäle (WAV: bis zu 4 Kanäle, MP3: bis zu 2 Kanäle) können auf einem USB-Gerät (Massenspeichergerät) aufgezeichnet werden
- Dank der Audioverarbeitung durch den Feedback-Entstörer und ähnliches liefert die Steuerungseinheit einen qualitativ hochwertigen Klang
- Design mit zukünftigen Erweiterungsmöglichkeiten und neuen Funktionen in Planung

### Funktionen von ATUC-50DU/INT

- Die Stromversorgung für den LED-Ring wird auch über den 3-poligen symmetrischen Stecker ermöglicht und bietet damit sowohl eine hohe Klangqualität als auch Flexibilität für den Benutzer
- Das ATUC-M und ein 3-poliges Standardmikrofon können angeschlossen werden
- Ein Mikrofonverstärker mit diskreten Transistoren verringert Störgeräusche; außerdem lässt sich jeder Gain einzeln einstellen
- Lautsprecher mit hoher Qualität und Auflösung
- Wurde für die hohen Klangqualitäten von 24 Bit / 48 kHz entwickelt
- Mehrere unabhängige Anzeigen (ATUC-M-Ring-LED, mehrfarbige LEDs auf der Rückseite und auf der  $\mu\text{C}$ -Taste (Sprechen))
- Gut sichtbare Anzeigen, die mit den Tasten zum Einstellen der Kopfhörerlautstärke und mit den Tasten zur Auswahl der Monitorkanäle verbunden sind
- Optional entnehmbares Gewicht an der Unterseite
- 2 RJ-45-Anschlüsse zum Anschließen der Sprechstelleneinheiten (ATUC-50DU); 1 RJ-11-Erweiterungsanschluss für zukünftige Erweiterungsmöglichkeiten
- 1 Kopfhörer-Ausgangsbuchse mit der Möglichkeit zum Umschalten des Monitorkanals

### Funktionen von ATUC-50IU

- Sprechstelleneinheiten, die in das ATUC-50-System eingebettet werden können
- Einfache Konfiguration des Systems durch Anschließen der Mikrofone, Lautsprecher, Kopfhörer usw.
- Integriertes GPIO-Steuerterminal zur Überwachung des Zustandes und zur Steuerung der externen Geräte
- Mit 2 RJ-45-Anschlüssen zum Anschließen von Sprechstelleneinheiten (ATUC-50DU) usw. ausgestattet
- Wurde für die hohen Klangqualitäten von 24 Bit / 48 kHz entwickelt
- Die Integrationseinheit (ATUC-50IU) kann über Web Remote für den Vorsitzenden/Delegierten eingerichtet werden
- Für jede Integrationseinheit (ATUC-50IU) kann der Konferenzmodus und die Lautstärke eingestellt werden

---

## Funktionen von ATLK-EXT165

- Kann mit jedem Audio Technica-Gerät verbunden werden, wie beispielsweise einer Steuereinheit (ATUC-50CU) oder einer Sprechstelleneinheit (ATUC-50DU), und ist mit zwei RJ-45-Anschlüssen ausgestattet, mit denen das Sprechstellensystem erweitert werden kann
- Remote-Modus, der automatisch von der Steuereinheit (ATUC-50CU) gestartet wird
- Ist mit einem Standalone-Modus ausgestattet, der über die Gerätevorderseite gestartet werden kann
- Ist mit einem GPO-Anschluss ausgestattet, der externe Geräte benachrichtigt, wenn ein Überstrom (2,6 A) in der Stromversorgung vom RJ-45-Anschluss erkannt wird

---

## Funktionen von ATUC-M43H/58H

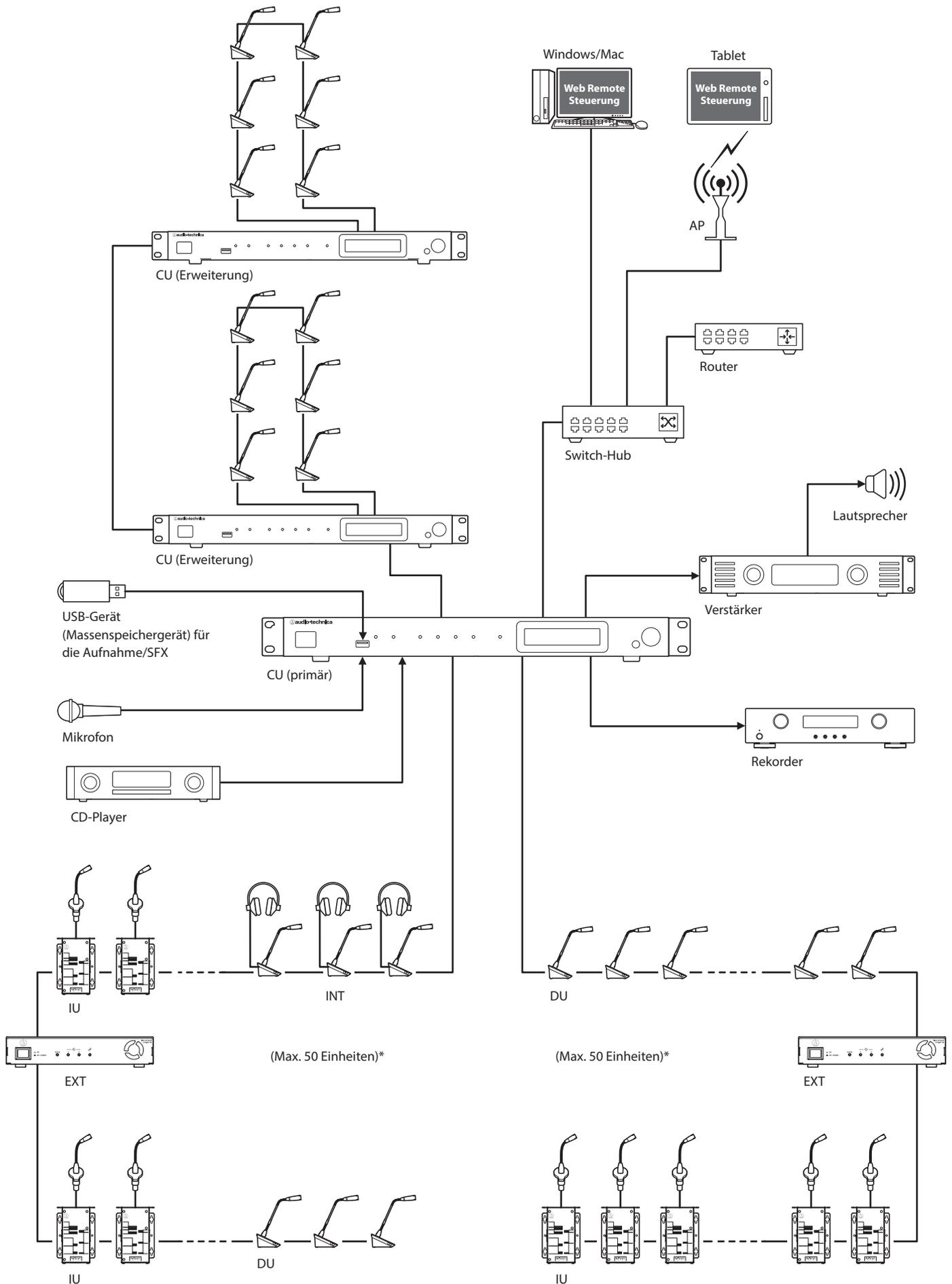
- Die Stromversorgung für den LED-Ring wird auch über den 3-poligen symmetrischen Stecker ermöglicht und bietet damit sowohl eine hohe Klangqualität als auch Flexibilität für den Benutzer
- Die gewählte Mechanik zwischen Mikrofonanschluss und der Sprechstelleneinheit (ATUC-50DU) verringert Vibrationen
- Zweilagiger Windschutz (Windschutz im Inneren des Mikrofons)
- Verbesserter Schutz vor externen RF-Einstreuungen
- 2 Mikrofonlängen verfügbar (430mm und 580mm Länge)

---

## Optionale Produkte (separat von Audio Technica erhältlich)

Modellnummer	Name	Verwendungszweck
ATUC-DUWT	SPRECHSTELLENEINHEIT-GEWICHTSPLATTE	Zubehör, um die Zuverlässigkeit der Installation der Sprechstelleneinheit (ATUC-50DU) zu verbessern.
AT8643	RACKMONTAGEKIT	Verwenden Sie dieses Zubehör bei der Rack-Montage von Produkten mit halber Baugröße, wie dem Link-Extender (ATLK-EXT165).

# Verbindungsbeispiel für das digitale Konferenzsystem ATUC-50

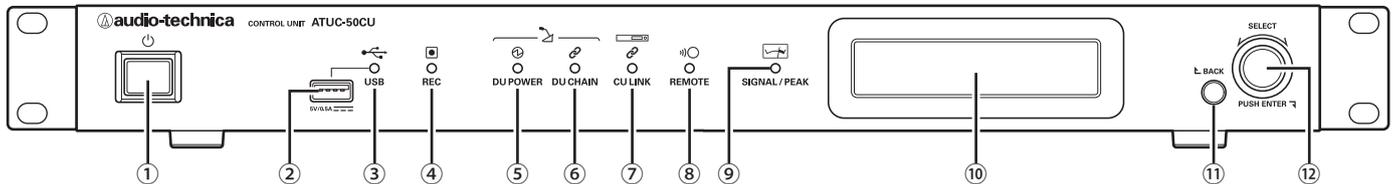


\*Die Anzahl der anschließbaren Einheiten hängt von der von Ihnen verwendeten Systemkonfiguration ab. Weitere Informationen finden Sie auf [page 28](#).

# Namen und Funktionen der Teile

## ATUC-50CU

### Vorderseite



#### ① Netzschalter

Dient zum Ein- und Ausschalten der CU.

#### ② USB-Anschluss

Folgende Bedienvorgänge sind durch Anschließen eines USB-Geräts (Massenspeichergeräts), beispielsweise eines USB-Flash-Speichers oder einer USB-Festplatte möglich.

- Tonaufnahmen (→ page 65)
- Wiedergabe von Summ- und Klingeltönen (→ page 65)
- Import/Export von Presets (→ page 61)
- Upgrade der Firmware (→ page 46)

#### **HINWEIS** • Unterstützt FAT16- und FAT32-Dateisysteme

- Maximale Speicherkapazität: 2TB
- Maximale Dateigröße 2GB
- Bietet keine Unterstützung für USB-Hubs.
- Benutzen Sie keine Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, keine USB-Geräte (Massenspeichergeräte) zu verwenden, die beschädigt, verformt oder mit Klebeband und ähnlichem repariert wurden.
- Achten Sie darauf, keine Dateien oder Ordner auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) zu speichern oder zu erstellen, die für dieses System nicht benötigt werden, da sich dies negativ auf die Systemfunktionen auswirken kann.
- Die CU ist nicht mit USB-Geräten (Massenspeichergeräten) mit speziellen Funktionen, beispielsweise einer Sicherheitsfunktion, kompatibel.

#### ③ USB-Zugangsanzeige

Gibt den Verbindungsstatus des USB-Geräts (Massenspeichergeräts) an.

- Zugangsstatus: leuchtet grün

#### **HINWEIS** • Entfernen Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) nicht, solange die Anzeige grün leuchtet, da anderenfalls Daten beschädigt werden können.

#### ④ REC-Anzeige (Aufnahme)

Gibt den Aufnahmestatus an.

- Aufnahmestatus: leuchtet grün
- Aufnahmepause: blinkt grün
- Keine Aufnahme: bleibt aus

**HINWEIS** • Wenn Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) beim Aufnehmen oder in einer Aufnahmepause entfernen, wird die aufgenommene Datei möglicherweise nicht richtig geschrieben. Entfernen Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) nicht während der Aufnahme.

#### ⑤ DU POWER-Anzeige (DU-Stromversorgung)

- Normaler Status: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise bei einem Spannungsabfall im 48V-Ausgangssystem): blinkt grün
- Wenn DU/INT nicht verbunden sind: bleibt aus

#### ⑥ DU CHAIN-Anzeige

- Normaler Status: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise wenn die Kommunikation mit einer DU fehlschlägt): blinkt grün
- Wenn DU/INT nicht verbunden sind: bleibt aus

#### ⑦ CU LINK-Anzeige

- Status CU-Link: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise wenn die Kommunikation mit einer CU fehlschlägt): blinkt grün
- Wenn der CU-Link abgebrochen wurde: bleibt aus

#### ⑧ Remote-Anzeige (Fernsteuerung)

- Kommunikationsstatus: leuchtet grün
- Nicht normaler Status (beispielsweise wenn die Wiederholung einer externen Übertragung fehlschlägt): blinkt grün
- Wenn keine Kommunikation stattfindet: bleibt aus

#### ⑨ SIGNAL/PEAK-Anzeige

Gibt den Pegel des Audiosignals wie folgt an:

- 60dBFS oder höher: leuchtet grün
- 20dBFS oder höher: leuchtet orange
- 2dBFS oder höher: leuchtet rot

Stellen Sie den Pegel für das Audiosignal so ein, dass die Anzeige nicht rot leuchtet (→ page 65).

#### ⑩ CU-Display

#### ⑪ BACK-Taste

Kehrt zum vorherigen oder ersten Bildschirm/Element zurück.

Halten Sie diese Taste gedrückt, um von einem beliebigen Bildschirm zum Startbildschirm zurückzukehren.

## ⑫ Jog-Dial/ENTER-Taste

Drehen Sie den Jog-Dial auf die gewünschte Option, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.

Durch Drehen des Jog-Dials passen Sie auch die Einstellungswerte an.

### • Sperren der Bedientasten (Funktion Tastensperre)

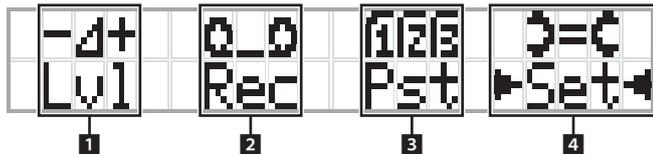
Drücken Sie die BACK-Taste und die ENTER-Taste gleichzeitig länger als 2 Sekunden, um die Tastensperre zu aktivieren und so alle Bedienvorgänge auf der Vorderseite mit Ausnahme des Netzschalters zu sperren.

### • Entsperren der Bedientasten

Wenn die Bedientasten gesperrt sind, drücken Sie die BACK-Taste und die ENTER-Taste gleichzeitig länger als 2 Sekunden, um die Bedientasten wieder zu entsperren.

## CU-Display und Jog-Dial-Bedienvorgänge:

Startbildschirm



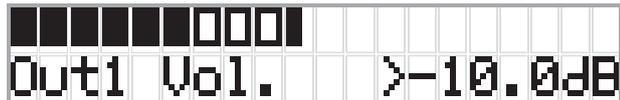
Die Option mit ▶ ◀ ist die derzeit ausgewählte Option.

Durch Drehen des Jog-Dials bewegen Sie ▶ ◀, um den gewünschten Bedienvorgang auszuwählen. Drücken Sie dann die ENTER-Taste.

### 1 Einstellung des Hauptpegels (Lvl)

Hauptpegel

-50 -40 -30 -20 -12 -6 0 6 12 Peak (dBu)



- Drehen Sie den Jog-Dial, um den CU-Ausgangspegel einzustellen (OUTPUT 1).
- Drücken Sie die ENTER-Taste, und drehen Sie gleichzeitig den Jog-Dial, um den Pegel in 10er-Schritten einzustellen.
- Stellen Sie sicher, dass beim Einstellen des Pegels die Peak-Anzeige nicht aufleuchtet.

### 2 Bedienvorgänge bei der Aufnahme (Rec)

Anzeige R (Verbleibende Aufnahmezeit)/E (Verstrichene Aufnahmezeit)

-50 -40 -30 -20 -12 -6 0 6 12 Peak (dBu)



- Drehen Sie den Jog-Dial, um *Rec* (Aufnahme starten)/*Pau* (Pause)/*Stp* (Anhalten)/*R* oder *E* (Anzeige der Aufnahmezeit) auszuwählen, und drücken Sie dann zum Bestätigen die ENTER-Taste.
- Wählen Sie die Zeitanzeige rechts oben auf dem Bildschirm über den Jog-Dial aus, und drücken Sie dann die ENTER-Taste, um das Display zwischen *R* (Verbleibende Aufnahmezeit)/*E* (Verstrichene Aufnahmezeit) umzuschalten.
- Um die Aufnahmelautstärke einzustellen, verschieben Sie ▶ ◀ auf den Pegelmesswert für die Aufnahme links oben auf dem Bildschirm, sodass *Rec Lvl* angezeigt wird, und drücken Sie dann die ENTER-Taste, um in den Modus zum Einstellen der Aufnahmelautstärke zu wechseln. Drehen Sie den Jog-Dial, um die Aufnahmelautstärke einzustellen. Achten Sie dabei darauf, dass die Peak-Anzeige nicht aufleuchtet.
- Drücken Sie die ENTER-Taste, und drehen Sie gleichzeitig den Jog-Dial, um den Pegel in 10er-Schritten einzustellen.

## 3 Konferenzvorbereitung (Pst)



- [1] *Recall Presets*: Drehen Sie den Jog-Dial, um „>“ auf die gewünschte Option zu verschieben, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.
- [2] *Conf. Setup*: Ändern oder überprüfen Sie die Konferenzzeinstellungen. Drehen Sie den Jog-Dial, um „>“ auf die gewünschte Option zu verschieben, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.

### Pst-Menüoptionen:

Die Einstellungen können ebenfalls über Web Remote konfiguriert werden. In Klammern ( ) geschriebene Namen werden für Web Remote verwendet.

[1] *Recall Presets*

[2] *Conf. Setup* (→ page 52)

- 01 *Conference Mode* (Konferenzmodus)
- 02 *NOM* (Anzahl der offenen Mikrofone)
- 03 *Auto Mic Off* (Mikrofon automatisch AUS)
- 04 *Override Mode* (Überschreibmodus)
- 05 *Max Queue* (Mikrofone in Warteschlange)
- 06 *MicON Trigger* (Mikrofon AN auslösen / Mikrofon AN auslösen Priorität)
- 07 *MicON Hold Time* (Mikrofon AN Nachhaltezeit)
- 08 *Interrupt Option* (Unterbrechungsoption)



- Welche Optionen über [2] *Conf. Setup* konfiguriert werden können, hängt vom Konferenzmodus ab.
- Ausführliche Informationen zu den Optionen finden Sie unter „Menüoptionen“ (→ pages 44 - 60).

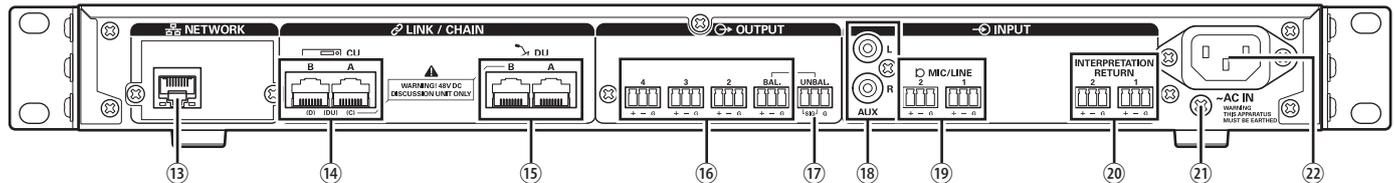
## 4 Konfigurieren von Einstellungen (Set)

Drehen Sie den Jog-Dial, um „>“ auf die gewünschte Option oder den gewünschten Wert zu verschieben, und drücken Sie dann zur Bestätigung die ENTER-Taste.

Ausführliche Informationen zum Einstellen der Optionen finden Sie unter „Einstellen der Menüoptionen“ (→ page 22).

## Rückseite

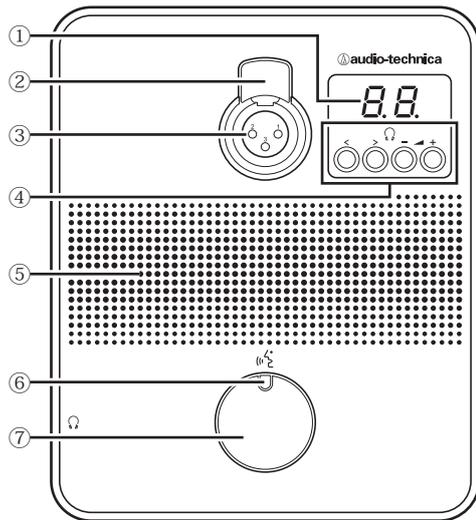
\* Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Oberseite.



- HINWEIS**
- Weitere Informationen finden Sie auch in den Bedienungsanleitungen der externen Geräte.
  - Achten Sie darauf, dass Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Netzwerkgerät NICHT an den CU LINK-Anschluss oder den DU CHAIN-Anschluss anschließen. Dadurch kann das angeschlossene Gerät beschädigt werden.
- ⑬ **NETWORK-Anschluss**
- RJ-45
  - Verwenden Sie diesen Anschluss für die Verbindung zu einem lokalen Netzwerk (LAN), wenn Sie die Steuerung mit einem externen Gerät über die Web Remote-Steuerung oder die IP-Fernbedienungsfunktion vornehmen (→ page 38)
- ⑭ **CU LINK A/B-Anschlüsse, DU CHAIN C/D-Anschlüsse**
- RJ-45
  - Verwenden Sie diese Anschlüsse für die Kaskadierung mehrerer CUs (→ page 36).  
Sie können diese Anschlüsse auch als DU/IU/INT-Anschlüsse konfigurieren (→ page 27)
- ⑮ **DU CHAIN A/B-Anschlüsse**
- RJ-45
  - Verwenden Sie diese Anschlüsse zum Anschließen der DUs/IUs/INTs. Sie können eine Reihenverbindung mehrerer DUs/IUs/INTs sowie eine Ringverbindung mehrerer DUs/IUs/INTs mit den A/B-Anschlüssen herstellen.
-  • Wenn Sie mehrere CUs kaskadieren, können bis zu 300 DUs/IUs/INTs angeschlossen werden (max. 6 INTs). (→ page 36).

- ⑯ **Analoge (symmetrische) Ausgangsanschlüsse: OUTPUT 1-4 (BAL)**
- Steckverbinder
  - Anordnung der Pins „+“ Heiß/„-“ Kalt/„G“ ERDE
- ⑰ **Analoge (unsymmetrische) Ausgangsanschlüsse: OUTPUT 1 (UNBAL)**
- Steckverbinder
  - Anordnung der Pins „SIG“ Signal (2 Systeme)/„G“ ERDE
- ⑱ **Analoge (unsymmetrische) Eingangsanschlüsse: INPUT (AUX)**
- RCA
- ⑲ **Analoge (symmetrische) Eingangsanschlüsse: INPUT (MIC/LINE 1-2)**
- Steckverbinder
  - Anordnung der Pins „+“ Heiß (unterstützt Phantomspeisung)/„-“ Kalt (unterstützt Phantomspeisung)/„G“ ERDE
  - Beim Eingangstyp können Sie zwischen MIC und LINE umschalten (→ page 49)
- ⑳ **Analoger (symmetrischer) Eingangsanschluss: INPUT (INTERPRETATION RETURN 1-2)**
- Steckverbinder
  - Anordnung der Pins „+“ Heiß/„-“ Kalt/„G“ ERDE
  - Eingang für Audiosignale vom System für das Simultandolmetschen
- ㉑ **Erdungsschraube**
- Da das mitgelieferte Netzkabel einen Stecker mit drei Stiften aufweist, ist die CU richtig geerdet, solange Ihre Wandsteckdose richtig geerdet ist.
- ㉒ **Wechselstrombuchse (AC IN)**
- Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an.

- HINWEIS**
- Stecken Sie das Netzkabel erst in die Steckdose, wenn alle andere Verbindungen hergestellt wurden.
  - Achten Sie darauf, dass die CU an einem einzelnen Erdungspunkt sicher geerdet ist. Wenn die Erdung an mehreren Punkten erfolgt, können Erdungsschleifen entstehen, die zu Störungen, beispielsweise einem Summen, führen.



## ① Display

Wenn Sie den Monitorkanal ändern oder den Lautstärkepegel einstellen, wird der aktuell eingestellte Wert angezeigt.

## ② Hebel zum Lösen des Mikrofons

## ③ Mikrofonbuchse

Schließen Sie ein Mikrofon an.

- Sie können alle gängigen Mikrofone mit 3-Pol XLR-Anschluss sowie die Mikrofone der ATUC-M-Serie anschließen.

## ④ </>-Auswahltasten für den Monitorkanal

Wenn Sie die Auswahltasten </> für den Abhörkanal betätigen, wird der aktuell ausgewählte Abhörkanal auf dem Display ① angezeigt.

FL: Abhören der Rede vom Floor-Kanal.

01-03: Abhören der Rede der Gruppen 1 bis 3. Wenn die INTs am gleichen System angeschlossen sind, wird die mittels der Dolmetscheinheit gedolmetschte Rede den mündlichen Ausführungen der Gruppen 1 bis 3 hinzugefügt.

## -/+ Tasten für die Lautstärkeeinstellung der Kopfhörer

Wenn Sie die Einstelltasten -/+ für die Kopfhörer verwenden, wird der aktuelle Lautstärkepegel (0 bis 20) auf dem Display ① angezeigt.

## ⑤ Integrierter Lautsprecher

Gibt die Konferenzaudiodaten aus.

## ⑥ -LED (Sprechen)

Zeigt den DU-Sprechstatus an.

- Beim Sprechen: leuchtet rot
- Bei der Sprechanfrage (im Standby-Modus): blinkt grün
- Wenn die Sprechanfrage abgelehnt wurde: blinkt grün (4 mal schnelles Blinken)

• Die LED-Farben können geändert werden (▶ page 53).

## ⑦ -Taste (Sprechen)

Drücken Sie diese Taste, um eine Sprechanfrage zu senden. Drücken Sie die Taste erneut, um den Sprechvorgang zu beenden oder die Sprechanfrage abzubrechen. DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet sind, können andere DU-Sprecher unterbrechen und andere DUs stummschalten, wenn sie diese Taste drücken.

### Bedienvorgänge, wenn die -Taste (Sprechen) kurz gedrückt wird:

Konferenzmodus	Aktueller Status	Mikrofon AN ausgelöst durch	
		Taste	Stimme
Freisprechen	Sprechen AUS	Sprechen AN	- (Nicht akzeptabel)
	Sprechanfrage	Anfrage abbrechen	
	Sprechen AN	Sprechen AUS	
Sprachanfrage	Sprechen AUS	Sprechanfrage	
	Sprechanfrage	Anfrage abbrechen	
	Sprechen AN	Sprechen AUS	
Fernbedienung	-	- (nur externe Steuerung)	

• Bei DUs mit Priorität stimmen die Bedienvorgänge der DUs mit den Prioritäten des Free Talk-Modus überein unabhängig vom Konferenzmodus.

### Bedienvorgänge, wenn die -Taste (Sprechen) gedrückt gehalten wird:

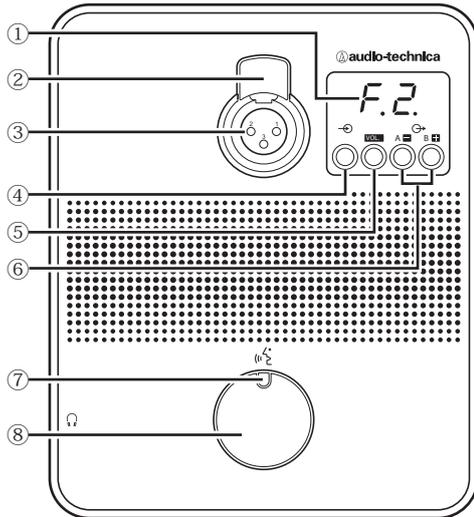
Nur für DUs mit Priorität, bei denen [Kann Vermindern/ Stummschalten] aktiviert ist

Aktueller Status	Mikrofon AN ausgelöst durch			
	Taste	Stimme	Taste/Stimme	
	Drücken Sie die Taste höchstens 2 Sekunden lang		Ausschalten	Stummschalten
Sprechen AUS	Sprechen AN	- (Nicht akzeptabel)	Sprechen AN(*1)	Sprechen AN(*2)
Sprechen AN	Sprechen AUS		Sprechen AN bleibt aktiv (*1)	Sprechen AN bleibt aktiv (*2)

\*1 Alle angegebenen DUs weisen den Status Sprechen AUS auf.

\*2 Alle angegebenen DUs sind stummschaltet.

## ATUC-50INT



### ① Display

- Zeichen links: Anzeige des aktuellen Abhörkanals.  
F: Abhören der Rede vom Floor-Kanal (Gespräche aller Konferenzteilnehmer).  
1: Abhören der Rede der Sprachgruppe 1.
- Zahl rechts: Anzeige der Sprachgruppe (1 bis 3), die dem INT-Ausgang zugewiesen ist.

Wenn Sie den Lautstärkepegel einstellen, wird der eingestellte Wert angezeigt.

### ② Hebel zum Lösen des Mikrofons

### ③ Mikrofonbuchse

Schließen Sie ein Mikrofon an.

Sie können alle gängigen Mikrofone mit 3-Pol XLR-Anschluss sowie die Mikrofone der ATUC-M-Serie anschließen.

### ④ Auswahltaste für den Monitorkanal

Wechselt bei jedem Drücken zwischen dem Ton des Floor-Kanals und der Sprachgruppe 1.

### ⑤ VOL „VOL.“-Lautstärkeeinstellungstaste für die Kopfhörer

Wenn Sie diese Taste bedienen, wird der aktuelle Lautstärkepegel (0 bis 20) auf dem Display ① angezeigt. Die Lautstärke wird in diesem Status durch die Bedienung der Tasten ⑥ angepasst.

Wenn diese Taste während der Anzeige des Lautstärkepegels bedient wird, wird zur Anzeige des Abhörkanals zurückgekehrt.

### ⑥ Auswahltasten für die Dolmetschsprachen A / B (nur für bidirektionales Dolmetschen verfügbar)

Diese Funktion ist nur bei der Auswahl des bidirektionalen Dolmetschens verfügbar. (Ausgehende Sprache A/Ausgehende Sprache B)

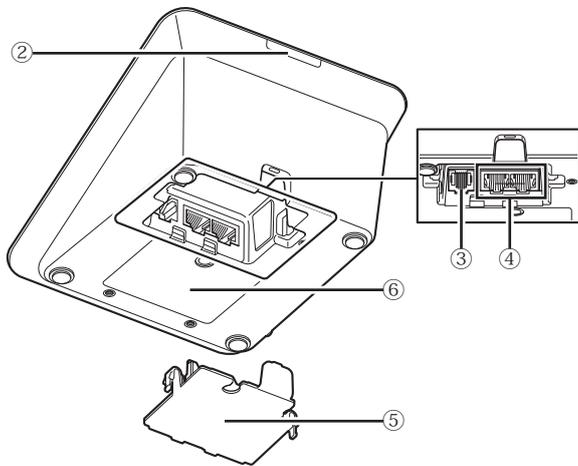
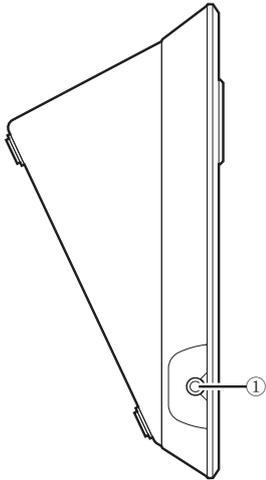
Wechselt den Zielort der Ausgabe der Dolmetschsprache gemäß des Dolmetschmusters.

### ⑦ -LED (Sprechen)

Zeigt den INT-Sprechstatus an.

### ⑧ -Taste (Sprechen)

Drücken Sie zum Sprechen auf diese Taste. Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Sprechen zu beenden.



### ① Kopfhörerbuchse

Der Ton des ausgewählten Abhörkanals wird ausgegeben.

### ② Hintere LED

Die LED-Farbe kann für jede DU festgelegt werden. Es ist sinnvoll, die DUs farblich in Gruppen einzuteilen. Die LED-Farbe kann über Web Remote geändert werden (→ page 53).

**HINWEIS** • Für INTs sind keine Farbeinstellungen möglich. Die Standardeinstellungen bleiben beibehalten.

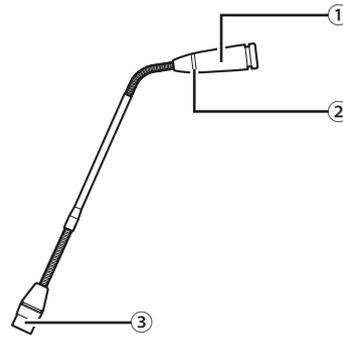
### ③ Erweiterungsanschluss

### ④ DU/CU-Verbindungsanschlüsse (→ page 26)

### ⑤ Untere Abdeckung

Durch die Abdeckung der Anschlüsse werden diese vor Staub geschützt, außerdem wird verhindert, dass Kabel versehentlich abgezogen werden. Achten Sie daher nach dem Anschließen der Kabel an die jeweiligen Anschlüsse darauf, die untere Abdeckung wieder anzubringen.

### ⑥ Seriennummer



### ① Mikrofon

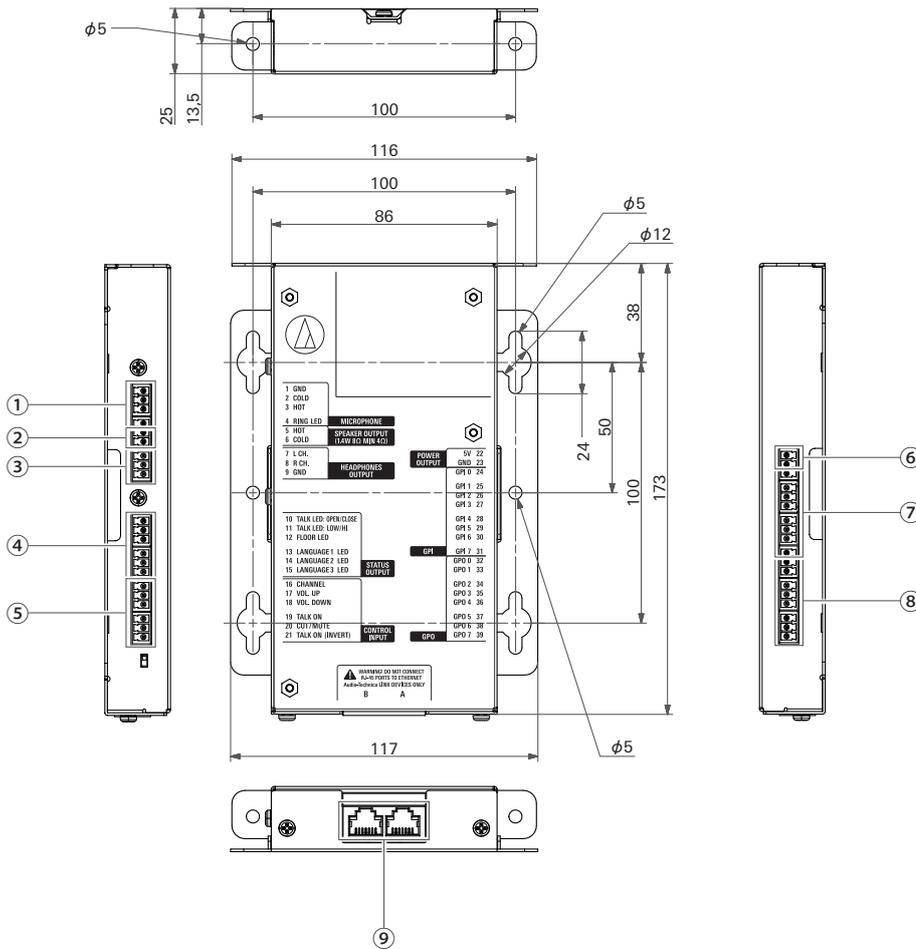
### ② Ring-LED

Leuchtet rot, wenn das Mikrofon aktiviert ist.

Blinkt rot, wenn auf den Sprechvorgang gewartet wird.

### ③ Stecker

# ATUC-50IU



Da die IU für eine Tischmontage usw. vorgesehen ist, können die Benutzerschnittstellen wie Displays, Bedienterminals und Ein-/Ausgänge bei ihrer Verwendung je nach Nutzungsumgebung angepasst werden.

Die Spezifikationen der Schnittstellen sind wie folgt.

## ① Mikrofoneingang

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
1	GND	Mikrofoneingang-Erdung	Grün
2	COLD	Mikrofon-Eingangsbalance	
3	HOT	Liefert eine Phantomspannung von +48 V (kann ein-/ausgeschaltet werden)	
4	RING LED	Zur Steuerung der ATUC-M LED	

## ② Lautsprecherausgang

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
5	HOT	Lautsprecherausgang	Grün
6	COLD	1,4 W, 8 $\Omega$ (Impedanz über 4 $\Omega$ )	

- Wir empfehlen die Verwendung eines abgeschirmten Kabels für den Lautsprecherausgang. Die GND-Abschirmung ist in diesem Fall mit der GND-Klemme (9) verbunden.

## ③ Kopfhörerausgang

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
7	L ch	Kopfhörerausgang	Grün
8	R ch	15 mW 32 $\Omega$	
9	GND	Kopfhörerausgang-Erdung	

④ Status-Ausgang

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
10	TALK LED: OPEN/CLOSE	Sprechen AN: Schließen Sprechen AUS: Öffnen Sprechanfrage (Warten): blinkt Sprechanfrage wurde abgelehnt: blinkt schnell	Schwarz
11	TALK LED: LOW/HI	Anschluss für AT8657/LED und U891RCx Sprechen AN: +5 V Sprechen AUS: 0 V Die Ein-/Aus-Vorgänge werden mit den Öffnen-/Schließen-Vorgängen für die TALK LED-Klemme (10) synchronisiert.	
12	FLOOR LED	Auswahl des Floor-Kanals auf dem Monitorkanal Wenn ausgewählt: Schließen Wenn nicht ausgewählt: Öffnen	
13	LANGUAGE1 LED	Auswahl von Gruppe 1 auf dem Monitorkanal Wenn ausgewählt: Schließen Wenn nicht ausgewählt: Öffnen	
14	LANGUAGE2 LED	Auswahl von Gruppe 2 auf dem Monitorkanal Wenn ausgewählt: Schließen Wenn nicht ausgewählt: Öffnen	
15	LANGUAGE3 LED	Auswahl von Gruppe 3 auf dem Monitorkanal Wenn ausgewählt: Schließen Wenn nicht ausgewählt: Öffnen	

⑤ Betriebseingang

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
16	CHANNEL	Auswahl des Monitorkanals	Schwarz
17	VOL. UP	Einstellen der Lautstärke des Kopfhörers	
18	VOL. DOWN		
19	TALK ON	Sprechanfrage Ja: Schließen Nein: Öffnen	
20	CUT/MUTE	Anfrage zum Stummschalten/Vermindern des Mikrofons Ja: Schließen Nein: Öffnen	
21	TALK ON (INVERT)	AT8657/LED dedizierter Anschluss Sprechanfrage Ja: +5 V Nein: 0 V Diese Funktion dieser Klemme ist mit der TALK ON-Klemme (19) identisch *Bei einer Sprechanfrage TALK ON oder TALK ON (INVERT) behandelt das System beide als Sprechanfrage.	

⑥ Netzausgang

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
22	5 V	Stromversorgung für LED ist 5 V	Schwarz
23	GND	Stromversorgung GND	

⑦ Universal-Eingänge (GPI)

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
24	GPI0	Universal-Eingang 0	Schwarz
25	GPI1	Universal-Eingang 1	
26	GPI2	Universal-Eingang 2	
27	GPI3	Universal-Eingang 3	
28	GPI4	Universal-Eingang 4	
29	GPI5	Universal-Eingang 5	
30	GPI6	Universal-Eingang 6	
31	GPI7	Universal-Eingang 7	

### ⑧ Universal-Ausgänge (GPO)

Klemmennummer	Signalname	Erläuterung	Farbe des Anschlusses
32	GPO0	Universal-Ausgang 0	Schwarz
33	GPO1	Universal-Ausgang 1	
34	GPO2	Universal-Ausgang 2	
35	GPO3	Universal-Ausgang 3	
36	GPO4	Universal-Ausgang 4	
37	GPO5	Universal-Ausgang 5	
38	GPO6	Universal-Ausgang 6	
39	GPO7	Universal-Ausgang 7	

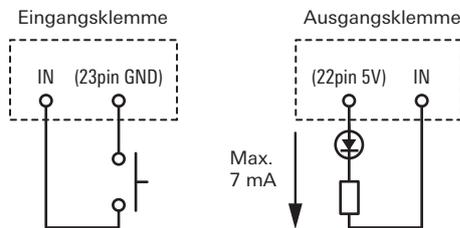
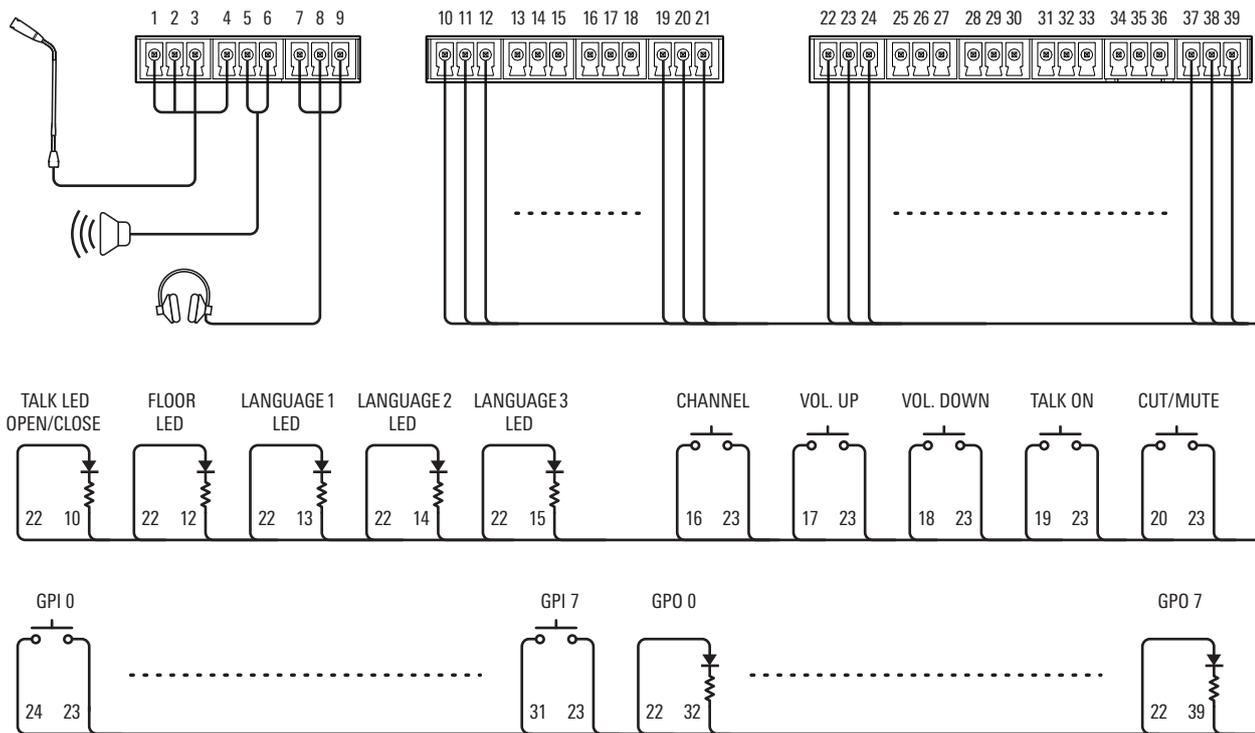
- Auf dem Einstellungsbildschirm von Web Remote können Sie den Universal-Eingängen/-Ausgängen (GPI und GPO) Funktionen zuweisen. (▶ page 56)

### ⑨ Audio Technica LINK-Anschluss

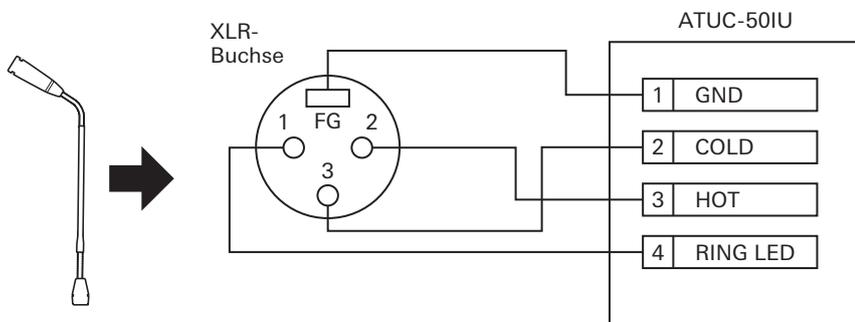
Schließen Sie Produkte von Audio Technica an und konfigurieren Sie das System.

- HINWEIS**
- Die Stromversorgung für externe Geräte erfolgt über die 5-V-Klemme (22). Diese Klemme hat jedoch eine maximale Nennspannung von +5 VDC bei 100 mA. Wenn Sie dies verwenden, wählen Sie eine Schaltung oder Stromgrenze (Widerstandswert), damit der Nennwert nicht überschritten wird.
  - Wenn sie über ihre Nennwerte hinaus verwendet wird, kann dies zu Fehlfunktionen des Produkts führen, oder sogar zu Bränden oder unvorhergesehenen Unfällen.

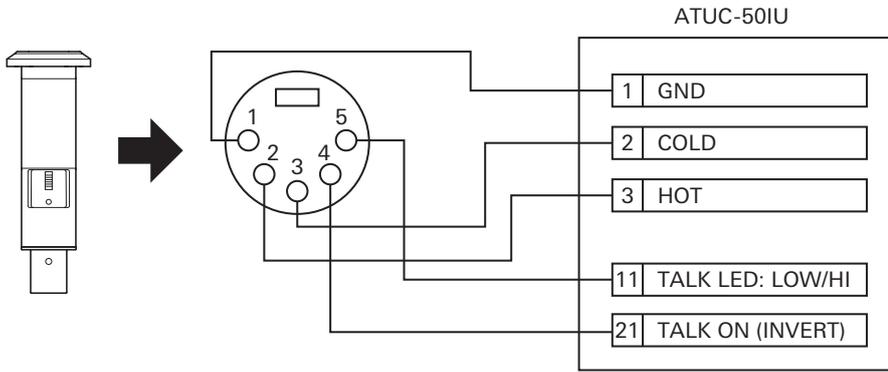
## Beispiel für eine Benutzerschnittstellenverbindung



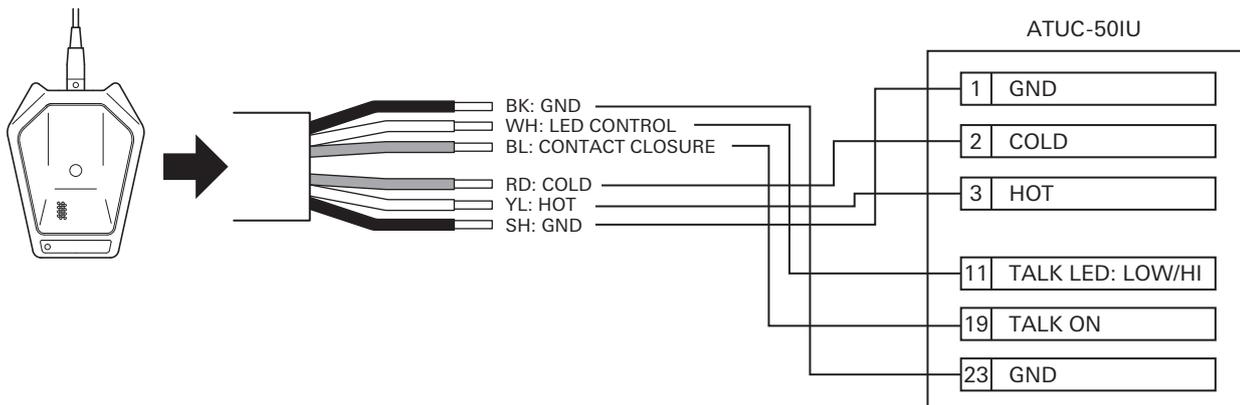
## Bei Verwendung mit ATUC-M



### Bei Verwendung mit AT8657/LED



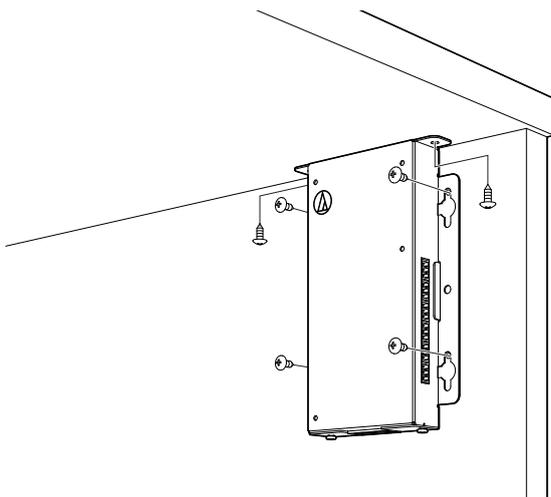
### Bei Verwendung mit U891RCx



- Konfigurieren Sie folgende Einstellungen für U891RCx.  
SW.FUNCTION: MOM. ON  
CONTROL: LED Remote

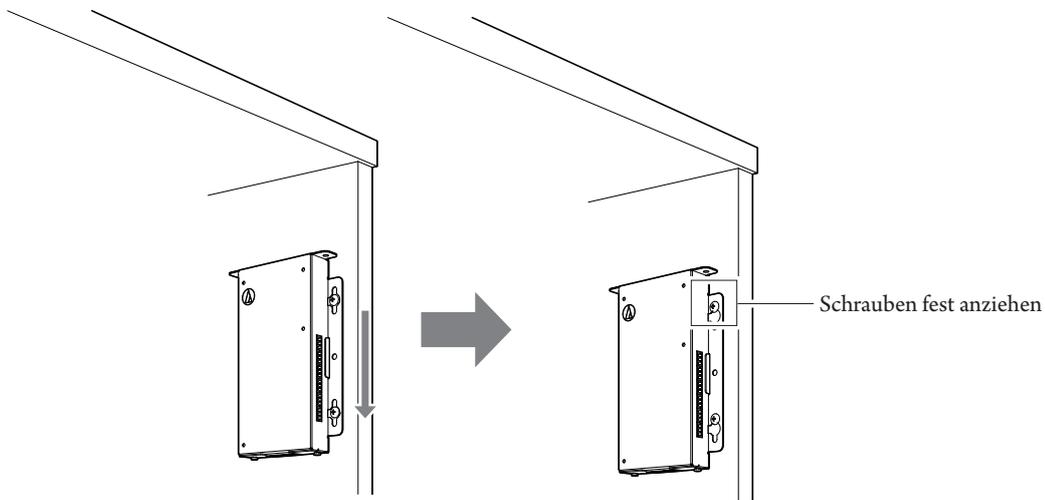
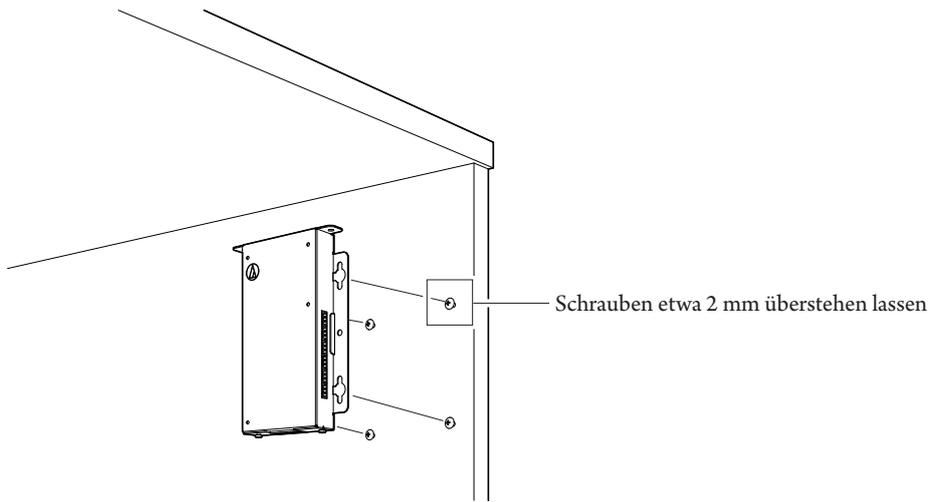
### Montage einer IU

- Bei der Befestigung in zwei Richtungen  
Richten Sie die IU mit der Kante eines Tisches usw. aus und befestigen Sie sie dann mit Schrauben.

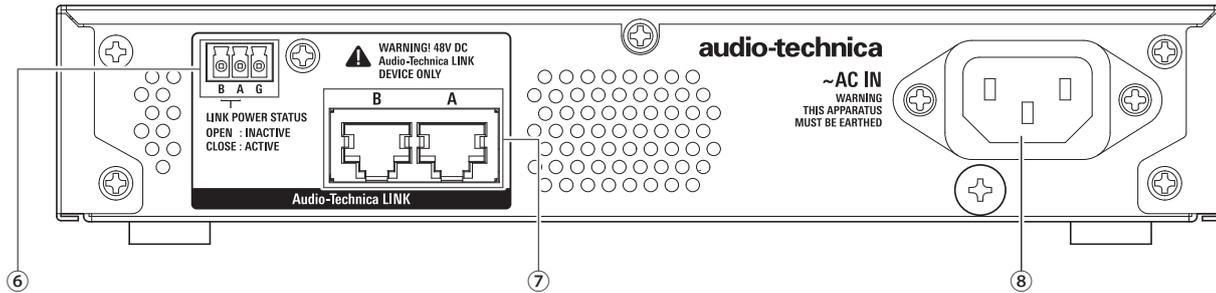
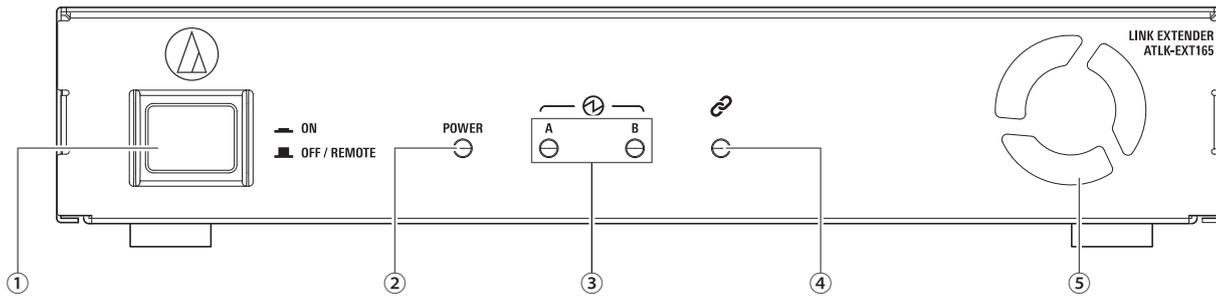


- Bei der Befestigung an nur einer Seite

Wenn Sie die Schrauben am Tisch befestigen, lassen Sie sie etwa 2 mm überstehen und hängen Sie dann die IU daran auf. Schieben Sie die IU nach unten und befestigen Sie sie dann, indem Sie die Schrauben anziehen.



- Sie können die IU auch auf dem Kopf stehend oder auf der Seite liegend montieren. Befestigen Sie das Gerät bei der Montage an mindestens zwei Stellen mit Schrauben.



## ① Modusschalter

<b>Remote-Modus</b>	In diesem Modus kann die CU das Gerät automatisch starten.
<b>Standalone-Modus</b>	In diesem Modus können Sie EXT selbst bedienen.

Bei der Verwendung von EXT empfehlen wir den Remote-Modus.

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um den EXT-Modusschalter im Standalone-Modus manuell ein- und auszuschalten. Wenn Sie die Reihenfolge der Vorgänge ändern, wird die angeschlossene DU möglicherweise nicht korrekt erkannt.

- Einschalten der Einheit  
Die CU einschalten → Den Modusschalter von EXT einschalten
- Ausschalten der Einheit  
Den Modusschalter von EXT ausschalten → Die CU ausschalten

## ② Betriebsanzeige

### ③ Audio Technica LINK-Geräteanzeige

Zeigt den Verbindungsstatus von Geräten an, die Audio Technica LINK unterstützen.

- Verbunden: Leuchtet
- Nicht verbunden: Leuchtet nicht

### ④ Datenanzeige

- Verbindungsaufbau (Daten nicht übertragen): Leuchtet
- Datenübertragung: Blinkt
- Keine Verbindung: Leuchtet nicht

## ⑤ Lüfter

### ⑥ Audio Technica LINK POWER STATUS-Ausgang

Offen: Strom inaktiv  
Geschlossen: Strom aktiv

### ⑦ Audio-Technica LINK A/B-Anschlüsse

- RJ-45
- Verwenden Sie diese Option, um die Geräte zu verbinden, die Audio-Technica LINK unterstützen.

### ⑧ Wechselstrombuchse (AC IN)

Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an.

# Ändern der Einstellungen von ATUC-50CU

Sie können die CU-Einstellungen ändern, indem Sie „Set“ auf dem Startbildschirm des CU-Displays auswählen. Folgende Optionen können geändert werden.

Weitere Einzelheiten zu ausführlichen Einstellungen oder individuellen DU/IU/INT-Einstellungen können Sie über Web Remote vornehmen.

- Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellungswerte zu aktivieren.

## Set-Menüoptionen

<b>[1] System Setting (▶ page 44)</b>	
01 Device Name	ATUC-50CU
02 Link Port Set	CU A/B, DU C/D
03 CU Link Mode	Primary, Extension Pass Thru, Extension Last Unit
04 CU Error Notice	On, Off
05 IP Setting	
01 IP Config Mode	Auto, Static
02 IP Address	0.0.0.0 - 255.255.255.255
03 Subnet Mask	0.0.0.0 - 255.255.255.255
04 Gateway Address	0.0.0.0 - 255.255.255.255
06 Allow Discovery	On, Off
07 IP Ctrl Setting	
01 IP Ctrl Port No	00001 - 65535
02 IP Ctrl Ntfy	On, Off
03 Audio Level Ntfy	On, Off
04 M-cast Adrs	0.0.0.0 - 255.255.255.255
05 M-cast Port No	00001 - 65535
08 Auto Mode Change	
01 Auto Mode Change	On, Off
02 Hold Time(Err)	20, 30, 40 seconds
09 NTP Setting	
01 NTP	On, Off
02 NTP Adrs	0.0.0.0 - 255.255.255.255
03 NTP Port	00001 - 65535
04 Time Zone	UTC -12:00 to +14:00
05 DST	On, Off
06 DST Start Date	1/1 - 12/31
07 DST Start Time	0:00 - 23:00
08 DST End Date	1/1 - 12/31
09 DST End Time	0:00 - 23:00
10 Login Password	
01 Admin.Pwd.Login	On, Off
02 Admin.Password	Zeigt das Passwort an
03 Opr.Pwd.Login	On, Off
04 Opr.Password	Zeigt das Passwort an
11 Reset All Dflt.	
<b>[2] System Info (▶ page 61)</b>	
01 Name	Zeigt die aktuellen Einstellungen an
02 Serial Number	
03 FW Version	
04 IP Config Mode	
05 IP Address	
06 Subnet Mask	
07 Gateway Address	
08 Mac Address	
09 Allow Discovery	
10 IP Ctrl Port No	
11 IP Ctrl Ntfy	
12 Audio Level Ntfy	
13 M-cast Adrs	
14 M-cast Port No	
15 NTP	
16 NTP Adrs	
17 NTP Port	

18 Time Zone	
19 CU Link Status	
20 CU Link Mode	
21 No.ofExtensionCU	
22 Total No.of DU	
23 Total No.of IU	
24 Total No.of INT	
<b>[3] Audio Setting (▶ page 49)</b>	
01 MIC/LINE Input 1	
01 Input Type	Mic, Line +4dBu, Line 0dBV
02 Input Gain	-60dB to -16dB
03 Level	-∞, -120 to +10dB
04 Phantom Power	On, Off
05 Mix to Floor	On, Off
02 MIC/LINE Input 2	
01 Input Type	Mic, Line +4dBu, Line 0dBV
02 Input Gain	-60dB to -16dB
03 Level	-∞, -120 to +10dB
04 Phantom Power	On, Off
05 Mix to Floor	On, Off
03 AUX Input	
01 Level	-∞, -120 to +10dB
02 Mix to Floor	On, Off
04 DU SP Output Lvl	0 - 20
05 DU Floor Lock	On, Off
06 VoiceDetectSens	-5, -4, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, 4, 5
07 Auto to Mic2 In	On, Off
<b>[4] Recorder Setting (▶ page 60)</b>	
01 Rec Format	WAV, MP3
02 RecordingQuality	64, 128, 192, 256, 320kbps
03 No.of Rec CH	1 to 4 (WAV), 1 to 2 (MP3)
04 Rec Source CH1	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Remote Lang. 1, Remote Lang. 2, Mic/Line 1, Mic/Line 2, Mic/Line 1&2 Mix
05 Rec Source CH2	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Remote Lang. 1, Remote Lang. 2, Mic/Line 1, Mic/Line 2, Mic/Line 1&2 Mix
06 Rec Source CH3	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Remote Lang. 1, Remote Lang. 2, Mic/Line 1, Mic/Line 2, Mic/Line 1&2 Mix
07 Rec Source CH4	Floor, Group 0, Group 1, Group 2, Group 3, Language 1, Language 2, Language 3, Remote Lang. 1, Remote Lang. 2, Mic/Line 1, Mic/Line 2, Mic/Line 1&2 Mix
08 Auto Track	Off, 15, 30 min, 1, 2 hour
09 Filename Prefix	Zeigt das Dateinamenpräfix an
<b>[5] Conference Mode (▶ page 52)</b>	
01 Conference Mode	Free Talk, Request Talk, Full Remote
02 NOM	1 to 10
03 Auto Mic Off	5 to 60sec ,Off
04 Override Mode	No Override, FIFO, LIFO (depending on Conference Mode)
05 Max Queue	0-150
06 MicON Trigger	All Button, All Voice, Individual
07 MicON Hold Time	1.0 to 10.0 seconds
08 Interrupt Option	Cut, Mute

<b>[6] Logging (↗ page 61)</b>	
01 Logging	On, Off
02 Destination	Internal, USB
<b>[7] Presets (↗ page 61)</b>	
01 Recall Presets	Recalls presets
02 Save Presets	Saves presets
03 Import Presets	Imports presets
04 Export Presets	Exports presets
05 Boot Up Preset	Calls presets at boot up

## ■ Eingeben von Buchstaben

Wenn Sie beispielsweise Buchstaben bei [4] *Recorder Setting* → 09 *Filename Prefix* eingeben, gehen Sie wie folgt vor.

### 1 Drehen Sie den Jog-Dial, um einen Buchstaben auszuwählen.

Sie können folgende Zeichen verwenden.

(1) *Password*

A bis Z, a bis z, 1 bis 9, 0

(2) *Device Name*

A bis Z, a bis z, 1 bis 9, 0, ! # \$ ' ( ) \* + , - . : ; < = > ? @ ` , (Leerzeichen)

(3) *Filename Prefix*

A bis Z, a bis z, 1 bis 9, 0, ! # \$ ' ( ) + , - . ; = ? @ ` , (Leerzeichen)

### 2 Drücken Sie die ENTER-Taste, um den ausgewählten Buchstaben einzugeben.

Der Cursor bewegt sich nach rechts.

### 3 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um den gewünschten Text einzugeben.

Um die soeben eingegebenen Zeichen zu löschen, gehen Sie wie folgt vor.

- **So bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie bearbeiten möchten:**

- (1) Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial, um den Cursor zu bewegen.
- (2) Lassen Sie die BACK-Taste los.

- **So löschen Sie die soeben eingegebenen Zeichen:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie löschen möchten.
- (2) Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.

Das Zeichen an der aktuellen Cursorposition wird gelöscht.



- Wenn der Cursor im Status „\_“ am Ende des Textes blinkt, wird das Zeichen direkt vor dem Cursor gelöscht.

- **So ändern Sie die soeben eingegebenen Zeichen:**

- (1) Bewegen Sie den Cursor zu dem Zeichen, das Sie bearbeiten möchten.
- (2) Drehen Sie den Jog-Dial, um das gewünschte Zeichen auszuwählen.

- **So beenden Sie die Bearbeitung:**

- (1) Wenn der Cursor im Status „■“ blinkt, drücken Sie die ENTER-Taste.  
Wenn die Bearbeitung abgeschlossen ist, bewegt sich der Cursor ans Ende des Textes, und „\_“ blinkt.

### 4 Wenn Sie Text eingeben möchten, drücken Sie, wenn der Cursor im Status „\_“ blinkt, die ENTER-Taste.

Completed! gefolgt vom Dateinamen wird angezeigt.

# Überblick über die Dolmetscheinheit (ATUC-50INT)

- Es können bis zu 6 Dolmetscheinheiten angeschlossen werden.
- Die maximale Anzahl an DU/IU/INT-Verbindungen ist 300 (wenn drei CUs zusammengesaltet sind).
- INTs können nur an primäre CUs angeschlossen werden. Sie können nicht an CU-Erweiterungen angeschlossen werden.

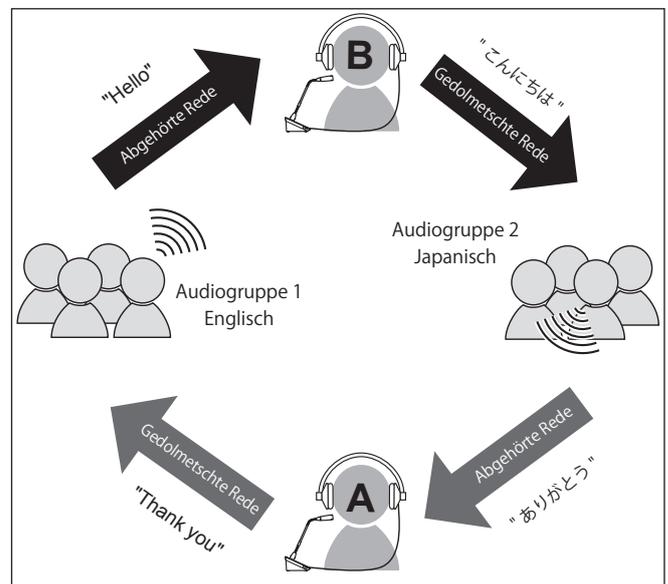
Das digitale Konferenzsystem ATUC-50 mit der zusätzlichen Dolmetscheinheit ATUC-50INT ermöglicht die folgenden drei Dolmetscharten (1) bis (3).

Dieser Abschnitt gibt einen kurzen Überblick über die Bedienung vorausgesetzt, dass die Dolmetschsprachen gemäß der folgenden Tabelle eingestellt worden sind.

Sprache	Audiogruppe 1	Englisch
	Audiogruppe 2	Japanisch
	Audiogruppe 3	Französisch

## (1) Zweisprachiges Dolmetschen (2 Sprachen)

- Im zweisprachigen Dolmetschmodus kann aus drei Dolmetschmustern (siehe Tabelle unten) ausgewählt werden.
- Wenn beispielsweise das Dolmetschmuster „Englisch → Japanisch“ eingestellt ist, wird „F“ auf der linken Seite des Displays ① und „2“ auf der rechten Seite angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt wird der Ton des Floor-Kanals über den Abhörkanal ausgegeben. Darüber hinaus wird die gedolmetschte Rede, die in das INT-Mikrofon gesprochen wird, an Audiogruppe 2 (japanische Gruppe) ausgegeben.
- Bei der Wahl des bidirektionalen Dolmetschmusters basiert das System nur auf INT1. Durch Drücken der Auswahltaste für die Dolmetschsprachen ⑥ wird zwischen den Dolmetschmustern „Japanisch → Englisch (Ausgehende Sprache A)“ und „Englisch → Japanisch (Ausgehende Sprache B)“ gewechselt, während gleichzeitig zwischen der Ausgabe der gedolmetschten Rede gewechselt wird. Das ausgewählte Dolmetschmuster, „Japanisch → Englisch (Ausgehende Sprache A)“ oder „Englisch → Japanisch (Ausgehende Sprache B)“, wird nicht gespeichert. Beim Start des Systems ist das Dolmetschmuster „Japanisch → Englisch (Ausgehende Sprache A)“ eingestellt.

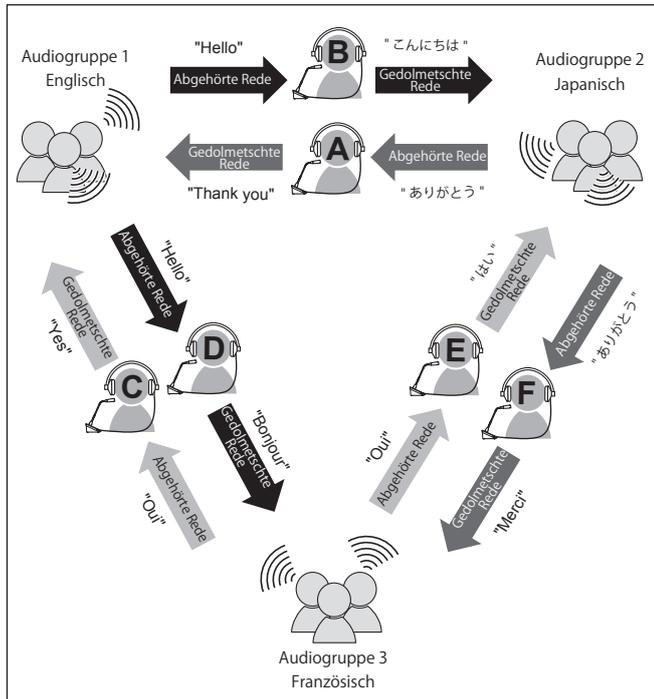


Dolmetschmuster	Dolmetscher	Abgehörte Rede	Zeichen links	Ausgabezielgruppe		Ziffer rechts
Englisch ↔ Japanisch	A + B	Floor*	F*	Ausgehende Sprache A	Englisch	1
				Ausgehende Sprache B	Japanisch	2
Englisch → Japanisch	B			Japanisch	2	
Japanisch → Englisch	A			Englisch	1	

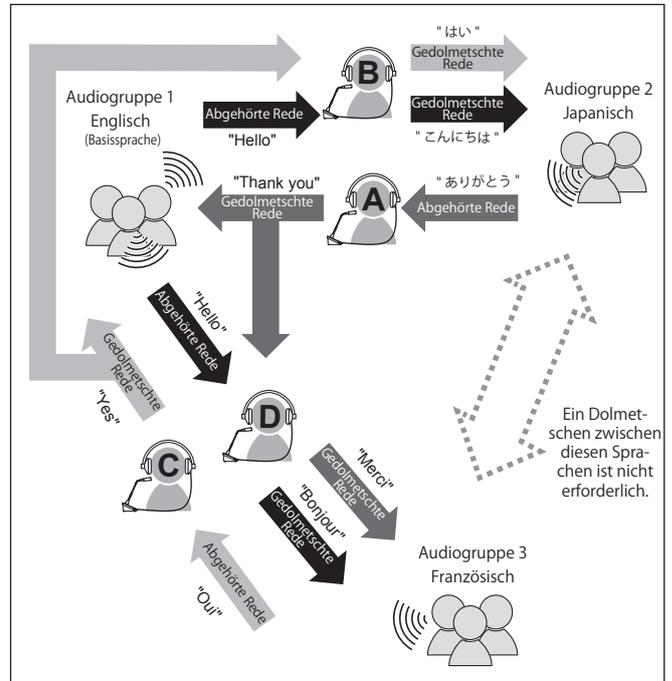
\* Dolmetscher können zum Ton der Sprachgruppe 1 (Basissprache) wechseln, um diese abzuhören

## (2) Dreisprachiges Dolmetschen (3 Sprachen)

- Im dreisprachigen Dolmetschmodus kann aus neun Dolmetschmustern (siehe Tabelle unten) ausgewählt werden.
- Obwohl es drei Möglichkeiten für die Kombination mit 2 Sprachen gibt, entspricht der grundlegende Betrieb dem für das zweisprachige Dolmetschen.



- Von den drei Sprachen wird die Sprache von Audiogruppe 1 als Basissprache eingestellt (in diesem Fall Englisch) und ein Relaisdolmetschen ist möglich. (Diagramm unten)
- Beim Dolmetschen von Französisch in Japanisch beispielsweise dolmetscht der Dolmetscher C zuerst von „Französisch → Englisch“. Dolmetscher B wechselt den Abhörkanal zur Basissprache „1“, hört die gedolmetschte englische Rede des Dolmetschers C und dolmetscht dann von „Englisch → Japanisch“.
- Neben dieser Ausnahme ist der grundlegende Betrieb der Gleiche wie für das Dolmetschen mit 2 Sprachen.



Dolmetschmuster	Dolmetscher	Abgehörte Rede	Zeichen links	Ausgabezielgruppe	Ziffer rechts		
Englisch ↔ Japanisch	A + B	Floor*	F*	Ausgehende Sprache A	Englisch	1	
				Ausgehende Sprache B	Japanisch	2	
Englisch ↔ Französisch	C + D			Ausgehende Sprache A	Englisch	1	
				Ausgehende Sprache B	Französisch	3	
Japanisch ↔ Französisch	E + F			Ausgehende Sprache A	Japanisch	2	
				Ausgehende Sprache B	Französisch	3	
Englisch → Japanisch	B					Japanisch	2
Japanisch → Englisch	A					Englisch	1
Englisch → Französisch	D					Französisch	3
Französisch → Englisch	C			Englisch	1		
Japanisch → Französisch	F			Französisch	3		
Französisch → Japanisch	E			Japanisch	2		

Dolmetschmuster	Dolmetscher	Abgehörte Rede	Zeichen links	Ausgabezielgruppe	Ziffer rechts	
Englisch ↔ Japanisch	A + B	Floor/Englisch	F/1	Ausgehende Sprache A	Englisch	1
		(vom Dolmetscher gewechselt)		Ausgehende Sprache B	Japanisch	2
Englisch ↔ Französisch	C + D	Floor/Englisch	F/1	Ausgehende Sprache A	Englisch	1
		(vom Dolmetscher gewechselt)		Ausgehende Sprache B	Französisch	3
Englisch → Japanisch	B	Englisch	1	Japanisch	2	
Japanisch → Englisch	A	Floor	F	Englisch	1	
Englisch → Französisch	D	Englisch	1	Französisch	3	
Französisch → Englisch	C	Floor	F	Englisch	1	

\* Dolmetscher können zum Ton der Sprachgruppe 1 (Basissprache) wechseln, um diese abzuhören

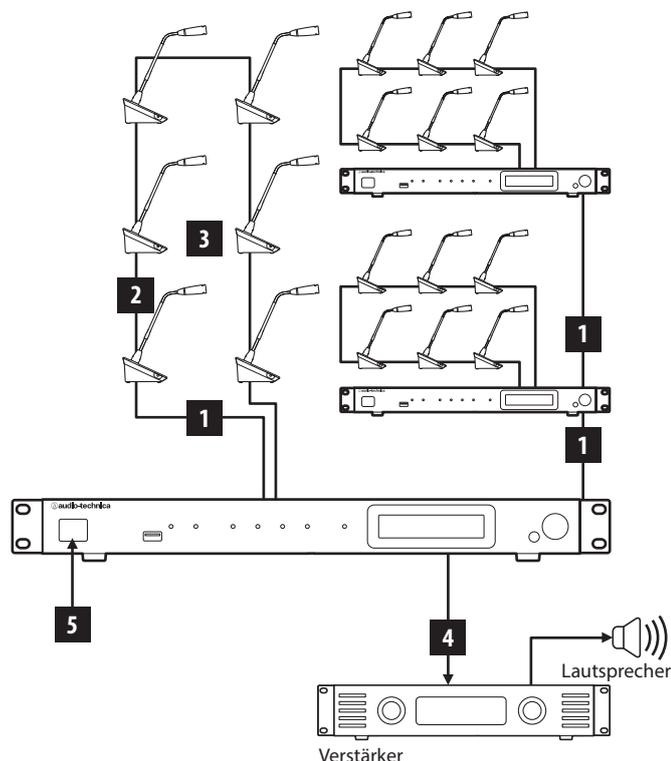
# Systemverbindungen und Konfiguration

## Anschließen von Geräten

- HINWEIS**
- Stecken Sie das mitgelieferte Netzkabel erst in die Steckdose, wenn alle andere Verbindungen hergestellt wurden.
  - Stecken Sie die Stecker vollständig ein. Lose Verbindungen können Fehlfunktionen oder Störungen verursachen.
  - Überprüfen Sie die Ausrichtung der Stecker.
  - Weitere Informationen finden Sie auch in den Bedienungsanleitungen der externen Geräte.
  - Obwohl der Anschluss von CUs, DUs und INTs hier beschrieben wird, ist der grundlegende IU-Verbindungsvorgang der gleiche wie für DUs. Beziehen Sie sich beim Anschließen von IUs daher auf das Anschließen von DUs. Einzelheiten zur Anzahl der angeschlossenen IUs finden Sie jedoch in der Tabelle „Beziehung zwischen der LAN-Kabellänge, der Anzahl angeschlossener Einheiten und der Anzahl erforderlicher EXTs“ (→ page 29, 33).

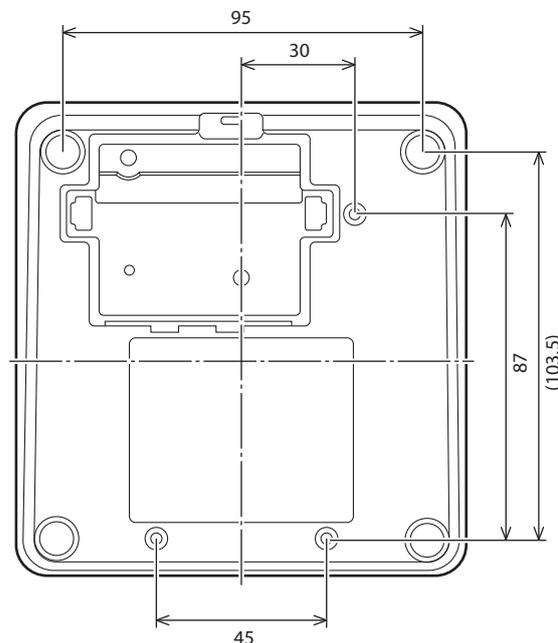
### Vollständiges Diagramm der Systemverbindungen (1)

Weitere Informationen finden Sie zudem im vollständigen Diagramm der Systemverbindungen (2) (→ page 38)



- HINWEIS**
- Verwenden Sie gerade Kabel. (Abgeschirmte Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser werden empfohlen.)
  - Wenn Sie flache Kabel oder nicht abgeschirmte Kabel verwenden, können Störungen auftreten und andere Geräte beeinträchtigt werden.
  - Achten Sie darauf, dass eine geerdete Verbindung hergestellt wird.

Wenn Sie eine DU/INT auf einer Platte oder einem Tisch befestigen, verwenden Sie die Schraubenlöcher (3 Löcher) an der Unterseite der DU/INT (Schraube: M3, P=0,5, maximal 6 mm von der Unterseite bis zur Spitze der Schraube).

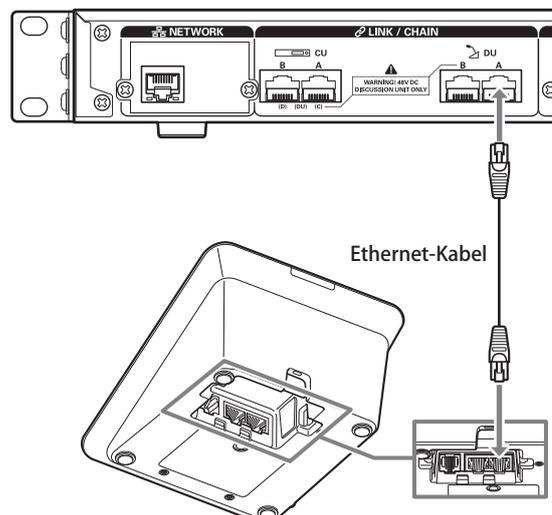


## 1 Anschließen der DUs/INTs an die CU

### 1 Platzieren Sie die CU(s) und DUs/INTs.

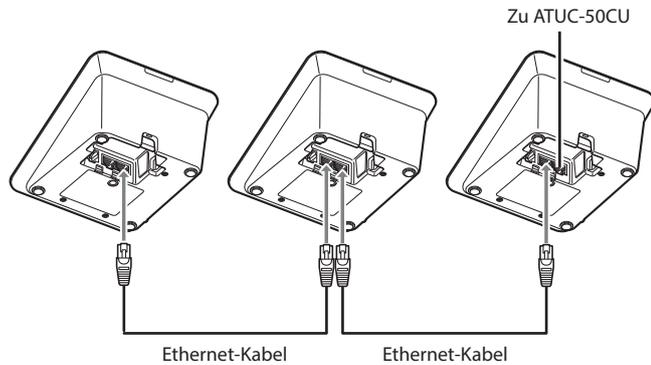
- HINWEIS**
- Platzieren Sie die Einheiten auf einer flachen Oberfläche, oder bauen Sie sie in ein Rack ein. Wenn Sie eine Einheit fallen lassen, kann diese beschädigt werden und/oder Personenschaden entstehen.
  - Wenn Sie die Steuerungseinheit (CU) in ein Rack einbauen, lesen Sie vorab die Vorsichtsmaßnahmen durch (→ page 5).

### 2 Schließen Sie die DU/INT(s) an die DU CHAIN A/ B-Anschlüsse an.



- Entfernen Sie die untere DU/INT-Abdeckung, um die Ethernet-Kabel anzuschließen. Drücken Sie beim Abnehmen der unteren Abdeckung die Laschen an beiden Seiten zusammen.
- An der DU/INT kann das Ethernet-Kabel am linken oder rechten DU/CU-Anschluss angeschlossen werden, da die DU/INT nicht zwischen DU- und CU-Anschlüssen unterscheidet.

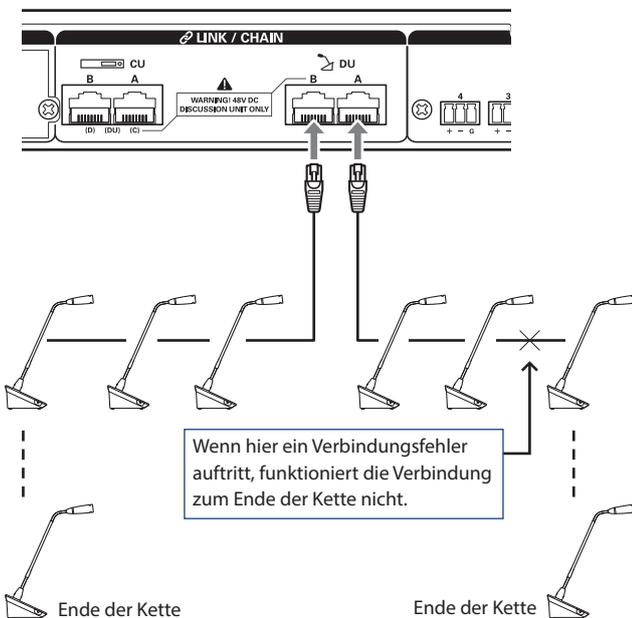
## 2 Zusammenschließen der DUs/INTs



### 1 Schließen Sie die DUs/INTs gemäß der Installationsumgebung und der Betriebsmethode an.

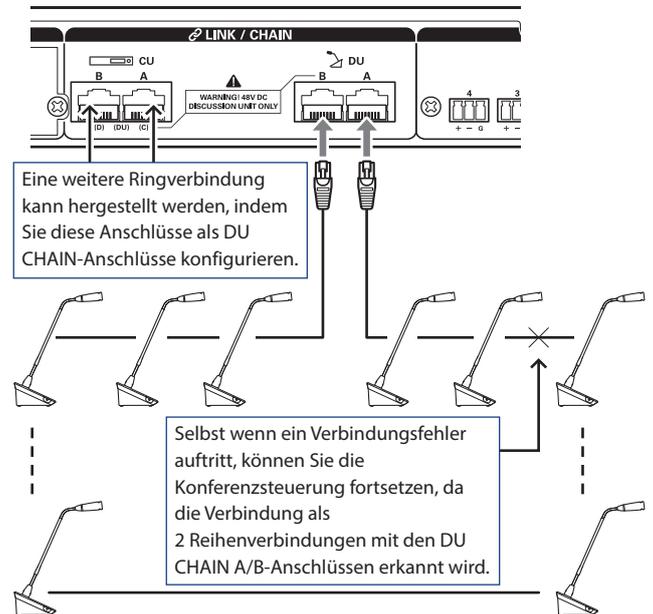
#### Reihenverbindung:

Schließen Sie die DUs/INTs in Reihe an die DU CHAIN A/ B-Anschlüsse (C/D) an. Im Vergleich zur Ringverbindung ermöglicht es die Reihenverbindung, DUs/INTs weiter entfernt von der CU zu platzieren.

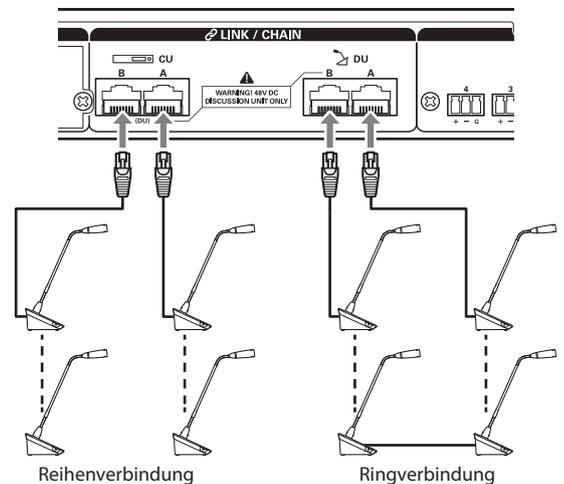


#### Ringverbindung:

Schließen Sie so viele DUs/INTs wie nötig an jeden der DU CHAIN A/ B-Anschlüsse an, und verbinden Sie dann die 2 DUs/INTs an beiden Enden der Kette so, dass sich ein Ring bildet. Selbst wenn an einer Stelle in der Ringverbindung ein Verbindungsfehler auftritt, können die Auswirkungen des Fehlers minimiert werden, da die Verbindung als 2 Reihenverbindungen mit den DU CHAIN A/B-Anschlüssen erkannt wird. So können Sie die Konferenzsteuerung fortsetzen.



- Auch die Kombination verschiedener Verbindungstypen ist möglich, beispielsweise eine Ringverbindung mit den DU CHAIN A/B-Anschlüssen und eine Reihenverbindung mit den DU CHAIN C/D-Anschlüssen.



### 2 Erweitern Sie das System mit EXT.

Durch eine Erweiterung des Systems mit EXT-Einheiten können Sie die Anzahl der DU/INT/IU-Verbindungen steigern und die Gesamtlänge des Verbindungskabels (LAN-Kabel) erhöhen. Zum Beispiel können Sie insgesamt 100 DUs/INTs/IUs, 50 Einheiten an jedem Terminal, verbinden, indem Sie eine EXT-Einheit in der Nähe des B-Anschlusses anschließen, wenn Sie an den DU CHAIN A/B-Anschlüssen eine Reihenverbindung verwenden.

### Maximale Anzahl von Verbindungen für jeden Anschluss/jede CU im Standalone-Modus

	Maximale Anzahl von Anschlussverbindungen in einer DU CHAIN				
	A	B	C	D	Summe
<b>Reihenverbindung</b>	50	50	50	50	100*
<b>Ringverbindung</b>	50		50		100

\* Es können bis zu maximal 100 Einheiten an jeden Anschluss an der DU CHAIN angeschlossen werden, wenn eine EXT-Einheit verwendet wird.

\* IUs verbrauchen mehr Strom als DUs, daher gilt die in der Tabelle genannte Anzahl von Einheiten in diesem Fall nicht. Wenn Sie so viele Einheiten anschließen, kann dies zur Beschädigung der CUs oder EXTs führen.

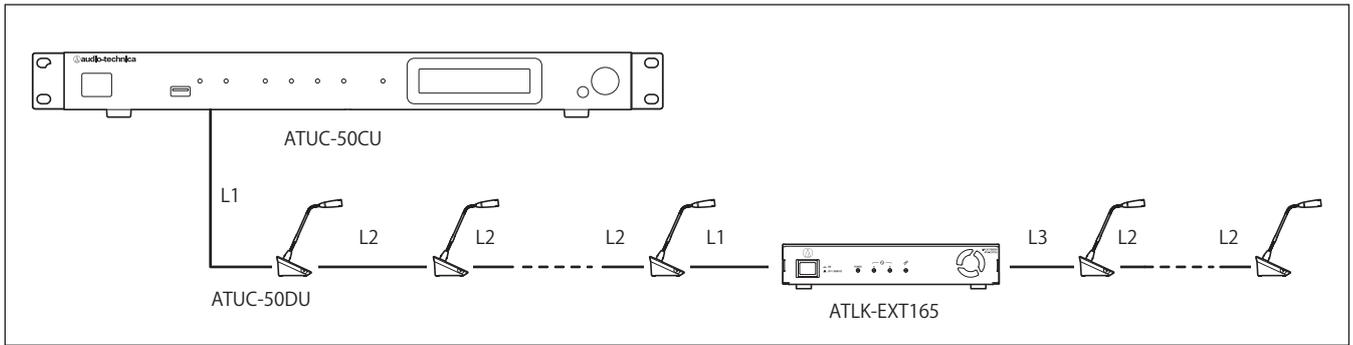
Einzelheiten zur Anzahl der angeschlossenen IUs finden Sie in den Tabellen „Beziehung zwischen der LAN-Kabellänge, der Anzahl angeschlossener Einheiten und der Anzahl erforderlicher EXTs“ (→ page 29, 33).

### Maximale Anzahl von Verbindungen für jeden Anschluss/jede CU bei der Verwendung von 3 CU-Links

	ATUC-50CU Primär			ATUC-50CU Extension *max. 2 Einheiten				System insgesamt
	Maximale Anzahl von Anschlussverbindungen in einer DU CHAIN			Maximale Anzahl von Anschlussverbindungen in einer DU CHAIN				
	A	B	Summe	A	B	Summe	CU x 2 Summe	
<b>Reihenverbindung</b>	50	50	100	50	50	100	200	300
<b>Ringverbindung</b>	50		50	50		50	100	150

**HINWEIS** • An eine primäre CU können bis zu 6 INTs angeschlossen werden.

## Reihenverbindung



- HINWEIS**
- Bei einer Verbindung CU-DU-DU-...-DU-EXT beträgt der Abstand zwischen [DU-EXT] L1.
  - Im Fall von EXT-DU-...-DU-DU- beträgt der Abstand für [EXT-DU] L3.

## Beziehung zwischen der LAN-Kabellänge, der Anzahl angeschlossener Einheiten und der Anzahl erforderlicher EXTs: Reihenverbindung

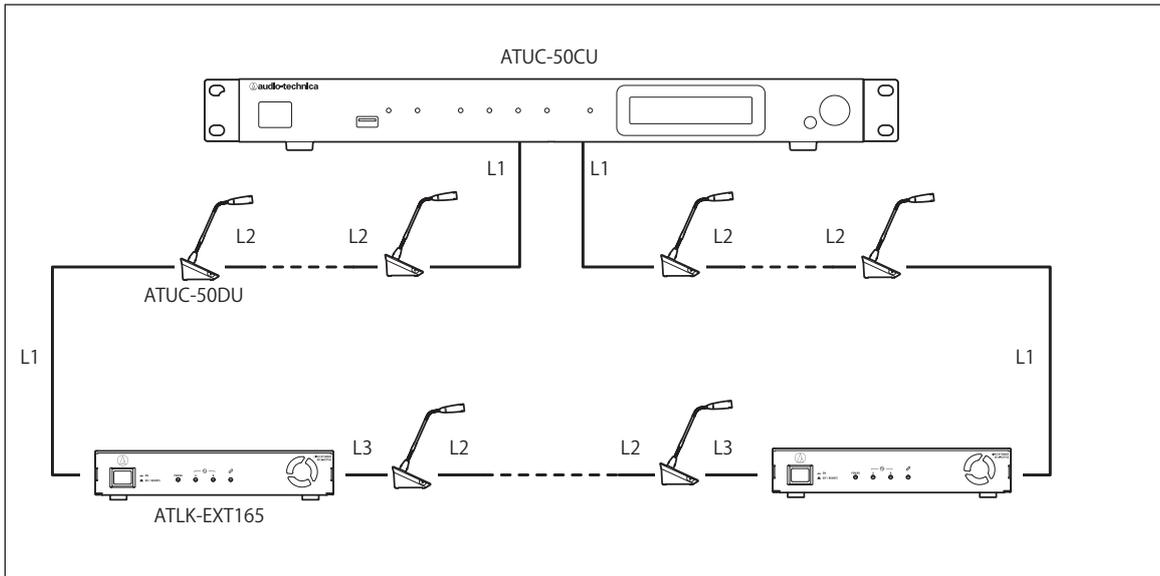
Kabellänge			1-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von DUs)		1-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von IUs)	
CU-DU	DU-DU	EXT-DU	Anzahl angeschlossener DUs	Anzahl erforderlicher EXTs	Anzahl angeschlossener IUs	Anzahl erforderlicher EXTs
L1	L2	L3				
10 m	1,5 m	10 m	1 bis 45 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 30 Einheiten	0 Einheiten
			46 bis 50 Einheiten	1 Einheit	31 bis 45 Einheiten	1 Einheit
50 m	1,5 m	10 m	1 bis 36 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 24 Einheiten	0 Einheiten
			37 bis 50 Einheiten	1 Einheit	25 bis 39 Einheiten	1 Einheit
100 m	1,5 m	10 m	1 bis 24 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 16 Einheiten	0 Einheiten
			25 bis 50 Einheiten	1 Einheit	17 bis 33 Einheiten	1 Einheit
10 m	2,0 m	10 m	1 bis 29 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 27 Einheiten	0 Einheiten
			44 bis 50 Einheiten	1 Einheit	28 bis 43 Einheiten	1 Einheit
50 m	2,0 m	10 m	1 bis 34 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 23 Einheiten	0 Einheiten
			35 bis 50 Einheiten	1 Einheit	24 bis 37 Einheiten	1 Einheit
100 m	2,0 m	10 m	1 bis 24 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 16 Einheiten	0 Einheiten
			25 bis 50 Einheiten	1 Einheit	17 bis 33 Einheiten	1 Einheit
10 m	5,0 m	10 m	1 bis 33 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 25 Einheiten	0 Einheiten
			34 bis 50 Einheiten	1 Einheit	26 bis 39 Einheiten	1 Einheit
50 m	5,0 m	10 m	1 bis 27 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 20 Einheiten	0 Einheiten
			28 bis 50 Einheiten	1 Einheit	21 bis 34 Einheiten	1 Einheit
100 m	5,0 m	10 m	1 bis 20 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 14 Einheiten	0 Einheiten
			21 bis 48 Einheiten	1 Einheit	15 bis 30 Einheiten	1 Einheit

Kabellänge			2-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von DUs)			2-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von IUs)		
CU-DU	DU-DU	EXT-DU	Anzahl angeschlossener DUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs	Anzahl angeschlossener IUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs
L1	L2	L3						
10 m	1,5 m	10 m	1 bis 25 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 16 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	0 Einheiten
			26 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	17 bis 39 × 2 Einheiten	(insgesamt 78 Einheiten)	2 Einheiten
50 m	1,5 m	10 m	1 bis 23 × 2 Einheiten	(insgesamt 46 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 15 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	0 Einheiten
			24 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	16 bis 37 × 2 Einheiten	(insgesamt 74 Einheiten)	2 Einheiten
100 m	1,5 m	10 m	1 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 40 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 13 × 2 Einheiten	(insgesamt 26 Einheiten)	0 Einheiten
			21 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	14 bis 35 × 2 Einheiten	(insgesamt 70 Einheiten)	2 Einheiten
10 m	2,0 m	10 m	1 bis 25 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 16 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	0 Einheiten
			26 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	17 bis 37 × 2 Einheiten	(insgesamt 74 Einheiten)	2 Einheiten
50 m	2,0 m	10 m	1 bis 23 × 2 Einheiten	(insgesamt 46 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 15 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	0 Einheiten
			24 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	16 bis 36 × 2 Einheiten	(insgesamt 72 Einheiten)	2 Einheiten
100 m	2,0 m	10 m	1 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 40 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 12 × 2 Einheiten	(insgesamt 24 Einheiten)	0 Einheiten
			21 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	13 bis 34 × 2 Einheiten	(insgesamt 68 Einheiten)	2 Einheiten
10 m	5,0 m	10 m	1 bis 24 × 2 Einheiten	(insgesamt 48 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 16 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	0 Einheiten
			25 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	17 bis 35 × 2 Einheiten	(insgesamt 70 Einheiten)	2 Einheiten
50 m	5,0 m	10 m	1 bis 22 × 2 Einheiten	(insgesamt 44 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 14 × 2 Einheiten	(insgesamt 28 Einheiten)	0 Einheiten
			23 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	2 Einheiten	15 bis 33 × 2 Einheiten	(insgesamt 66 Einheiten)	2 Einheiten
100 m	5,0 m	10 m	1 bis 19 × 2 Einheiten	(insgesamt 38 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 12 × 2 Einheiten	(insgesamt 24 Einheiten)	0 Einheiten
			20 bis 48 × 2 Einheiten	(insgesamt 96 Einheiten)	2 Einheiten	13 bis 31 × 2 Einheiten	(insgesamt 62 Einheiten)	2 Einheiten

Kabellänge			4-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von DUs)			4-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von IUs)		
CU-DU	DU-DU	EXT-DU	Anzahl angeschlossener DUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs	Anzahl angeschlossener IUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs
L1	L2	L3						
10 m	1,5 m	10 m	A/B: 1 bis 15 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 10 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 16 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 11 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
50 m	1,5 m	10 m	A/B: 1 bis 15 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 9 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 16 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 10 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
100 m	1,5 m	10 m	A/B: 1 bis 14 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 48 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 8 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 28 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 15 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 9 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
10 m	2,0 m	10 m	A/B: 1 bis 15 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 10 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 16 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 11 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
50 m	2,0 m	10 m	A/B: 1 bis 15 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 9 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 16 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 10 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
100 m	2,0 m	10 m	A/B: 1 bis 14 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 48 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 8 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 28 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 15 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 9 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten

Kabellänge			4-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von DUs)			4-Anschluss-Reihenverbindung (Verwendung von IUs)		
CU-DU	DU-DU	EXT-DU	Anzahl angeschlossener DUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs	Anzahl angeschlossener IUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs
L1	L2	L3						
10 m	5,0 m	10 m	A/B: 1 bis 15 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 10 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 16 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 11 bis 29 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 98 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
50 m	2,0 m	10 m	A/B: 1 bis 15 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 9 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 16 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 10 bis 29 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 98 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten
100 m	2,0 m	10 m	A/B: 1 bis 14 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 10 × 2 Einheiten	(insgesamt 48 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten	A/B: 1 bis 8 × 2 Einheiten C/D: 1 bis 6 × 2 Einheiten	(insgesamt 28 Einheiten)	A/B: 0 Einheiten C/D: 0 Einheiten
			A/B: 15 bis 30 × 2 Einheiten C/D: 11 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten	A/B: 9 bis 28 × 2 Einheiten C/D: 7 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 96 Einheiten)	A/B: 2 Einheiten C/D: 2 Einheiten

## Ringverbindung



- HINWEIS**
- Bei einer Verbindung CU-DU-DU-...DU-EXT beträgt der Abstand zwischen [DU-EXT] L1.
  - Im Fall von EXT-DU-...-DU-DU- beträgt der Abstand für [EXT-DU] L3.

### Beziehung zwischen der LAN-Kabellänge, der Anzahl angeschlossener Einheiten und der Anzahl erforderlicher EXTs: Ringverbindung

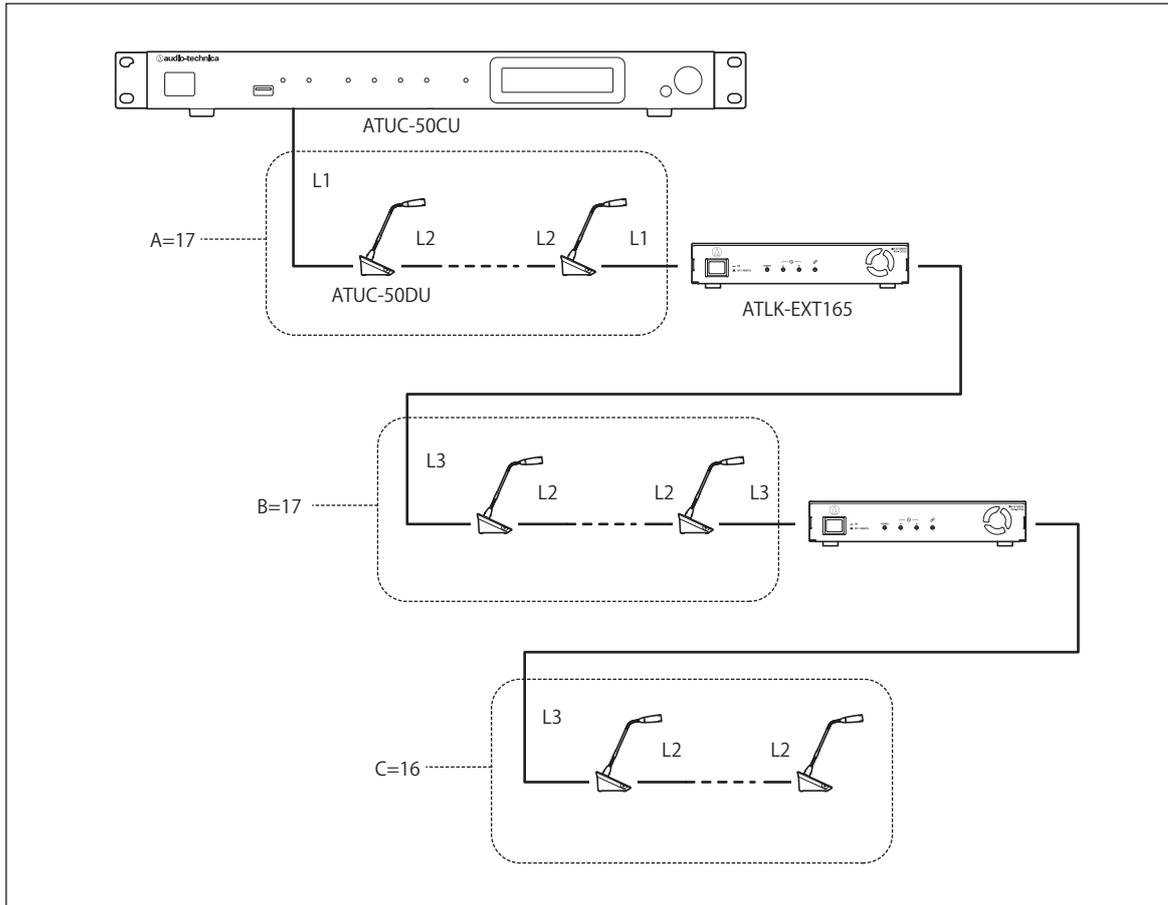
Kabellänge			1-Ringverbindung (Verwendung von DUs)		1-Ringverbindung (Verwendung von IUs)	
CU-DU	DU-DU	EXT-DU	Anzahl angeschlossener DUs	Anzahl erforderlicher EXTs	Anzahl angeschlossener IUs	Anzahl erforderlicher EXTs
L1	L2	L3				
10 m	1,5 m	10 m	1 bis 45 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 30 Einheiten	0 Einheiten
			46 bis 50 Einheiten	1 Einheit	31 bis 50 Einheiten	2 Einheiten
50 m	1,5 m	10 m	1 bis 36 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 24 Einheiten	0 Einheiten
			37 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	25 bis 50 Einheiten	2 Einheiten
100 m	1,5 m	10 m	1 bis 24 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 16 Einheiten	0 Einheiten
			25 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	17 bis 48 Einheiten	2 Einheiten
10 m	2,0 m	10 m	1 bis 43 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 29 Einheiten	0 Einheiten
			44 bis 50 Einheiten	1 Einheit	30 bis 50 Einheiten	2 Einheiten
50 m	2,0 m	10 m	1 bis 34 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 23 Einheiten	0 Einheiten
			35 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	24 bis 50 Einheiten	2 Einheiten
100 m	2,0 m	10 m	1 bis 24 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 16 Einheiten	0 Einheiten
			25 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	17 bis 48 Einheiten	2 Einheiten
10 m	5,0 m	10 m	1 bis 33 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 25 Einheiten	0 Einheiten
			34 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	26 bis 50 Einheiten	2 Einheiten
50 m	5,0 m	10 m	1 bis 27 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 20 Einheiten	0 Einheiten
			28 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	21 bis 50 Einheiten	2 Einheiten
100 m	5,0 m	10 m	1 bis 20 Einheiten	0 Einheiten	1 bis 14 Einheiten	0 Einheiten
			21 bis 50 Einheiten	2 Einheiten	15 bis 45 Einheiten	2 Einheiten

Kabellänge			2-Ringverbindung (Verwendung von DUs)			2-Ringverbindung (Verwendung von IUs)		
CU-DU	DU-DU	EXT-DU	Anzahl angeschlossener DUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs	Anzahl angeschlossener IUs	Maximale Anzahl angeschlossener Einheiten	Anzahl erforderlicher EXTs
L1	L2	L3						
10 m	1,5 m	10 m	1 bis 25 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 16 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	0 Einheiten
			26 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	17 bis 40 × 2 Einheiten	(insgesamt 80 Einheiten)	4 Einheiten
50 m	1,5 m	10 m	1 bis 23 × 2 Einheiten	(insgesamt 46 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 15 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	0 Einheiten
			24 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	16 bis 38 × 2 Einheiten	(insgesamt 76 Einheiten)	4 Einheiten
100 m	1,5 m	10 m	1 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 40 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 13 × 2 Einheiten	(insgesamt 26 Einheiten)	0 Einheiten
			21 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	14 bis 38 × 2 Einheiten	(insgesamt 76 Einheiten)	4 Einheiten
10 m	2,0 m	10 m	1 bis 25 × 2 Einheiten	(insgesamt 50 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 16 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	0 Einheiten
			26 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	17 bis 40 × 2 Einheiten	(insgesamt 80 Einheiten)	4 Einheiten
50 m	2,0 m	10 m	1 bis 23 × 2 Einheiten	(insgesamt 46 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 15 × 2 Einheiten	(insgesamt 30 Einheiten)	0 Einheiten
			24 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	16 bis 38 × 2 Einheiten	(insgesamt 76 Einheiten)	4 Einheiten
100 m	2,0 m	10 m	1 bis 20 × 2 Einheiten	(insgesamt 40 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 12 × 2 Einheiten	(insgesamt 24 Einheiten)	0 Einheiten
			21 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	13 bis 38 × 2 Einheiten	(insgesamt 76 Einheiten)	4 Einheiten
10 m	5,0 m	10 m	1 bis 24 × 2 Einheiten	(insgesamt 48 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 16 × 2 Einheiten	(insgesamt 32 Einheiten)	0 Einheiten
			25 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	17 bis 39 × 2 Einheiten	(insgesamt 78 Einheiten)	4 Einheiten
50 m	5,0 m	10 m	1 bis 22 × 2 Einheiten	(insgesamt 44 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 14 × 2 Einheiten	(insgesamt 28 Einheiten)	0 Einheiten
			23 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	15 bis 37 × 2 Einheiten	(insgesamt 74 Einheiten)	4 Einheiten
100 m	5,0 m	10 m	1 bis 19 × 2 Einheiten	(insgesamt 38 Einheiten)	0 Einheiten	1 bis 12 × 2 Einheiten	(insgesamt 24 Einheiten)	0 Einheiten
			20 bis 50 × 2 Einheiten	(insgesamt 100 Einheiten)	4 Einheiten	13 bis 35 × 2 Einheiten	(insgesamt 70 Einheiten)	4 Einheiten

Die Werte in der obigen Tabelle wurden anhand der folgenden Annahmen berechnet.

- Die Anzahl der anschließbaren DUs basiert auf der Annahme, dass das ATUC-M verwendet wird.
- Die Anzahl der anschließbaren IUs basiert auf der Annahme, dass ATUC-M, TALK-LED, FLOOR-LED, 8-Ω-Lautsprechereinheiten, 32-Ω-Impedanzkopfhörer und GPO-Anschlüsse mit LED x 4 (jeweils 7 mA) verwendet werden.
- Es wird davon ausgegangen, dass Cat5e oder höhere Kabel verwendet werden. (Abgeschirmte Kabel mit einer Leitergröße von mindestens 24AWG im Durchmesser werden empfohlen.)
- 1-Anschluss-Reihenverbindung/1-Ringverbindung: Es wird davon ausgegangen, dass eines der DU CHAIN A/B-Anschlüsse in einer DU/IU-Reihenverbindung angeschlossen ist oder dass der A-B-Anschluss in einer Ringverbindung angeschlossen ist.
- 2-Anschluss-Reihenverbindung: Es wird davon ausgegangen, dass die gleiche Anzahl von DUs/IUs mit den DU CHAIN A/B-Anschlüssen in einer Reihenverbindung angeschlossen sind.
- 4-Anschluss-Reihenverbindung: Es wird davon ausgegangen, dass die gleiche Anzahl von DUs/IUs mit beiden DU CHAIN A/B-Anschlüssen in einer Reihenverbindung angeschlossen sind und die gleiche Anzahl von DUs/IUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse in einer Reihenverbindung angeschlossen sind.
- 2-Ringverbindung: Es wird davon ausgegangen, dass eine Ringverbindung für die DU CHAIN A-B-Anschlüsse und für die DU CHAIN C-D-Anschlüsse verwendet wird.

- HINWEIS** • Beim Anschließen von DUs/IUs darf niemals die Anzahl der anschließbaren DUs/IUs und die anschließbare Länge überschritten werden. Dies könnte die CU oder die EXTs beschädigen.
- Je nach CU-Einstellungen können Sie die DUs/IUs auch an die CU LINK-Anschlüsse anschließen, indem Sie diese als DU CHAIN C/D-Anschlüsse konfigurieren. Wenn jedoch die Anzahl der an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse angeschlossenen DUs das Maximum nicht erreicht hat, stellen Sie sicher, dass Sie sie an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse anschließen.
  - Die oben genannten Tabellen und Sicherheitshinweise für DUs gelten auch für INTs. Es können jedoch nur maximal 6 INTs an ein System angeschlossen werden.
  - Die oben abgebildeten Kombinationen sind repräsentative Beispiele. Weitere Kombinationen erfragen Sie bitte bei unserem Vertriebsmitarbeiter.
  - Die Position, an der die EXTs angeschlossen werden, sollte die gleiche Anzahl von DUs (A, B und C in der folgenden Abbildung) zwischen EXT-EXT haben, wie zwischen denen am CU 1-Anschluss angeschlossenen Einheiten zwischen CU-EXT.
- Beispiel: Verbinden Sie 50 an eine 1-Anschluss-Reiherverbindung angeschlossene Einheiten mit den Abständen  $L1 = 10\text{ m}$ ,  $L2 = 1,5\text{ m}$  und  $L3 = 10\text{ m}$ .



### CU-Link-Verbindung:

Bis zu 3 CUs können als Kaskade verbunden werden (kaskadieren Sie die CUs mit den nachstehend abgebildeten CU LINK A/B-Anschlüssen).

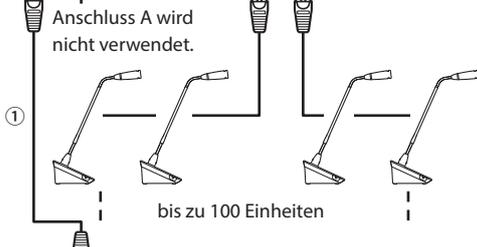
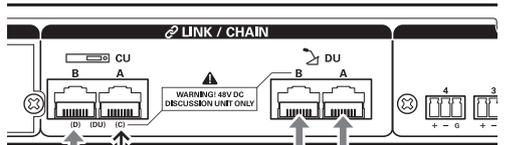
Legen Sie eine der CUs als primäre Einheit fest.

Da bis zu 100 DUs/INTs mit jeder CU verbunden werden können, können bei der Verwendung von 3 CUs bis zu 300 DUs/INTs insgesamt angeschlossen werden.

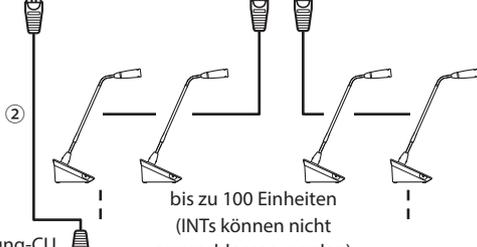
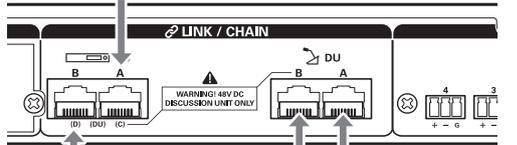
Gehen Sie wie folgt vor, um eine Kaskaden-Verbindung der CUs vorzunehmen.

- ① Verbinden Sie den CU LINK A-Anschluss an der 1. CU-Erweiterung mit dem CU LINK B-Anschluss an der primären CU.
- ② Wenn Sie 2 CU-Erweiterungen als Kaskade verbinden, verbinden Sie den CU LINK A-Anschluss an der 2. CU-Erweiterung mit dem CU LINK B-Anschluss an der 1. CU-Erweiterung.

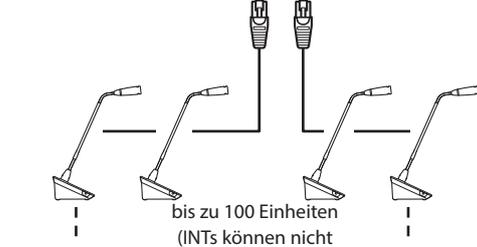
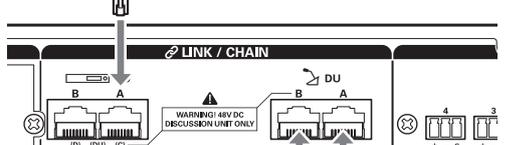
Primär CU



1. erweiterung-CU



2. erweiterung-CU



### Primär/Erweiterung (CU Link Mode):

	Primär CU	1. erweiterung-CU	2. erweiterung-CU
2-CU Link	[Primär]	[Erweiterungsende]	-
3-CU Link	[Primär]	[Durchlauferweiterung]	[Erweiterungsende]



- Sie können entweder eine Reihenverbindung (▶ page 27) oder eine Ringverbindung (▶ page 27) zwischen den DUs/INTs und der jeweiligen CU herstellen.

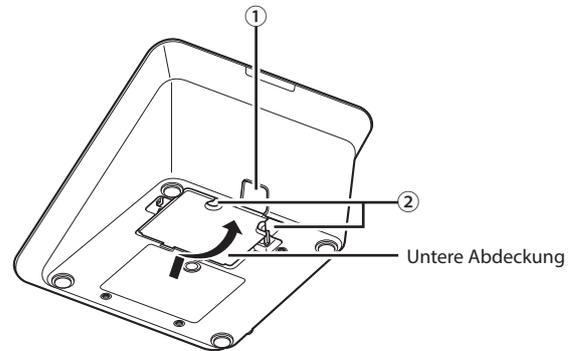
### HINWEIS

- Wenn Sie nur eine CU ohne eine CU-Link-Verbindung verwenden, müssen Sie [CU-Link-Einstellungen] auf [Primär] setzen. Wenn [CU-Link-Einstellungen] auf [Erweiterung] gesetzt wird, übernehmen wir keine Verantwortung für unerwartete Konsequenzen, die möglicherweise auftreten.
- An eine primäre CU können bis zu 6 INTs angeschlossen werden. Sie können nicht an CU-Erweiterungen angeschlossen werden.

### 3 Bringen Sie die untere Abdeckung an der DU/INT an.

Nachdem Sie die Ethernet-Kabel an die DUs/INTs angeschlossen haben, bringen Sie an jeder DU/INT die untere Abdeckung wieder an.

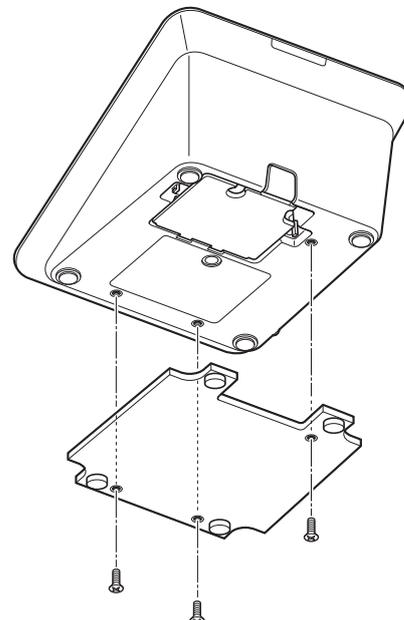
- Das Ethernet-Kabel wird sicher zwischen der DU/INT und der unteren Abdeckung befestigt. Dadurch verringert sich das Gewicht der DU/INT, das auf den Ethernet-Kabeln lastet.
- Um das Kabel an der Rückseite nach außen zu führen, verwenden Sie die entsprechende Öffnung ①. Um das Kabel an der Unterseite nach außen zu führen, verwenden Sie die entsprechenden Öffnungen ②.



### 4 Bringen Sie das optionale Gewicht an der Unterseite der DUs/INTs an.

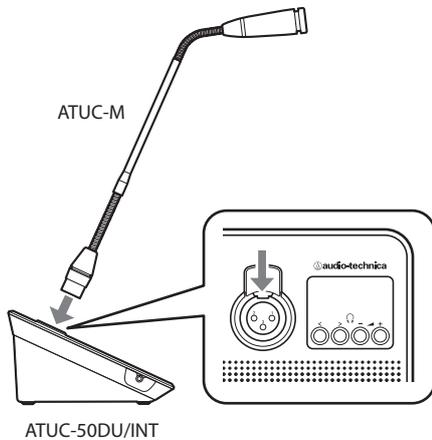


- Wenn Sie DUs/INTs verwenden, die nicht auf Platten oder Tischen befestigt sind, empfiehlt es sich, das optionale Bodengewicht (330 g) zu verwenden, um die Einheit sicher zu platzieren.
- Wenn Sie das optionale Zubehör kaufen möchten, wenden Sie sich an unser Vertriebsteam.



### 3 Anschließen des Mikrofons ATUC-M an die DU/INT

#### 1 Schließen Sie das ATUC-M an die Mikrofonbuchse der DU/INT an.

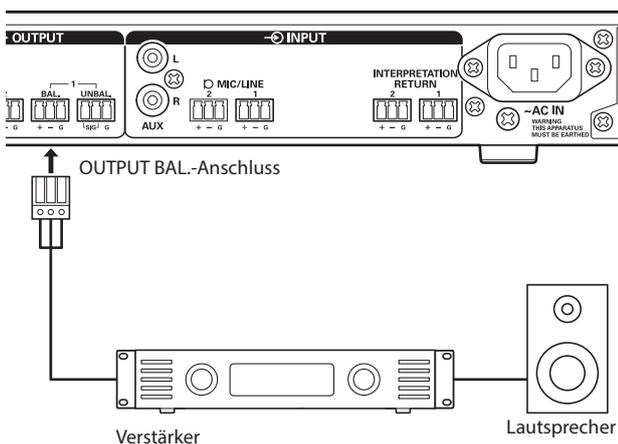


- HINWEIS**
- Stecken Sie den ATUC-M-Stecker ein, bis Sie ein Klickgeräusch hören.
  - Versuchen Sie nicht, die DU/INT anzuheben, indem Sie das ATUC-M ergreifen. Achten Sie darauf, beim Anheben das Gehäuse der DU/INT festzuhalten.
  - Biegen oder verlängern Sie den flexiblen Teil des ATUC-M vorsichtig. Üben Sie beim Biegen keine übermäßige Gewalt auf das ATUC-M aus.
  - Wenn Sie das ATUC-M von der DU/INT trennen, halten Sie den Stecker gut fest, während Sie den Hebel zum Lösen des Mikrofons betätigen und dann das ATUC-M abnehmen.
  - Bevor Sie das ATUC-M verbinden/trennen, achten Sie darauf, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät nicht ausschalten, kann eine Fehlfunktion auftreten.

### 4 Anschließen eines Verstärkers

#### 1 Schließen Sie einen Verstärker an den OUTPUT BAL.-Anschluss an.

Schließen Sie einen Verstärker an, um den Klang zu verstärken. Schließen Sie einen Lautsprecher über den Verstärker an.



- HINWEIS**
- Schließen Sie externe Geräte an die IN/OUT-Anschlüsse an, nachdem Sie die Phantomspeisung der externen Geräte unterbrochen haben. Wenn Sie die Phantomspeisung eingeschaltet lassen, kann dies zu unerwarteten Fehlfunktionen führen.
  - Wenn Sie externe Geräte anschließen, beachten Sie auch die jeweiligen mitgelieferten Bedienungsanleitungen.

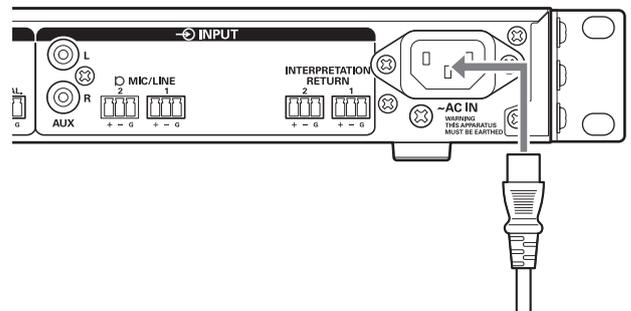
### 5 Einschalten der CU und Testen des DU-Betriebs

Nachdem Sie überprüft haben, ob alle Verbindungen aus den Schritten 1 bis 4 richtig durchgeführt wurden, gehen Sie wie folgt vor, um die CU einzuschalten.

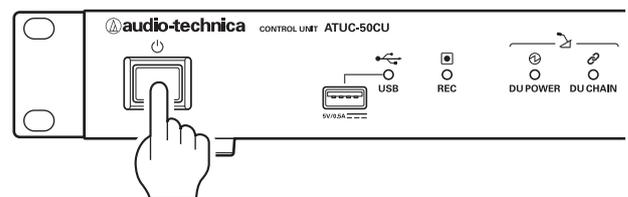
#### 1 Überprüfen Sie, ob alle PA-Geräte, beispielsweise Verstärker und Mischer, ausgeschaltet sind.

#### 2 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die CU an.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Netzkabel. Wenn Sie ein anderes Netzkabel als das mitgelieferte verwenden, können Probleme wie eine Beschädigung der CU auftreten, die sehr gefährlich sein können.
  - Stellen Sie sicher, dass Sie das Netzkabel mit einer richtig geerdeten Wandsteckdose verbunden haben. Eine fehlerhafte Erdung kann zu einem Stromschlag führen.
  - Achten Sie darauf, dass die CU an einem einzelnen Erdungspunkt sicher geerdet ist. Wenn die Erdung an mehreren Punkten erfolgt, können Erdungsschleifen entstehen, die zu Störungen, beispielsweise einem Summen, führen.



#### 3 Drücken Sie den Netzschalter.



- HINWEIS**
- Wenn eine oder zwei CU-Erweiterungen mit dem System verbunden sind, schalten Sie die Primär-CU und die CU-Erweiterung gleichzeitig ein. Wenn der Zeitraum zwischen dem Einschalten der jeweiligen Geräte sehr lang ist, kann möglicherweise kein erfolgreicher CU-Link hergestellt werden.

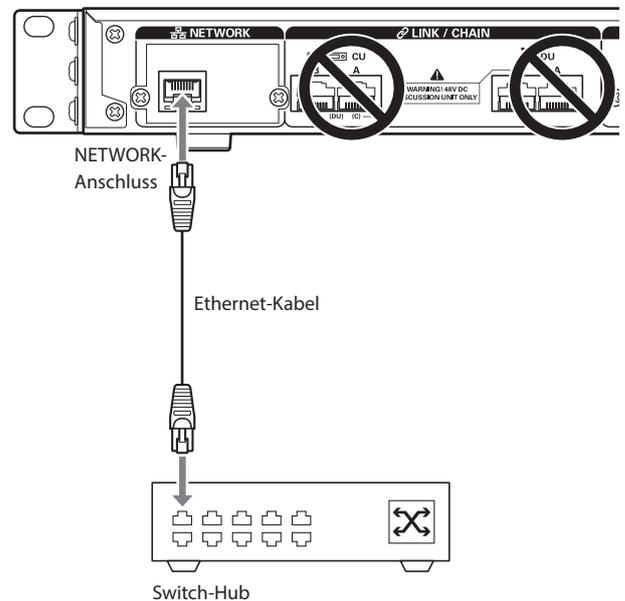
-  • Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellung über die CU (→ page 22) nach Bedarf.

#### 4 Wenn die CU gestartet wurde, drücken Sie die -Taste (Sprechen) an jeder Sprechstelleneinheit (DU), um den Betrieb zu überprüfen.

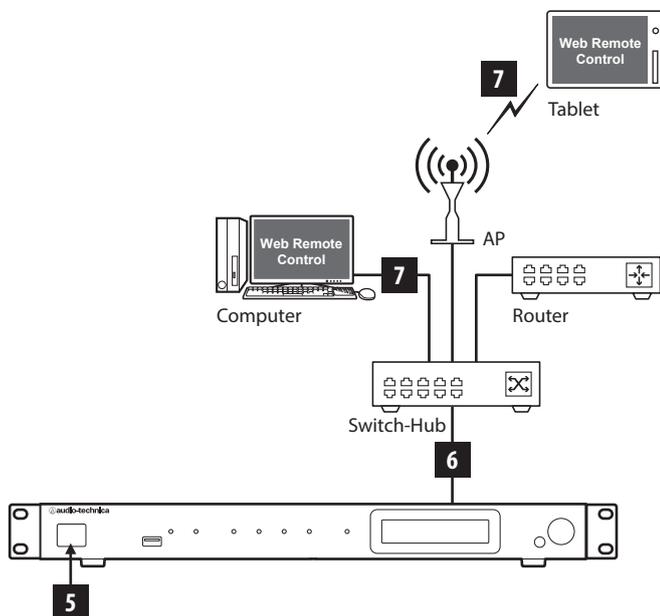
**HINWEIS** • Wenn die DUs nahe beieinander platziert sind, kann es bei einem übermäßigen Steigern der Lautstärke der DU-Lautsprecher zu einem Heulton kommen. Bewegen Sie in einem solchen Fall die DUs weiter voneinander weg, oder verringern Sie die Lautstärke.

#### 5 Nachdem Sie die Betriebsbereitschaft der DUs überprüft haben, schalten Sie die CU aus, bevor Sie mit dem nächsten Schritt zum Anschließen der CU an ein Netzwerkgerät fortfahren.

**HINWEIS** • Wenn der Verstärker eingeschaltet ist, schalten Sie zuerst den Verstärker aus.



### Vollständiges Diagramm der Systemverbindungen (2)



## 6 Anschließen an ein Netzwerk

Konfigurieren Sie die detaillierten Konferenzsystemeinstellungen über Web Remote, indem Sie die CU an ein Netzwerk anschließen (→ page 40).

### 1 Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel, um die CU über den NETWORK-Anschluss an einen Switch-Hub anzuschließen.

**HINWEIS** • Achten Sie darauf, dass Sie das Ethernet-Kabel von Ihrem Netzwerkgerät NICHT an den CU LINK-Anschluss oder den DU CHAIN-Anschluss anschließen. Dadurch kann das angeschlossene Gerät beschädigt werden.

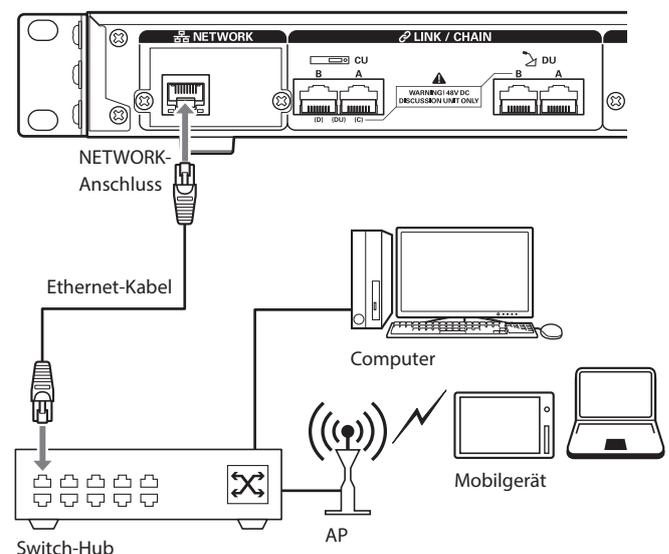
## 7 Anschließen eines Computers oder Mobilgeräts an ein Netzwerk

### Informationen zu den Netzwerkeinstellungen

- Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server ausgeführt wird, konfiguriert die CU die Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse automatisch.
- Wenn im Netzwerk kein DHCP-Server ausgeführt wird, konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen einschließlich der IP-Adresse manuell über das Set-Menü → *Systemeinstellungen* (→ page 10).
- Wenn Sie die Einstellungen manuell konfigurieren, wenden Sie sich an den Netzwerkmanager, sollten Sie Fragen zu den Einstellungen haben.

**HINWEIS** • Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für Kommunikationsfehler und Fehler hinsichtlich Ihrer Netzwerkumgebung und externer Geräte.

- Deaktivieren Sie die Firewall-Einstellung auf Ihrem Computer. Anderenfalls wird mit der Anwendung „Locate“ die CU nicht erkannt.



## **So schließen Sie die CU direkt an Ihren Windows-PC/Mac über ein Ethernet-Kabel an**

Wenn Ihr Computer mit einer NIC (Network Interface Card, Netzwerkschnittstellenkarte) ausgestattet ist, können Sie die CU auch direkt an den Computer über ein Ethernet-Kabel anschließen.

- HINWEIS** • Achten Sie darauf, dass Sie das Ethernet-Kabel vom Computer NICHT an den CU LINK-Anschluss oder den DU CHAIN-Anschluss anschließen. Dadurch kann der Computer beschädigt werden.

- 1 Schließen Sie ein Ethernet-Kabel (Netzwerkkabel) an den NETWORK-Anschluss der CU und an den Ethernet-Anschluss an einem Computer an.**
- 2 Wählen Sie in den Netzwerkeinstellungen auf Ihrem Windows-PC/Mac folgende Einstellungen aus: Wählen Sie „IP-Adresse automatisch beziehen“ auf dem Windows-PC bzw. „DHCP“ auf dem Mac aus, und speichern Sie die Einstellungen.**
- 3 Starten Sie die CU, und wählen Sie im Set-Menü → *Systemübersicht* → *IP-Konfigurationsmodus* die Option *Auto* aus (↳ page 10).**
- 4 Drücken Sie die BACK-Taste, um das Set-Menü zu schließen.**



- Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellungswerte zu aktivieren.

Da kein DHCP-Server vorhanden ist, wird dem Windows-PC/Mac und der CU über die Funktion APIPA (Automatic Private IP Addressing, automatische private IP-Adressierung) automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

# Vorbereitung der Verwendung von Web Remote

## Was ist Web Remote?

Web Remote ist eine Webanwendung zur Steuerung dieses Systems. Mit Web Remote können Sie die folgenden Bedienvorgänge per Fernsteuerung über einen Computer oder ein Mobilgerät (im Folgenden Steuerungsgerät genannt) vornehmen:

- Vorbereitung von Konferenzen
- Bedienung und Steuerung von Konferenzen
- Konfigurieren von Detailinstellungen

Nachdem Sie die CU an das Steuerungsgerät angeschlossen haben, laden Sie „Locate“ herunter. Mit „Locate“ können Sie ganz einfach auf Web Remote zugreifen (→ page 42). Dafür müssen Sie nicht die IP-Adresse der installierten ATUC-50CU eingeben.



• Sie können Web Remote auch ohne „Locate“ starten (→ page 42).

### Betriebsumgebung für Web Remote und „Locate“

- Microsoft Windows 7 oder höher
- Apple OS X 10.11 El Capitan oder höher
- Android OS 5.0 oder höher
- iOS 9 oder höher

### Empfohlener Webbrowser für Web Remote

- Microsoft Internet Explorer 11 (Windows)
- Google Chrome Ver. 57 oder höher (Windows und Android)
- Mozilla Firefox Ver. 52 oder höher (Windows)
- Safari 10 oder höher (OS X und iOS)

**HINWEIS** • Bis zu 3 Steuerungsgeräte können sich gleichzeitig bei Web Remote anmelden.

Wenn 2 Webbrowser auf einem Steuerungsgerät ausgeführt werden, zählt Web Remote die Webbrowser als 2 separate Geräte.

- Wenn Sie die Verwendung von Web Remote abgeschlossen haben, achten Sie darauf, sich von Web Remote abzumelden, bevor Sie das Fenster des Webbrowsers schließen. Wenn Sie nur das Fenster schließen, ohne sich abzumelden, bleiben Sie noch 5 Minuten bei Web Remote angemeldet, bis eine Zeitüberschreitung der Sitzung eintritt.

## Einrichten der Anwendung „Locate“

### 1 Laden Sie das Installationsprogramm für „Locate“ auf das Steuerungsgerät herunter.

#### Für Windows/Mac-Benutzer:

Laden Sie das „Locate“-Installationsprogramm, das für Ihr Land bzw. Ihre Region geeignet ist, von der Audio-Technica-Website herunter: [http://www.audio-technica.com/world\\_map/](http://www.audio-technica.com/world_map/)  
Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

#### Für iOS-Benutzer:

Suchen Sie in App Store nach „Locate“, und installieren Sie die App.



Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

#### Für Android-Benutzer:

Suchen Sie in Google Play nach „Locate“, und installieren Sie die App.



Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

### 2 Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei „setup.exe“.

Der Einrichtungsassistent wird geöffnet.

### 3 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um „Locate“ auf dem Steuerungsgerät zu installieren.

Nach Abschluss der Installation wird das Symbol „Locate“ auf dem Desktop angezeigt.

### 4 Überprüfen Sie, ob die ATUC-50CU und das Steuerungsgerät mit demselben Netzwerk verbunden sind und ob die CU eingeschaltet ist, doppelklicken Sie dann auf das „Locate“-Symbol.

„Locate“ wird gestartet. Die mit dem Netzwerk verbundene ATUC-50CU wird automatisch erkannt.

### 5 Wählen Sie die CU, die Sie steuern möchten, über Web Remote aus, und klicken Sie dann auf [Open].



Der Web Remote-Anmeldebildschirm wird angezeigt.



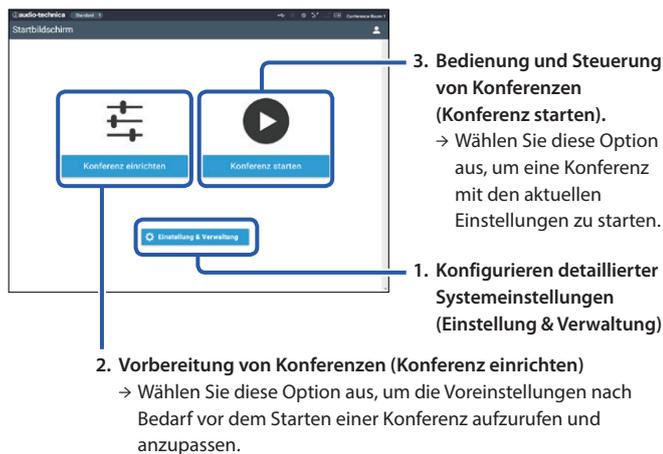
- Sobald auf das Symbol [Identify] geklickt wurde, leuchtet das Symbol rot, und die Anzeigen auf der Vorderseite der ausgewählten CU blinken. Diese Funktion ist sinnvoll, wenn es mehrere CUs im System gibt und Sie eine bestimmte CU identifizieren möchten, beispielsweise wenn Sie die zu steuernde CU aus den CUs auswählen, die in der Liste „Locate“ angezeigt werden.

# Konfigurieren und Bedienen von Konferenzen mit der Web Remote-Fernsteuerungsfunktion

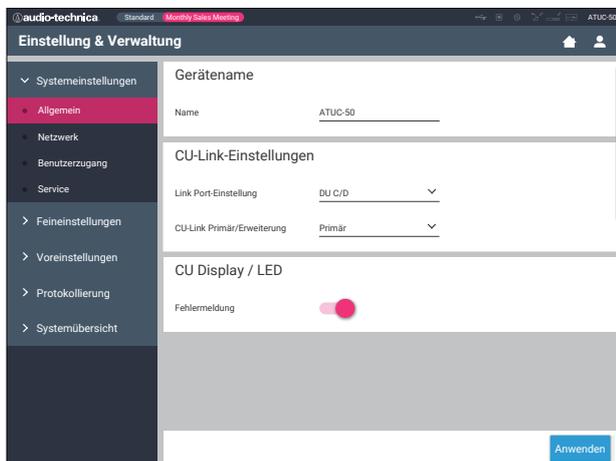
## Informationen zu Web Remote

### Gesamtstruktur von Web Remote

Vom nachstehenden Startbildschirm können Sie auf 3 Hauptmenüs zugreifen.



### 1. Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen (Einstellung & Verwaltung) (▶ page 43):



Unter [Einstellung & Verwaltung] stehen die folgenden 5 Untermenüs zur Konfiguration detaillierter Einstellungen des gesamten Systems zur Verfügung.

#### [Systemeinstellungen] (▶ page 44)

Ermöglicht das Festlegen des Gerätenamens und eines Anmelde-Passworts sowie der Einstellungen für die Zugangsberechtigung und konfiguriert die Netzwerkeinstellungen. Sie können von hier aus auch die Firmware aktualisieren.

#### [Feineinstellungen] (▶ page 49)

Ermöglicht die Auswahl des Konferenzmodus (▶ page 52). Sie können auch erweiterte Audioeingangs-/ausgangseinstellungen für die CU und Aufnahmeeinstellungen konfigurieren.

Außerdem können Sie detaillierte DU-Einstellungen wie Lautsprechereinstellungen und die LED-Farbe für jede DU und die Dolmetscheinstellungen für jede INT konfigurieren.

#### [Voreinstellungen] (▶ page 61)

Ermöglicht die Voreinstellung von Standardeinstellungen, die über [Feineinstellungen] konfiguriert wurden, sowie das Aufrufen der Einstellungen. Sie können die gewünschte Voreinstellung auch exportieren und in eine andere ATUC-50 importieren.

#### [Protokollierung] (▶ page 61)

Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Protokollierung und das Herunterladen einer Protokolldatei.

#### [Systemübersicht] (▶ page 61)

Zeigt die Informationen zu den Netzwerkeinstellungen und die Firmware-Version an.

### 2. Vorbereitung von Konferenzen (Konferenz einrichten) (▶ page 62):

Befolgen Sie die 3 nachstehenden Schritte zur Vorbereitung einer Konferenz.

#### [Standardeinstellung laden] (▶ page 62)

Wählen Sie die gewünschte StandardkonferenzEinstellung gemäß der anstehenden Konferenz aus.

Für die Handhabung vieler verschiedener Konferenztypen mit 1 ATUC-50-System empfiehlt es sich, Voreinstellungen für die verschiedenen Typen von Konferenzeneinstellungen zu speichern.

#### [Konferenzeneinstellungen] (▶ page 62)

Legen Sie gemäß der anstehenden Konferenz den [Konferenzmodus] (▶ page 52) fest, der die gewünschte Sprechmethode definiert, und konfigurieren Sie dann die detaillierten Einstellungen.

#### [DU/IU-Einstellungen] (▶ page 63)

Für jede an das System angeschlossene DU/IU legen Sie den Teilnehmernamen fest und konfigurieren die Audio- und Prioritätseinstellungen.

### 3. Bedienung und Steuerung von Konferenzen (Konferenz starten) (▶ page 64):

Bedienen und steuern Sie die Konferenz, indem Sie zwischen den folgenden 3 Bildschirmen wechseln.

#### [Konferenz-Manager] (▶ page 64)

Zeigt eine Liste der Teilnehmer (DU). Die Liste enthält Informationen wie die Namen der Teilnehmer, den Status der Prioritätseinstellung und den Status der Sprechanfrage. Außerdem können Sie den Teilnehmern das Rederecht erteilen.

#### [Audiosteuerung] (▶ page 65)

Konfigurieren Sie die Einstellungen für den primären Ausgang und führen Sie audiobezogene Bedienvorgänge wie die Wiedergabe von Summtönen und die Bedienung der Konferenzaufnahmen durch.

#### [Konferenzeneinstellungen] (▶ page 65)

Sie können Detaileinstellungen wie den Konferenzmodus auch noch während der Konferenz ändern.

# Starten von Web Remote und Vorbereiten für Bedienvorgänge

In diesem Kapitel werden der Startvorgang für Web Remote und die Kopfzeile erläutert, die immer oben auf dem Bildschirm angezeigt wird.

## Starten und Anmelden der Web Remote

### 1 Öffnen Sie den Web Remote-Anmeldebildschirm.

#### So melden Sie sich bei Web Remote über „Locate“ an:

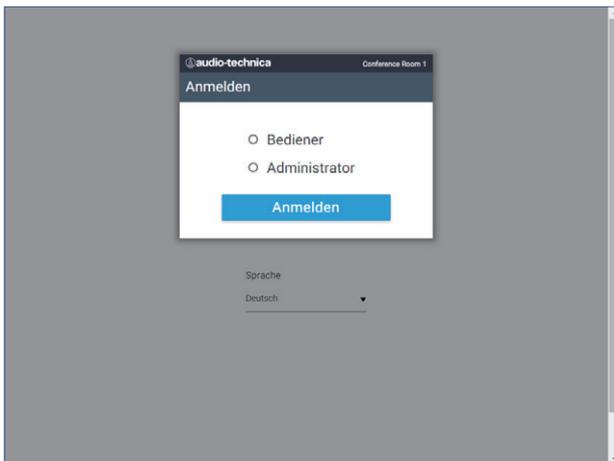
- Befolgen Sie die Schritte 4 bis 5 unter „Einrichten von ‚Locate‘“ (→ page 40).  
Web Remote wird gestartet, und der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

#### So melden Sie sich bei Web Remote ohne Verwendung von „Locate“ an:

**HINWEIS** • Überprüfen Sie, ob die CU mit demselben Netzwerk verbunden ist wie das Steuerungsgerät. Wenn Sie ein Steuerungsgerät mit einem Netzwerkanschluss verwenden, können Sie die CU auch direkt über ein Ethernet-Kabel mit dem Steuerungsgerät verbinden (→ page 39).

- Überprüfen Sie im CU Set-Menü → *Systemübersicht* → *IP-Adresse* die IP-Adresse der CU (→ page 10).
- Starten Sie den Browser, und geben Sie die in Schritt (1) überprüfte IP-Adresse in das Adressfeld ein.  
Web Remote wird gestartet, und der Anmeldebildschirm wird angezeigt.

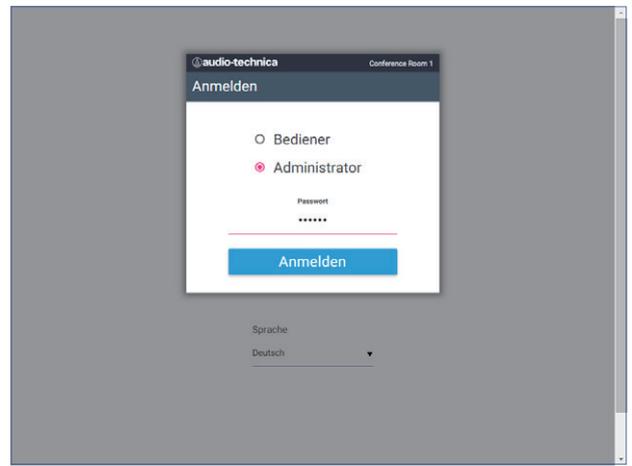
### 2 Wählen Sie [Bediener] oder [Administrator] aus, und klicken Sie dann auf [Anmelden].



Um die Sprache zu ändern, klicken Sie neben der Sprachanzeige auf [▼], um die Dropdown-Liste zu erweitern, und wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

Die [Bediener]-Zugangsberechtigung kann unter [Systemeinstellungen] → [Benutzerzugang] → [Bediener-Zugangseinstellungen] festgelegt werden (→ page 45).

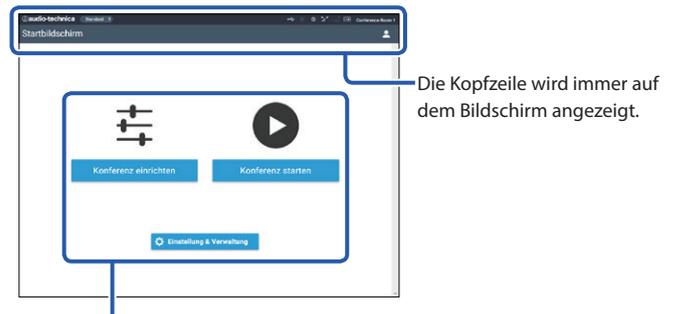
Wenn bereits ein Anmelde-Passwort (→ page 45) festgelegt wurde, geben Sie das Passwort im Eingabebildschirm für das Passwort ein.



Nach der erfolgreichen Anmeldung bei Web Remote wird der Startbildschirm angezeigt.

## Informationen zum Web Remote-Startbildschirm

- Abhängig von der Einstellung der [Bediener]-Zugangsberechtigung wird [Einstellung & Verwaltung] möglicherweise nicht auf dem Startbildschirm angezeigt.



## Informationen zu den Anzeigoptionen in der Kopfzeile:



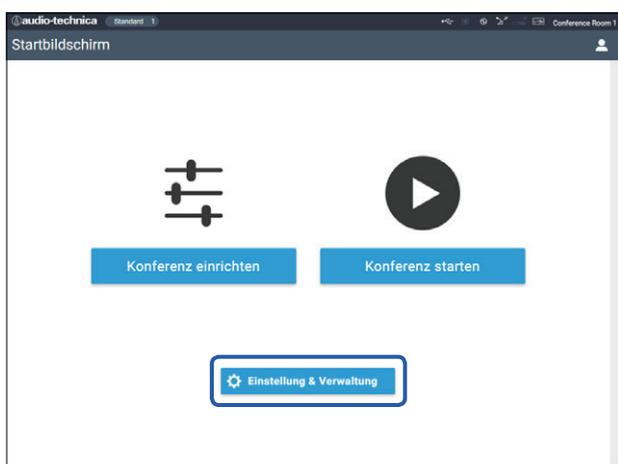
- Zeigt den Bildschirmnamen an (z. B. Startbildschirm).
- Zeigt den aufgerufenen voreingestellten Konferenznamen an (→ page 61). Wenn Änderungen an den aufgerufenen Voreinstellungen vorgenommen wurden, wird der voreingestellte Name in Weiß angezeigt.
- Zeigt verschiedene Anzeigen an (→ page 9). Wenn ein Problem auftritt, wird unterhalb der entsprechenden Anzeige „▲“ angezeigt. Wenn Sie mit dem Cursor auf die Anzeige weisen, wird der Popup-Bildschirm mit den Details zum Problem angezeigt.
- Zeigt den Namen der Einheit, beispielsweise ATUC-50CU an, die über Web Remote gesteuert wird.
- Startbildschirm-Taste: Klicken Sie hier, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
- Taste für die Abmeldung: Klicken Sie hier, um die derzeit angemeldete Berechtigung und das Menü zum Abmelden anzuzeigen.

## Konfigurieren detaillierter Systemeinstellungen ([Einstellung & Verwaltung])

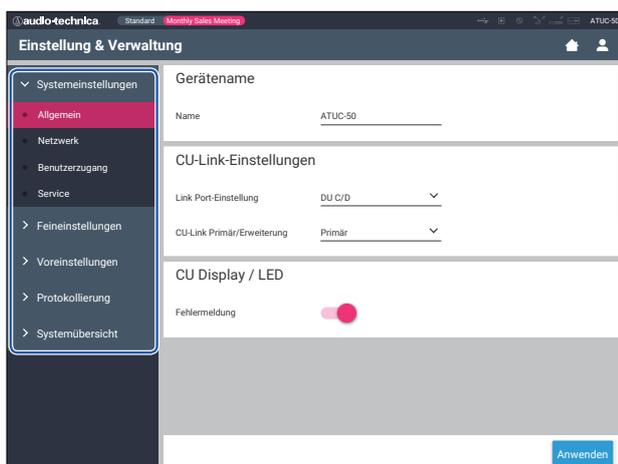
Über dieses Menü können detaillierte Systemeinstellungen konfiguriert werden. Außerdem stehen Services zur Fehlerbehebung und Wartung zur Verfügung.

### Bedienen des Menüs [Einstellung & Verwaltung]

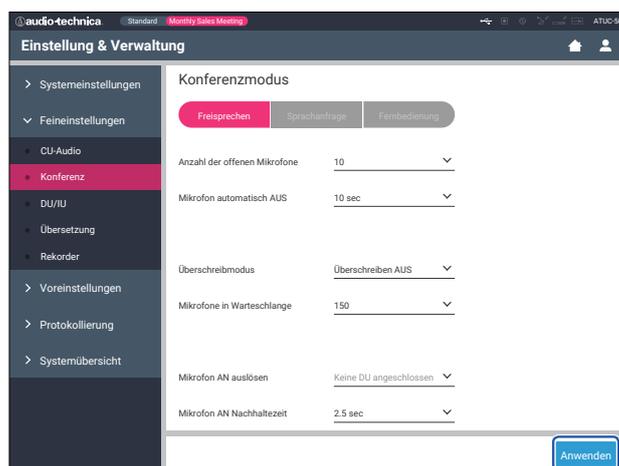
- 1 Klicken Sie auf dem Web Remote-Startbildschirm auf [Einstellung & Verwaltung].



- 2 Klicken Sie bei den 5 Menüoptionen auf der linken Seite auf die Option, die Sie konfigurieren möchten.



- 3 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie dann auf [Anwenden].



- Welche Tasten angezeigt werden, hängt vom jeweiligen Bildschirm ab.
- Auf Bildschirmen, bei denen die Wertänderungen sofort angewendet werden, beispielsweise auf Bildschirmen zu audiobezogenen Einstellungen, wird die Taste [Anwenden] möglicherweise nicht angezeigt.

## Menüoption ① ([Systemeinstellungen])

Folgende Einstellwerte und Standardeinstellungen für jede Option können Sie über [Systemeinstellungen] einstellen.

Die Namen der Optionen mit **CU** auf der linken Seite sind die Namen, die im CU-Display angezeigt werden.

Optionen mit **P** sind Bestandteil der Voreinstellungen.

### Allgemeine Einstellungen ([Allgemein])

Optionsname	Beschreibung und Einstellwerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Gerätename</b>	
<b>Name</b>	Zeigt den Namen der Einheit an, die über Web Remote gesteuert wird. <b>ATUC-50CU</b>
<b>CU-Link-Einstellungen</b>	
<b>Link Port-Einstellung</b> <b>CU</b> Link Port Set	Wechseln Sie die Anschlusseinstellung zwischen den CU LINK A/B-Anschlüssen und den DU CHAIN C/D-Anschlüssen. <b>CU A/B, DU C/D</b>
<b>CU-Link Primär/Erweiterung</b> <b>CU</b> CU Link Mode <b>P</b>	Legen Sie die Abhängigkeitsbeziehungen zwischen den einzelnen CUs (Primär/Erweiterung) fest, wenn mehrere CUs als Kaskade verbunden sind. <b>Primär, Durchlauferweiterung, Erweiterungsende</b> <b>HINWEIS</b> • Wenn Sie nur eine CU ohne eine CU-Link-Verbindung verwenden, müssen Sie [CU-Link-Einstellungen] auf [Primär] setzen. Wenn [CU-Link-Einstellungen] auf [Erweiterung] gesetzt wird, übernehmen wir keine Verantwortung für unerwartete Konsequenzen, die möglicherweise auftreten.
<b>CU Display / LED</b>	
<b>Fehlermeldung</b> <b>CU</b> CU Error Notice	Legen Sie fest, ob Fehlermeldungen auf dem CU-Display angezeigt werden. <b>An, Aus</b>

### Netzwerkeinstellungen ([Netzwerk])

 • Nachdem Sie die Optionen für die Netzwerkeinstellung geändert haben, starten Sie die CU neu, um die Einstellwerte zu aktivieren.

Optionsname	Beschreibung und Einstellwerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>IP-Einstellungen</b>	
<b>IP-Konfigurationsmodus</b>	Geben Sie die Methode zum Abrufen der IP-Adresse an. <b>Automatisch:</b> Die IP-Adresse wird von einem DHCP-Server oder ähnlichem zugewiesen. Fest: Geben Sie die statische IP-Adresse an. Damit können Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse angeben.
<b>IP-Adresse</b>	Zeigt die IP-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.
<b>Subnetzmaske</b>	Zeigt die Subnetzmaske an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.
<b>Gateway-Adresse</b>	Zeigt die Gateway-Adresse an. Wird nicht angezeigt, wenn [IP-Konfigurationsmodus] auf [Automatisch] gesetzt ist.
<b>Auffinden erlaubt</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie die automatische Erkennung von „Locate“. <b>An, Aus</b>
<b>IP-Kontrolleinstellungen</b>	
<b>Port-Nummer</b> <b>CU</b> IP Ctrl Port No	Zeigt die Port-Nummer der IP-Steuerung an. 00001-65535 ( <b>17300</b> )
<b>Benachrichtigung</b> <b>CU</b> IP Ctrl Ntfy	Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung vom Gerät während der IP-Steuerung. <b>An, Aus</b>
<b>Lautstärke-Benachrichtigung</b> <b>CU</b> Audio Level Ntfy	Aktivieren/deaktivieren Sie die Benachrichtigung über den Audiopegel vom Gerät, wenn die IP-Steuerung aktiviert ist. <b>An, Aus</b>

<b>Multicast-Adresse</b>  M-cast Adrs	Geben Sie die Multicast-Adresse an. 0.0.0.0 - 255.255.255.255 ( <b>225.0.0.100</b> )
<b>Multicast-Port-Nummer</b>  M-cast Port No	Geben Sie die Multicast-Port-Nummer an. 00001-65535 ( <b>17000</b> )
<b>Autom. Modus wenn Netzwerkverbindung unterbrochen</b>	
<b>Aktiviert</b>  Auto Mode Change	Der Konferenzmodus wechselt automatisch in den [Freisprechen]-Modus, wenn beim Betrieb im [Fernbedienung]-Modus ein Netzwerkfehler auftritt. <b>An, Aus</b>
<b>Haltezeit</b>  Hold Time (Err)	Legen Sie das zeitliche Intervall fest, nach dem der [Fernbedienung]-Modus nach einem Netzwerkfehler in den [Freisprechen]-Modus wechselt. <b>20, 30, 40 sec</b>  • Bei der Web Remote-Steuerung kann das Intervall um bis zu 15 Sekunden länger sein.
<b>NTP-Einstellungen</b>	
<b>Aktiviert</b>  NTP	Aktivieren/deaktivieren Sie NTP (Network Time Protocol, Netzwerkzeitprotokoll). <b>An, Aus</b>
<b>Server-Adresse</b>  NTP Adrs	Geben Sie die NTP-Serveradresse an. 0.0.0.0 - 255.255.255.255 ( <b>Leer</b> )
<b>Port-Nummer</b>  NTP Port	Geben Sie die NTP-Port-Nummer an. 00001-65535 ( <b>123</b> )
<b>Zeitzone</b>	Geben Sie den Zeitunterschied zu UTC (Coordinated Universal Time, koordinierte Weltzeit) an. UTC -12:00 bis +14:00; in 0:30-Minuten-Schritten ( <b>00:00</b> )
<b>Sommerzeit</b>  DST	Aktivieren/deaktivieren Sie die Option für die Sommerzeit. <b>An, Aus</b>
<b>Anfangsdatum und -zeit</b>  DST Start Date  DST Start Time	Legen Sie das Startdatum und die Uhrzeit für die Sommerzeit fest. 1/1 - 12/31 ( <b>3/27</b> ) 0:00-23:00; in 1-Stunden-Schritten ( <b>2:00</b> )
<b>Enddatum und -zeit</b>  DST End Date  DST End Time	Legen Sie das Enddatum und die Uhrzeit für die Sommerzeit fest. 1/1 - 12/31 ( <b>10/30</b> ) 0:00 - 23:00 ( <b>2:00</b> )

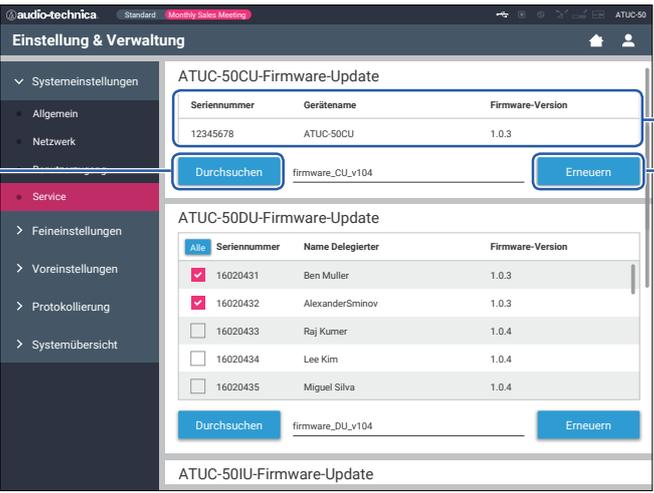
## Einstellungen für den Benutzerzugang ([Benutzerzugang])

Optionsname	Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Anmelde-Passwort</b>	
<b>Administrator-Passwort</b>  Admin.Pwd.Login	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Administrator. <b>An, Aus</b>
 Admin.Password	Legen Sie ein Anmelde-Passwort für den Administrator fest. 4 bis 8 alphanumerische Zeichen ( <b>Leer</b> )
<b>Bediener-Passwort</b>  Opr.Pwd.Login	Aktivieren/deaktivieren Sie die Anforderung des Anmelde-Passworts für den Bediener. <b>An, Aus</b>
 Opr.Password	Legen Sie ein Anmelde-Passwort für den Bediener fest. 4 bis 8 alphanumerische Zeichen ( <b>Leer</b> )
<b>Bediener-Zugangseinstellungen</b>	
Konfigurieren Sie die Einstellungen der Zugangsberechtigungen, die dem Bediener gewährt werden.	
<b>Startseite</b>	
<b>Konferenz starten</b> <b>Konferenz einrichten</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie die Funktionsbeschränkung für die Konferenzvorbereitung ([Konferenz einrichten]) sowie für die Konferenzbedienung und -steuerung ([Konferenz starten]). <b>Voll, Begrenzt</b>
<b>Einstellung &amp; Verwaltung</b>	Erlauben/beschränken Sie den Zugriff auf detaillierte Einstellungen ([Einstellung & Verwaltung]). Wenn diese Option auf [Nein] gesetzt ist, wird die Taste [Einstellung & Verwaltung] nicht auf dem Startbildschirm angezeigt. <b>Ja, Nein</b>

<b>Einstellung &amp; Verwaltung</b> <b>CU-Display-Menü</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie die Zugangsberechtigung für die detaillierten Einstellungen zu jeder Option ([Einstellung & Verwaltung] unter Web Remote, <i>Set</i> auf dem CU-Display).
<b>Feineinstellungen</b> <b>CU</b> Audio Setting, Recorder Setting	Ja, <b>Nein</b>
<b>Voreinstellungen</b>	Ja, <b>Nein</b>
<b>Protokollierung</b>	Ja, <b>Nein</b>
<b>Systemübersicht</b>	<b>Ja</b> , Nein

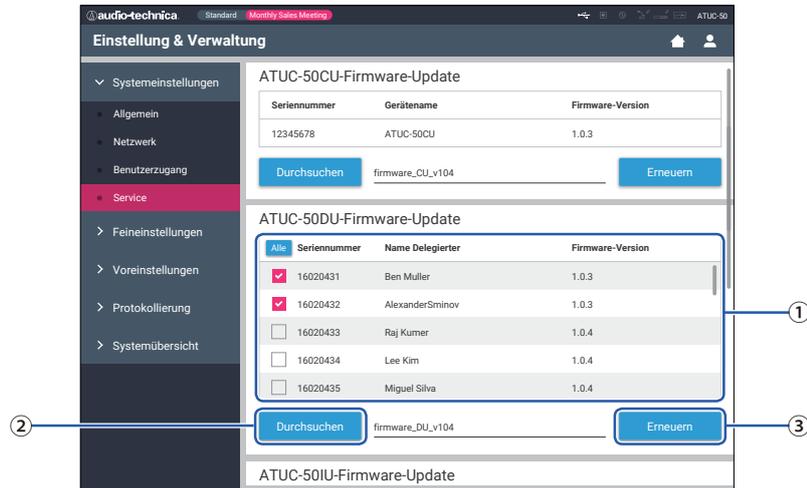
## Service ([Service])

Folgende Bedienvorgänge können über [Systemeinstellungen] durchgeführt werden.

Optionsname	Beschreibung und Bedienvorgang						
ATUC-50CU-Firmware-Update	<p>Aktualisiert die CU-Firmware.</p>  <p>The screenshot shows the 'Einstellung &amp; Verwaltung' screen for 'ATUC-50CU-Firmware-Update'. It features a table with the following data:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Seriennummer</th> <th>Gerätename</th> <th>Firmware-Version</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12345678</td> <td>ATUC-50CU</td> <td>1.0.3</td> </tr> </tbody> </table> <p>Below the table, there is a 'Durchsuchen' button with the file path 'firmware_CU_v104' and an 'Erneuern' button. The left sidebar shows the 'Service' menu selected.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie [Seriennummer], [Gerätename] und die aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm, um sicherzustellen, dass die angezeigte CU aktualisiert werden soll.</li> <li>Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus. Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.</li> <li>Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].</li> <li>Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Ein automatischer Neustart erfolgt in Kürze.] angezeigt, und die CU wird nach 3 Sekunden automatisch neu gestartet.</li> </ol>	Seriennummer	Gerätename	Firmware-Version	12345678	ATUC-50CU	1.0.3
Seriennummer	Gerätename	Firmware-Version					
12345678	ATUC-50CU	1.0.3					

Aktualisiert die DU-Firmware.

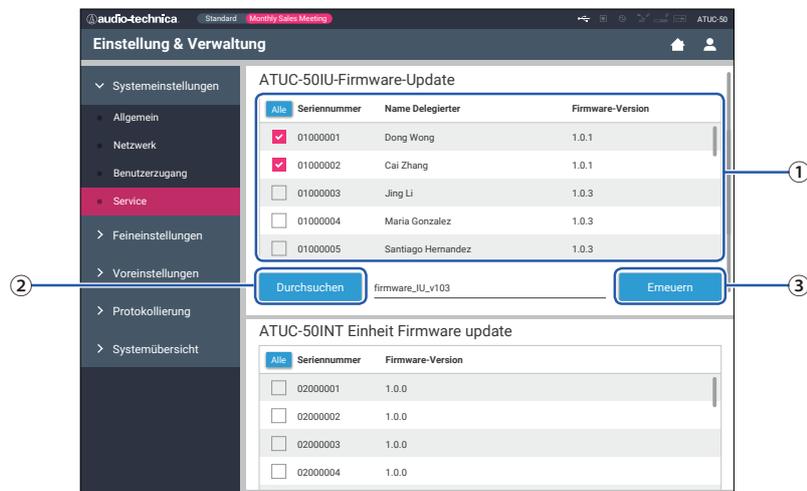
## ATUC-50DU-Firmware-Update



- 1 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der [Seriennummer], dem [Name Delegierter] und der aktuellen [Firmware-Version] für jede DU, die Sie aktualisieren möchten.  
Wenn Sie alle DUs auswählen möchten, klicken Sie auf [Alle] links oben im Bereich DU-Firmware-Update des Bildschirms.
- 2 Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.  
Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- 3 Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- 4 Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.  
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- 5 Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

Aktualisieren Sie die IU-Firmware.

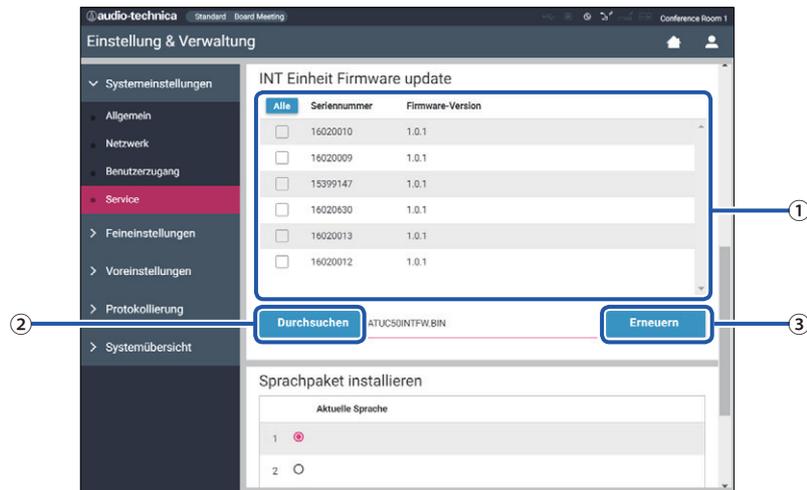
## ATUC-50IU-Firmware-Update



- 1 Überprüfen Sie, dass die [Seriennummer], [Name Delegierter] und aktuelle [Firmware-Version] auf dem Bildschirm angezeigt werden, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen links neben den IU-Einheiten, die aktualisiert werden sollen.  
Wenn Sie alle IUs aktualisieren möchten, klicken Sie auf [Alle] oben rechts.
- 2 Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.  
Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- 3 Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- 4 Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.  
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- 5 Schalten Sie die CU aus und starten Sie sie dann neu.

Aktualisiert die INT-Firmware.

## INT Einheit Firmware update



- ① Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben der [Seriennummer], dem [Name Delegierter] und der aktuellen [Firmware-Version] für jede INT, die Sie aktualisieren möchten.  
Wenn Sie alle INTs auswählen möchten, klicken Sie auf [Alle] links oben im Bereich INT-Einheit-Firmware-Update des Bildschirms.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Datei für die Versionsaktualisierung aus.  
Klicken Sie auf [Öffnen], um den Ladevorgang der Datei zu starten.
- ③ Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, kann die Option [Erneuern] ausgewählt werden. Klicken Sie auf [Erneuern].
- ④ Wenn im Popup-Bildschirm die Bestätigungsmeldung angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja], um die Aktualisierung durchzuführen.  
Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] angezeigt.
- ⑤ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

## Sprachpaket installieren

Installieren Sie das Sprachpaket.

- ① Wählen Sie die Bank aus, auf der Sie das Sprachpaket installieren möchten.
- ② Klicken Sie auf [Durchsuchen], um den Bildschirm für die Dateiauswahl anzuzeigen, und wählen Sie die Sprachdatei aus, die Sie installieren möchten.
- ③ Klicken Sie auf [Installieren], um das Sprachpaket zu installieren.  
Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird die Meldung [Abgeschlossen. Eine automatische Abmeldung erfolgt in Kürze.] angezeigt, und Sie werden nach 2 Sekunden automatisch von Web Remote abgemeldet.  
Um die Bedienung fortzusetzen, melden Sie sich erneut bei Web Remote an.

## Alle Einstellungen zurücksetzen

**CU** Reset All Dflt.

Setzt CU(s), DU(s), IU(s) und INT(s) auf die Standardeinstellungen zurück (dadurch wird die Firmware-Version nicht geändert).

- ① Wenn [Möchten Sie wirklich alle Einstellungen zurücksetzen?] angezeigt wird, klicken Sie auf [Ja]. Die Bestätigungsmeldung wird erneut angezeigt.
- ② Klicken Sie auf [Ja], um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.  
[Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.] wird angezeigt.
- ③ Schalten Sie die CU aus, um sie neu zu starten.

## Menüoption ② ([Feineinstellungen])

Folgende Einstellwerte und Standardeinstellungen für jede Option können Sie über [Feineinstellungen] einstellen.

Die Namen der Optionen mit **CU** auf der linken Seite sind die Namen, die im CU-Display angezeigt werden.

Optionen mit **P** sind Bestandteil der Voreinstellungen.

### CU-Audioeinstellungen ([CU-Audio])

Optionsname		Beschreibung und Einstellwerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Eingangseinstellungen</b>		
<b>Mic/Line 1-2</b>		
Typ <b>CU</b> Input Type	<b>P</b>	Legen Sie den Eingangstyp fest. <b>Mic</b> , Line +4dBu, Line 0dBV
Eingangsverstärkung	<b>P</b>	Legen Sie die Eingangsverstärkung der Mikrofoneingänge fest (nur wenn [Typ] auf [Mikrofon] gesetzt ist). -24 bis +20dB ( <b>0dB</b> )
Pegel	<b>P</b>	Legen Sie den Eingangspegel für Mic/Line fest. Der Pegel kann für jeden Eingangstyp (Mikrofon oder Line) einzeln eingestellt werden. -∞, -120 bis +10dB ( <b>0dB</b> )
Pegelmesser		Zeigen Sie den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.
EQ-Einstellung	<b>P</b>	Wählen Sie das EQ-Muster für die Mic/Line-Eingänge aus. Das EQ-Muster kann für jeden Eingangstyp (Mikrofon oder Line) ausgewählt werden. <b>Glatt</b> Dyn. HH M: Dynamisches Handmikrofon für Männer Dyn. HH W: Dynamisches Handmikrofon für Frauen Kond. HH M: Handgehaltenes Kondensatormikrofon für Männer Kond. HH W: Handgehaltenes Kondensatormikrofon für Frauen Lavalier M: Lavalier-Mikrofon für Männer Lavalier F: Lavalier-Mikrofon für Frauen (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Hochpass	<b>P</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den Mikrofoneingang. <b>An</b> , Aus
Phantom <b>CU</b> Phantom Power	<b>P</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspeisung (+48V). <b>An</b> , <b>Aus</b>
Mischen zu Floor	<b>P</b>	Legen Sie fest, ob der Eingangsklang zum Floor-Kanal gemischt werden soll. <b>An</b> , Aus
Mischen zu Sprache 1 (Nur Mic/Line 1)	<b>P</b>	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 1 gemischt werden soll. <b>An</b> , <b>Aus</b>
Mischen zu Sprache 2 (Nur Mic/Line 2)	<b>P</b>	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 2 gemischt werden soll. <b>An</b> , <b>Aus</b>
<b>Aux</b>		
Typ	<b>P</b>	Legen Sie den nominalen Pegel des externen Eingangs fest. <b>0dBV</b> , -10dBV, -20dBV
Pegel	<b>P</b>	Legen Sie den Eingangspegel des externen Eingangs fest. -∞, -120 bis +10dB ( <b>0dB</b> )
Pegelmesser		Zeigt den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.
Hochpass		Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den externen Eingang. <b>An</b> , <b>Aus</b>
Mischen zu Floor	<b>P</b>	Legen Sie fest, ob der Ton des externen Eingangs zum Floor-Kanal gemischt werden soll. <b>An</b> , Aus
Mischen zu Sprache 1	<b>P</b>	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 1 gemischt werden soll. <b>An</b> , <b>Aus</b>
Mischen zu Sprache 2	<b>P</b>	Legen Sie fest, ob die eingegebene Stimme mit Sprache 2 gemischt werden soll. <b>An</b> , <b>Aus</b>

<b>Return 1-2</b>		Konfigurieren Sie den Pegel des Return-Eingangs und das EQ-Muster für den Return-Eingang.
Typ		Legen Sie den nominalen Pegel des Return-Eingangs fest. <b>+4dBu, 0dBV</b>
Pegel		Legen Sie den Eingangspegel des Return-Eingangs fest. <b>-∞, -120 bis +10dB (0dB)</b>
Pegelmesser		Zeigen Sie den Eingangspegel mit einem Pegelmesser an.
Hochpass		Aktivieren/deaktivieren Sie den Low-Cut Filter für den Return-Eingang. <b>An, Aus</b>
<b>Gruppeneinstellungen</b>		
<b>Gain Share</b>		
Bypass		Konfigurieren Sie Einstellungen, um „Gain Share“ zu umgehen. Gruppe 0: <b>An, Aus</b> Gruppe 1 bis Gruppe 3: <b>An, Aus</b>
<b>FBS</b>		
An		Konfigurieren Sie die FBS-Einstellungen (Feedback-Entstörer). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der FBS der entsprechenden [Audiogruppe] auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste () , um den Bildschirm [FBS-Einstellungen] zu öffnen und die erweiterten Einstellungen zu konfigurieren. Gruppe 0: <b>An, Aus</b> Gruppe 1 bis Gruppe 3: <b>An, Aus</b>
<b>FBS-Einstellungen</b>		
Frequenz		Erkennt das Feedback und zeigt die Frequenz mit angewendetem Notch-Filter an. Wenn [Fest] auf [Aus] gesetzt ist, ändert sich die Frequenz dynamisch entsprechend dem erkannten Feedback. * Wenn [Fest] auf [An] gesetzt ist, ist der [Frequenz]-Wert in der Standardeinstellung als Frequenz des statischen Filters enthalten.
Fest		Sperren Sie die Filterfrequenz, indem Sie zum statischen Filter wechseln. <b>An, Aus</b>
Reset		Entsperren Sie alle gesperrten Frequenzen.
Erkennung		Konfigurieren Sie die Erkennungsempfindlichkeit der Feedback-Frequenz. Niedrig, <b>Mittel</b> , Hoch
Reaktion		Konfigurieren Sie die Erkennungsgeschwindigkeit der Feedback-Frequenz. Langsam, <b>Schnell</b>
Gruppe 0: Mischen zu Floor		Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 0] mit dem Floor. <b>An, Aus</b>
Gruppe 1: Mischen zu Sprache 1		Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 1] mit Sprache 1. <b>An, Aus</b>
Gruppe 2: Mischen zu Sprache 2		Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 2] mit Sprache 2. <b>An, Aus</b>
Gruppe 3: Mischen zu Sprache 3		Mischen Sie die Stimme von [Gruppe 3] mit Sprache 3. <b>An, Aus</b>
<b>Ausgangseinstellungen</b>		
<b>Ausgang 1-4</b>		
Quelle		Legen Sie die Audioquelle für den Ausgang fest. Floor, Gruppe 0, Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3, Sprache 1, Sprache 2, Sprache 3 (Die Standardeinstellungen lauten wie folgt: Ausgang 1: <b>Floor</b> , Ausgang 2: <b>Gruppe 1</b> , Ausgang 3: <b>Gruppe 2</b> , Ausgang 4: <b>Gruppe 3</b> )
PEQ (Nur Ausgang 1)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für den parametrischen Equalizer (PEQ). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird der PEQ des entsprechenden Ausganges auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste () kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste () , um den Bildschirm [Ausgang 1 - PEQ-Einstellungen] zu öffnen und konfigurieren Sie dann die Einstellungen für jedes der Bänder 1 bis 8.
PEQ Aktiv		Wechseln Sie bei der PEQ-Einstellung zwischen Ein und Aus. <b>An, Aus</b>

<b>Frequenz</b> (Band#1 - Band#8)		Stellen Sie die Frequenz für alle Optionen [Band#1] bis [Band#8] ein. 20Hz bis 20kHz (Die Standardeinstellung für jedes [Band#1] bis [Band#8] lautet wie folgt. <b>25, 63, 160, 400, 1000, 2500, 6300, 16000</b> )
<b>Gain</b> (Band#1 - Band#8)		Stellen Sie die Verstärkung für alle Optionen [Band#1] bis [Band#8] ein. -18dB bis +10dB; einstellbar in Schritten von je 0,5dB ( <b>0dB</b> )  • Für [Band#1] kann [Gain] nur konfiguriert werden, wenn [Filtertyp] auf [LSH] oder auf [PEQ] gesetzt wurde. • Für [Band#8] kann [Gain] nur konfiguriert werden, wenn [Filtertyp] auf [HSH] oder auf [PEQ] gesetzt wurde.
<b>Q-Faktor</b> (Band#1 - Band#8)		Stellen Sie den Q-Faktor-Wert für alle Optionen [Band#1] bis [Band#8] ein.  • Für [Band#1] und [Band#8] kann der Q-Faktor-Wert nur konfiguriert werden, wenn PEQ aktiviert ist.  0,3 bis 30 ( <b>10</b> )
<b>Filtertyp</b> (Band#1)		Legen Sie den Filtertyp für [Band#1] fest. HPF, LSH, <b>PEQ</b>
<b>Filtertyp</b> (Band#8)		Legen Sie den Filtertyp für [Band#8] fest. LPE, HSH, <b>PEQ</b>
<b>Reset</b>		Setzt das angegebene Band auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
<b>Alles Löschen</b>		Setzt alle Bänder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.
<b>DYN</b> (Nur Ausgang 1)		Konfigurieren Sie die DYN-Einstellungen (dynamisch). Wenn Sie das Kontrollkästchen aktivieren, wird DYN für Ausgang 1 auf [An] gesetzt, und die Einstellungstaste  kann ausgewählt werden. Klicken Sie auf die Einstellungstaste  , um den Bildschirm [Dynamics Settings] zu öffnen und die verschiedenen Einstellungen wie folgt zu konfigurieren.
<b>Aktiviert</b>		Aktivieren/deaktivieren Sie die dynamischen Einstellungen. An, <b>Aus</b>
<b>Pegelabschwächungsanzeige</b>		Zeigt die vom Komprimierungsprogramm komprimierten Audiodaten in Echtzeit an.
<b>Kompressor Threshold</b>		Konfigurieren Sie den Schwellenwert für das Komprimierungsprogramm. Das Komprimierungsprogramm funktioniert nur für Audiosignale, die den angegebenen Wert übersteigen. -60 bis 0dB ( <b>-10</b> )
<b>Verhältnis</b>		Legen Sie die Komprimierungsrate fest. 1.4:1, <b>2:1</b> , 4:1, 6:1, 10:1, ∞:1
<b>Ansprechzeit</b>		Legen Sie die Verzögerung für den Start der Komprimierung fest, nachdem die Audiosignale den Schwellenwert überschritten haben. 0, 0,25, 0,5, 1, 2, 4, 8, 16, 32, 100 ms ( <b>1 ms</b> )
<b>Abklingzeit</b>		Legen Sie die Verzögerung für das Ende der Komprimierung fest, nachdem die Audiosignale wieder unter den Schwellenwert gefallen sind. 50, 100, 200, 400, 800, 1000, 2000 ms ( <b>400 ms</b> )
<b>Limiter Threshold</b>		Legen Sie den Limiter-Schwellenwert fest. Audiosignale, die den festgelegten Wert überschreiten, werden vom Limiter vermindert. -60 bis 0dB ( <b>-10</b> )
<b>Pegel</b>		Legen Sie den Ausgangspegel fest. -∞, -120 bis +10dB ( <b>-40dB</b> )
<b>Max. Lautstärke</b> (Nur Ausgang 1)		Legen Sie den maximalen Lautstärkepegel fest. -∞, -120 bis + <b>10dB</b>

## Konferenzeinstellungen ([Konferenz])

Wählen Sie den Konferenzmodus entsprechend der Konferenzbedienung und der Steuerungsmethode aus, und konfigurieren Sie die detaillierten Einstellungen.



• Die folgenden Einstelloptionen sind auch in [Konferenz einrichten] enthalten. Dort können Sie dieselben Einstellungen konfigurieren.

### • [Freisprechen]

In diesem Modus können die Teilnehmer sprechen, wenn sie die  $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) drücken oder wenn ihre Stimmen automatisch von ihren DUs erkannt werden.

### • [Sprachanfrage]

In diesem Modus senden die Teilnehmer eine Sprechsanfrage, indem sie die  $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) auf der DU drücken. Sie erhalten dann das Rederecht von der Leitung.

Die Leitung kann die Sprechsanfrage auch ablehnen.

Um die Konferenz in diesem Modus durchzuführen, schließen Sie die CU an ein Steuerungsgerät, beispielsweise an einen Computer an.

### • [Fernbedienung]

In diesem Modus werden alle Gesprächsaktionen vollständig über Web Remote gesteuert. Die Bedienvorgänge der DU  $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) sind deaktiviert.

Um die Konferenz in diesem Modus durchzuführen, schließen Sie die CU an ein Steuerungsgerät, beispielsweise an einen Computer an.

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Konferenzeinstellungen</b>		Wählen Sie den Konferenzmodus aus, und konfigurieren Sie die Detailsinstellungen.
<b>Konferenzmodus</b>		Wählen Sie den Konferenzmodus aus. <b>Freisprechen</b> , Sprachanfrage, Fernbedienung
<b>Anzahl der offenen Mikrone(*1)</b> NOM		Legen Sie die maximale Anzahl DUs (Sprecher) fest, die gleichzeitig sprechen können. <b>10 bis 1</b>
<b>Mikrofon automatisch AUS(*1)</b> Auto Mic Off		Legen Sie das zeitliche Intervall bis zum automatischen Ausschalten des Mikrofons fest, nachdem der Sprecher aufhört zu sprechen (nachdem ein geräuschloser Status erkannt wurde). 5 bis 60sec, Aus; einstellbar in 5-Sekunden-Schritten ( <b>Aus</b> )
<b>Überschreibmodus (Freisprechen-Modus)(*1)</b>		Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Freisprechen]-Modus aus. <b>Überschreiben AUS</b> , FIFO, LIFO
<b>Überschreibmodus (Sprachanfrage-Modus)(*1)</b>		Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Sprachanfrage]-Modus aus. <b>FIFO</b> , LIFO
<b>Überschreibmodus (Fernbedienung-Modus)(*1)</b>		Wählen Sie die Überschreibmethode (*2) im [Fernbedienung]-Modus aus. <b>FIFO</b> , LIFO
<b>Mikrofone in Warteschlange(*1)</b> Max Queue		Legen Sie die maximale Anzahl DUs fest, die sich gleichzeitig im Standby-Modus für den Sprechvorgang befinden können. 0 bis 150 ( <b>50 units</b> )
<b>Mikrofon AN auslösen / Mikrofon AN auslösen Priorität(*1)</b> MicON Trigger		Legen Sie fest, ob das Mikrofon manuell durch Drücken der $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) oder automatisch bei der Erkennung einer Stimme eingeschaltet werden soll. Die Einstellung gilt für alle DUs. Wenn der [Konferenzmodus] auf [Sprachanfrage] oder [Fernbedienung] gesetzt ist, wechselt diese Option zu [Mikrofon AN auslösen Priorität], der Einstellung für DUs mit Priorität. <b>Alle durch Taste</b> , Alle durch Stimme, (Individuell*) * Welcher Einstellungswert angezeigt wird, hängt von den Einstellungswerten für jede DU ab. Wenn alle DUs auf [Taste] gesetzt sind, wird [Alle durch Taste] angezeigt, und wenn alle DUs auf [Stimme] gesetzt sind, wird [Alle durch Stimme] angezeigt. Wenn einige DUs auf [Taste] und andere auf [Stimme] gesetzt sind, wird [Individuell] angezeigt. [Individuell] kann nicht als Funktion ausgeführt werden.
<b>Mikrofon AN Nachhaltezeit(*1)</b> MicON Hold Time		Legen Sie die Zeit fest, bis das Mikrofon automatisch an den DUs ausgeschaltet wird, bei denen [Mikrofon AN auslösen] auf [Stimme] gesetzt ist. Das Mikrofon wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Teilnehmer für einen bestimmten Zeitraum still bleibt. 1,0 bis 10,0 Sekunden; einstellbar in 0,5-Sekunden-Schritten ( <b>2,5 Sekunden</b> )
<b>Prioritätsmodus</b>		Legen Sie den Bedienvorgang fest für den Fall, dass der Benutzer der DU mit Priorität (→ page 54) die DU $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) gedrückt hält.
<b>Unterbrechungsoption(*1)</b>		Legen Sie fest, ob Benutzer der DU mit Priorität andere DU-Benutzer unterbrechen oder vorübergehend stummschalten können, indem sie die $\mu\zeta$ -Taste (Sprechen) gedrückt halten. <b>Vermindern</b> , Stummschalten

<b>SFX-Einstellungen 1-3</b>		Es ist möglich eine auf einem USB-Gerät (Massenspeichergerät) gespeicherte Audiodatei, wie ein Summer oder ein Glockenspiel, abzuspielen. Es können maximal 3 Audiodateien registriert werden und einer der 3 auf dem [Audiosteuerung]-Bildschirm angezeigten Tasten zugewiesen werden. (* page 65).																		
<b>Name</b>		Legen Sie Namen für die Tasten fest, denen die Audiodateien zugewiesen werden. (Bis zu 15 Zeichen) <b>SFX1-3</b>																		
<b>Quelle</b>		Gehen Sie wie folgt vor, um Audiodateien zu registrieren. ① Kopieren Sie die gewünschten Audiodateien (bis zu 30 Dateien) in das Stammverzeichnis des USB-Geräts (Massenspeichergerät) ② Stecken Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) an die CU an ③ Wählen Sie eine Audiodatei aus der [Quelle]-Dropdown-Liste aus  Wiedergabe (*1) <table border="1"> <tr> <td>WAV</td> <td>Datenlänge</td> <td>16Bit, 24Bit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Samplingrate</td> <td>48kHz</td> </tr> <tr> <td>MP3(*2)</td> <td>Bitrate</td> <td>32-320kbps</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Samplingrate</td> <td>48kHz</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Maximale Dateigröße</td> <td>2GB</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Maximale Anzahl Dateien</td> <td>30Dateien</td> </tr> </table> *1 Unterstützte Dateisysteme: FAT16/FAT32 *2 Unterstütztes Format: MPEG-1 Audio Layer-3.	WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit		Samplingrate	48kHz	MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps		Samplingrate	48kHz	Maximale Dateigröße		2GB	Maximale Anzahl Dateien		30Dateien
WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit																		
	Samplingrate	48kHz																		
MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps																		
	Samplingrate	48kHz																		
Maximale Dateigröße		2GB																		
Maximale Anzahl Dateien		30Dateien																		

\*1 Informationen zu Einstellungsänderungen

Einstellungen können geändert werden, wenn alle DUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

\*2 Informationen zur Überschreibungseinstellung

Legen Sie fest, welche DU (Sprecher) unterbrochen wird und welche Anfrage eines DUs zugelassen wird, wenn die Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können, bereits die eingestellte Obergrenze ([Anzahl der offenen Mikrofone]) erreicht hat und weitere Teilnehmer die -Taste (Sprechen) drücken.

#### FIFO (First-In First-Out):

Unterbricht den Sprecher, der als Erster eine Sprecherlaubnis erhalten hat, und erteilt der Person das Rederecht, die eben die -Taste (Sprechen) gedrückt hat.

#### LIFO (Last-In First-Out):

Unterbricht den Sprecher, der als Letzter eine Sprecherlaubnis erhalten hat, und erteilt der Person das Rederecht, die eben die -Taste (Sprechen) gedrückt hat.

#### Überschreiben AUS: (kann im [Sprachanfrage]-Modus oder im [Fernbedienung]-Modus nicht ausgewählt werden)

Die Person, die eben die -Taste (Sprechen) gedrückt hat, wechselt in den Standby-Modus zum Sprechen und erhält die Sprecherlaubnis, sobald sie an der Reihe ist.

### DU/IU-Einstellungen ([DU/IU])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Allgemeine DU/IU-Einstellungen</b>		Konfigurieren Sie allgemeine DU-Einstellungen. Verwenden Sie grundsätzlich die allgemeinen Einstellungen der DUs auch für die IUs.
<b>Lautsprecherlautstärke</b> DU SP Output Lvl		Legen Sie den Ausgangspegel für die Lautsprecher fest. 0 bis 20 ( <b>10</b> )
<b>Monitor Kanal Floor fixieren</b> DU Floor Lock		Zum Umschalten der Sperrfunktion für die Auswahlstaste für den Abhörkanal. An, <b>Aus</b>
<b>Spracherkennungs-Empfindlichkeit</b> VoiceDetectSens		Legen Sie den Erkennungspegel fest, wenn Stimmen im automatischen Modus erkannt werden. -5, -4, -3, -2, -1, 0, 1, 2, 3, 4, 5 ( <b>0</b> )
<b>Automatisch durch Mic 2 Eingangspegel</b> Auto to Mic2 In		Der Spracherkennungspegel passt automatisch den Pegel an, bei dem Hintergrundgeräusche vom MIC2-Eingang aufgezeichnet werden. An, <b>Aus</b>
<b>DU Sprech LED-Farbe(*1)</b>		Legen Sie die LED-Farben für DUs  (Sprechen) fest. (Außer für IUs)
<b>Sprechen AN</b>		Legen Sie die LED-Farbe beim Sprechen für  (Sprechen) fest. 10 Farben ( <b>Rot</b> )
<b>Warten</b>		Legen Sie die LED-Farbe beim Warten auf den Sprechvorgang für  (Sprechen) fest. 10 Farben ( <b>Grün</b> )
<b>Keine Priorität IU GPIO 0</b>		Stellen Sie die GPIO der IUs ohne Priorität auf 0. <b>GPIO 0</b> , Selbststumschaltung

DU/IU individuelle Einstellungen (Max. 300 Einheiten)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für jede DU/IU einzeln.
DU-Liste		Zeigt die Einstellungsinformationen aller mit dem System verbundenen DUs an. Sie können die Einstellungen überprüfen und ändern.
Gerätesymbole		Hierbei handelt es sich um Symbole, die die Kategorien der mit dem System verbundenen Einheiten anzeigen.
LED		Überprüfen Sie, ob die DU/IU-LED leuchtet. Die hintere LED und die -LED (Sprechen) an der DU sowie die Ring-LED am ATUC-M blinken, während das entsprechende -Symbol (Sprechen) auf dem Bildschirm leuchtet.
Priorität		Aktivieren/deaktivieren Sie die DU/IU-Prioritätseinstellungen (*2). Sie können die Priorität für bis zu eine Einheit weniger als die maximale Anzahl gleichzeitiger Lautsprecher aktivieren (↑ page 52). <b>An, Aus</b>
S/N		Zeigt die Seriennummer an.
Name Delegierter		Weisen Sie Namen (beispielsweise die Namen der Teilnehmer) zu, um die DU/IUs zu unterscheiden. Sie können bis zu 30 Zeichen verwenden. <b>(8-stellige Zahl)</b>
Audiogruppe		Die Ausgangssignale von jeder DU/IU können in 4 Typen (Audiogruppen) eingeteilt werden. Eine oder mehrere Audiogruppen können als Ausgangszielpunkt(e) ausgewählt werden, außerdem kann der Ausgangsanschluss an der CU für jede Gruppe festgelegt werden (↑ page 50). <b>Gruppe 0, Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3</b>
Farbe		Wählen Sie eine Farbe für die hintere LED aus der Dropdown-Liste aus. 10 Farben ( <b>Rot</b> )
Bedienvorgänge für die DU(*3)		Wählen Sie 1 oder mehrere DU/IUs aus der Liste aus, und führen Sie die folgenden Bedienvorgänge durch. Detaileinstellungen ändern, Kopieren, Alle auswählen, Alle abwählen, Löschen

\*1: Informationen zu Einstellungsänderungen

Einstellungen können geändert werden, wenn alle DU/IUs den Status Sprechen AUS aufweisen.

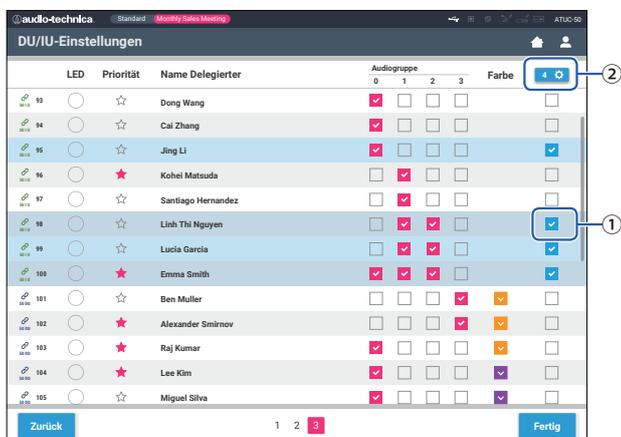
\*2: Informationen zur Prioritätseinstellung

DU/IU(s) mit Priorität haben folgende Berechtigungen:

- Jederzeit sprechen
- Alle anderen Teilnehmern gleichzeitig unterbrechen oder sie vorübergehend stummschalten

Es wird davon ausgegangen, dass die Prioritätseinstellung auf den DU/IUs aktiviert ist, die von den Personen verwendet werden, die für die Leitung einer Konferenz zuständig sind, beispielsweise der Vorsitzende oder hochrangige Führungskräfte, die jederzeit sprechen dürfen.

\*3: DU/IU-Vorgänge



## 1 Klicken Sie auf ① bei den DU/IUs, für die Sie die Einstellungen anpassen möchten.

In das Kontrollkästchen wird ein Häkchen eingefügt.

Sie können auch mehrere DU/IUs markieren und die Einstellungen der ausgewählten DU/IUs gleichzeitig ändern.

## 2 Klicken Sie auf ②, um die Dropdown-Liste anzuzeigen und mit den folgenden Bedienvorgängen fortzufahren.



- Die unter ② angezeigte Nummer entspricht der Anzahl der ausgewählten DU/IUs.

### Detaileinstellungen ändern:

Konfigurieren Sie gleichzeitig detaillierte Einstellungen für die ausgewählten DU/IUs (weitere Informationen finden Sie in der nachstehenden Tabelle zu [DU-Detaileinstellungen]).

Wenn mehrere DU/IUs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen DU/IUs unterscheiden, ausgeblendet.

- Folgende Optionen bleiben ausgeblendet: Einstellungswerte für jede DU/IUs werden beibehalten.
- Ausgeblendete Optionen, die nach dem Bedienvorgang wieder ausgewählt werden können: Einstellungswerte aller ausgewählten DU/IUs werden in die angezeigten Werte geändert.

## Kopieren:

Kopiert die Einstellungen der ausgewählten DU/IU und fügt sie in andere DU/IUs ein.

- ① Wählen Sie 1 DU aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten.
- ② Wählen Sie in der Dropdown-Liste [Kopieren] aus.

Alle Kontrollkästchen, Symbole und ähnliche Elemente mit Ausnahme der Auswahlkontrollkästchen für die DU/IU können nicht markiert werden.

- ③ Wählen Sie die DU/IU(s) aus, in die Sie die Einstellungen einfügen möchten.
- ④ Drücken Sie die [Einfügen]-Taste.

## Löschen:

Löscht die ausgewählten DU/IUs aus der Liste. Nur DU/IUs ohne Verbindung können gelöscht werden.

## Alle auswählen:

Wählt alle DU/IUs aus.

## Alle abwählen:

Wählt alle DU/IUs ab.



• Abhängig vom DU/IU-Auswahlstatus werden manche der obigen Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

## DU/IU-Detaileinstellungen ([DU/IU-Detaileinstellungen])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Mikrofon</b>		Konfigurieren Sie die Mikrofoneinstellungen.
Pegelmesser		Zeigt den Pegel mit einem Pegelmesser an.
Eingangsverstärkung		Legen Sie die Eingangsverstärkung für das Mikrofon fest. -20dB bis +20dB ( <b>0dB</b> )
AGC		Aktivieren/deaktivieren Sie AGC (Automatic Gain Control, automatische Verstärkungssteuerung). An, <b>Aus</b> <b>HINWEIS</b> • Wenn Sie das System verwenden, während [AGC] auf [An] gesetzt ist, setzen Sie die [Modus wenn Sprechen AN]-Einstellung unter [Lautsprecher] auf [Dämpfung] oder [Aus].
EQ-Einstellung		Legen Sie das EQ-Muster für den Mikrofoneingang fest. <b>Glatt</b> , männl. Neutral, weibl. Neutral, männl. Klar, weibl. Klar, männl. Warm, weibl. Warm, AT ES-Serie, AT UniPoint-Serie, (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Mikrofon AN auslösen		Legen Sie fest, ob das Mikrofon manuell durch Drücken der -Taste (Sprechen) oder automatisch bei der Erkennung einer Stimme eingeschaltet werden soll. <b>Taste</b> , Stimme
Phantomspannung		Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspannung zum Mikrofon. An, <b>Aus</b>
<b>Lautsprecher</b>		
Aktiviert		Aktivieren/deaktivieren Sie den DU/IU-Lautsprecher. An, <b>Aus</b>
Modus wenn Sprechen AN		Der Teilnehmer wechselt beim Sprechen in den Lautsprechermodus. Wenn [Dämpfung] ausgewählt ist, verringert die Ducking-Funktion den Lautstärkepegel um -20dB (diese Option wird nur angezeigt, wenn der Lautsprecher aktiviert ist). An, <b>Dämpfung</b> , Aus
<b>Audiogruppe</b>		Die CU kategorisiert die von den DU/IUs übertragenen Audiosignale und gibt dann die Signale an die festgelegten Kanäle aus.
Zuweisen		Bis zu 4 Kanäle können für jede DU festgelegt werden. Sie können mehrere Gruppen und mehrere Ausgangskanäle für jede Gruppe auswählen (→ page 50). <b>Gruppe 0</b> , Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3
<b>Farbe LED Rückseite</b> (Dieses Einstellelement gilt nur für DUs.)		
Sprechen AN / Warteposition		Wählen Sie eine Farbe für die hintere LED aus der Dropdown-Liste aus. 10 Farben ( <b>Rot</b> )

<b>Sprechen AUS</b>		Zum Festlegen der Beleuchtung für Sprechen AUS. <b>Aus, Dimmen</b>
<b>Priorität</b>		Konfigurieren Sie die Prioritätseinstellungen (▶ page 54).
<b>Aktiviert</b>		Aktivieren/deaktivieren Sie die Prioritätseinstellung. Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als die maximale Anzahl DUs (Sprecher), die gleichzeitig sprechen können (▶ page 52). <b>An, Aus</b>
<b>Kann Vermindern/Stummschalten</b>		Legen Sie fest, ob der Benutzer der DU mit Priorität andere DUs vorübergehend unterbrechen/stummschalten kann. <b>An, Aus</b>
<b>Verminderbar/Stummschaltbar</b>		Legen Sie fest, ob die DU mit Priorität von anderen DUs vorübergehend unterbrochen/stummgeschaltet werden kann. <b>An, Aus</b>
<b>GPI Pin Einstellungen</b> (Dieses Einstellelement gilt nur für IUs.)		
<b>GPI 0 - 7</b>		Stellen Sie die Funktion ein, um die GPI-Anschlüsse 0 bis 7 zuzuweisen.  <b>GPI x</b> (x ist eine beliebige Port-Nummer von 0 bis 7): als allgemeine Eingangsklemme verwenden. Selbststummschaltung: Das Gerät schaltet die Stimme von seinem eigenen Mikrofon ab (Selbststummschaltung). Nächste berechtigen: Erlaubt der DU an erster Stelle in der Liste zu sprechen Hauptlautstärke HOCH: Erhöht die Lautstärke des Hauptpegels Hauptlautstärke RUNTER: Verringert die Lautstärke des Hauptpegels Standardeinstellung 1 laden: Lädt die Voreinstellung 1 Standardeinstellung 2 laden: Lädt die Voreinstellung 2 Standardeinstellung 3 laden: Lädt die Voreinstellung 3 Standardeinstellung 4 laden: Lädt die Voreinstellung 4 Standardeinstellung 5 laden: Lädt die Voreinstellung 5 Standardeinstellung 6 laden: Lädt die Voreinstellung 6 Standardeinstellung 7 laden: Lädt die Voreinstellung 7 Standardeinstellung 8 laden: Lädt die Voreinstellung 8 Aufnahme Start: Startet die Aufnahme Aufnahme Stop: Stoppt die Aufnahme SFX 1: Gibt SFX 1 wieder und stoppt die Wiedergabe SFX 2: Gibt SFX 2 wieder und stoppt die Wiedergabe SFX 3: Gibt SFX 3 wieder und stoppt die Wiedergabe

## GPO Pin Einstellungen

(Dieses Einstellelement gilt nur für IUs.)

GPI 0 - 7



Stellen Sie die Funktion ein, um die GPO-Anschlüsse 0 bis 7 zuzuweisen.

**GPO x** (x ist eine beliebige Port-Nummer von 0 bis 7): als allgemeine Ausgangsklemme verwenden.

**Selbststummschal.-Anzeige:** Zeigt die Verwendung der Selbststummschaltung an

Leuchtet: Selbststummschaltung aktiv

**Aus-/Stummschaltanzeige:** Zeigt an, wenn ein Mikrofon getrennt oder stummgeschaltet ist

Leuchtet: Stummgeschaltet      Blinkt: Unterbrochen

**Preset 1 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 1 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 2 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 2 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 3 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 3 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 4 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 4 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 5 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 5 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 6 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 6 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 7 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 7 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Preset 8 Anzeige:** Zeigt an, wenn die Voreinstellung 8 aufgerufen ist

Leuchtet: Aufruf beendet      Blinkt: Auswählen

**Aufnahme Anzeige:** Zeigt an, wenn eine Aufnahme erfolgt

Blinkt: Aufnahme

**SFX 1 Anzeige:** Zeigt an, wenn SFX 1 wiedergegeben wird

Blinkt: SFX 1 wird wiedergegeben

**SFX 2 Anzeige:** Zeigt an, wenn SFX 2 wiedergegeben wird

Blinkt: SFX 2 wird wiedergegeben

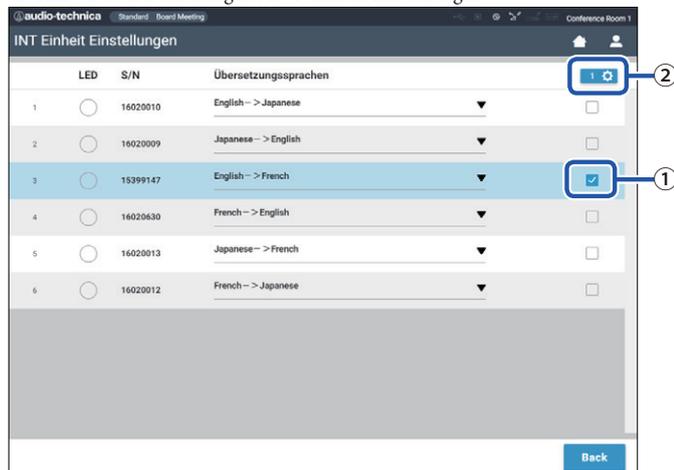
**SFX 3 Anzeige:** Zeigt an, wenn SFX 3 wiedergegeben wird

Blinkt: SFX 3 wird wiedergegeben

## Dolmetscheinstellungen ([Übersetzungseinstellungen])

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Übersetzungseinstellungen</b>		Stellen Sie den Dolmetschmodus ein.
Übersetzungsmodus		<b>2 Sprachen</b> , 3 Sprachen
Einfacher Modus		Wechselt automatisch zwischen der Floor-Stimme und der Stimme des Dolmetschers. Wenn [An] eingestellt ist, wird beispielsweise die Floor-Stimme automatisch in die Sprachgruppe 1 ausgegeben, indem INTs, die die Stimme des Dolmetschers in die Sprachgruppe 1 ausgeben, auf Alle Gespräche AUS gesetzt werden.  An, <b>Aus</b>
<b>Sprache</b>		
Audiogruppe 1		Zum Einstellen der Sprache für die Audiogruppe 1. (Bis zu 15 Zeichen) <b>Sprache 1</b>
Audiogruppe 2		Zum Einstellen der Sprache für die Audiogruppe 2. (Bis zu 15 Zeichen) <b>Sprache 2</b>
Audiogruppe 3		Zum Einstellen der Sprache für die Audiogruppe 3. (Bis zu 15 Zeichen) <b>Sprache 3</b>  <b>HINWEIS</b> • Wird nur im Dolmetschmodus „3 Sprachen“ angezeigt.
Mikrofonsperrmodus		Zum Einstellen des Mikrofonsperrmodus für Dolmetscheinheiten mit den gleichen Einstellungen.  <b>Ablösemodus</b> , Sperrmodus, Kombiniert
<b>INT Einheit Einstellungen</b> (Max. 6 Einheiten)		Konfigurieren Sie die Einstellungen für jede INT einzeln.
Anzahl INT Einheiten		Zeigt die Einstellungsinformationen aller mit dem System verbundenen INTs an. Sie können die Einstellungen überprüfen und ändern.
LED		Überprüfen Sie, ob die INT-LED leuchtet. Die LED an der Rückseite der INT, die Ring-LED an der ATUC-M und die LED (Sprechen) blinken, während das entsprechende Symbol auf dem Bildschirm leuchtet.
S/N		Zeigt die Seriennummer an.
Übersetzungssprachen		Wählen Sie das Muster für die Dolmetschsprachen aus. Die in der Auswahlliste ausgewählte Sprache wird unter [Sprache] angezeigt. Das Muster und die Anzahl der Sprachen hängen zudem von den [Übersetzungsmodus]-Einstellungen ab.  <b>Wenn für den Dolmetschmodus 2 Sprachen ausgewählt sind:</b> <b>1: Language 1 ↔ 2: Language 2</b> , 1: Language 1 → 2: Language 2, 2: Language 2 → 1: Language 1 <b>Wenn für den Dolmetschmodus 3 Sprachen ausgewählt sind:</b> <b>1: Language 1 ↔ 2: Language 2</b> , 1: Language 1 ↔ 3: Language 3, 2: Language 2 ↔ 3: Language 3, 1: Language 1 → 2: Language 2, 2: Language 2 → 1: Language 1, 1: Language 1 → 3: Language 3, 3: Language 3 → 1: Language 1, 2: Language 2 → 3: Language 3, 3: Language 3 → 2: Language 2
<b>Bedienung der INT Einheit Einstellungen (*1)</b>		

\*1: Hinweise zur Bedienung der INT Einheit Einstellungen



**1 Klicken Sie auf ① bei den INT(s), für die Sie die Einstellungen ändern möchten.**

Das Kontrollkästchen ist mit einem Häkchen versehen.

Sie können auch mehrere INTs markieren und die Einstellungen der ausgewählten INTs gleichzeitig ändern.

**2 Klicken Sie auf ②, um die Dropdown-Liste anzuzeigen und mit den folgenden Bedienvorgängen fortzufahren.**

• Die unter ② angezeigte Nummer gibt die Anzahl der aktuell ausgewählten INTs an.

**Detaileinstellungen ändern:**

Konfigurieren Sie die ausgewählten Detaileinstellungen der INT(s) (siehe unten stehende Tabelle zu den Detaileinstellungen für INTs [Int Einheit Detail Einstellungen]). Wenn mehrere INTs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen INTs unterscheiden, ausgeblendet.

- Wenn Optionen ausgeblendet bleiben: Einstellungswerte für jede INT werden beibehalten.
- Wenn ausgeblendete Optionen nach dem Bedienvorgang ausgewählt werden können: Einstellungswerte aller ausgewählten INTs werden in die angezeigten Werte geändert.

**Alle auswählen:**

Wählt alle INTs aus.

**Alle abwählen:**

Wählt alle INTs ab.

**Löschen:**

Löscht die ausgewählten INT(s) aus der Liste. Nur getrennte INT(s) können gelöscht werden.

- Abhängig vom INT-Auswahlstatus werden manche der obigen Optionen möglicherweise nicht angezeigt.
- Es gibt keine Funktion für das Kopieren von INT-Einstellungen in ein anderes INT.

**INT-Einheit Detaileinstellungen ([Int Einheit Detail Einstellungen])**

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Mikrofon</b>		Konfigurieren Sie Mikrofoneinstellungen für INT(s).
<b>Pegelmesser</b>		Zeigt den Pegel mit einem Pegelmesser an.
<b>Eingangsverstärkung</b>	<b>P</b>	Legen Sie die Eingangsverstärkung für das Mikrofon fest. -20 bis +20dB ( <b>0dB</b> )
<b>AGC</b>	<b>P</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie AGC (Automatic Gain Control, automatische Verstärkungssteuerung). <b>An, Aus</b>
<b>EQ-Einstellung</b>	<b>P</b>	Legen Sie das EQ-Muster für den Mikrofon-Eingang fest. Glatt, männl. Neutral, weibl. Neutral, männl. Klar, weibl. Klar, männl. Warm, weibl. Warm, AT ES-Serie, AT UniPoint-Serie, (IP Fernsteuerung*) * [IP Fernsteuerung] wird angezeigt, wenn der Equalizer über [IP-Kontrolleinstellungen] eingestellt wird. [IP Fernsteuerung] kann nicht aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
<b>Phantomspeisung</b>	<b>P</b>	Aktivieren/deaktivieren Sie die Phantomspeisung zum Mikrofon. <b>An, Aus</b>

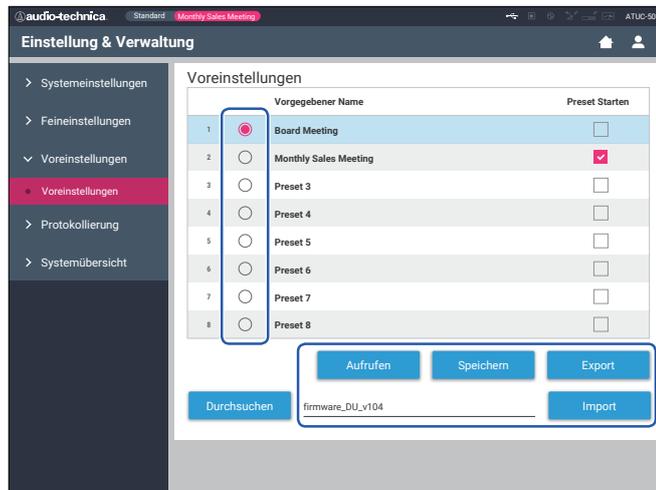
## Aufnahmeeinstellungen ([Rekorder])

**HINWEIS** • Die Aufnahmeeinstellungen können nur konfiguriert werden, wenn die Aufnahme angehalten ist.

Optionsname		Beschreibung und Einstellungswerte (Standardeinstellungen werden in <b>fett</b> dargestellt)
<b>Aufnahmeeinstellungen</b>		
<b>Aufnahmeformat</b> <b>CU</b> Rec Format	<b>P</b>	Wählen Sie das Aufnahmeformat für die Konferenz aus. <b>WAV</b> , MP3
<b>Aufnahmequalität</b>	<b>P</b>	Legen Sie die Bitraten für die Aufnahme von Sprache im MP3-Format fest. 64, 128, 192, 256, <b>320</b> kbps
<b>Anzahl der Aufnahmekanäle (WAV)</b> <b>CU</b> No.of Rec CH		Legen Sie die Anzahl der Audioaufnahmekanäle fest, wenn das Aufnahmeformat WAV lautet. 1 bis <b>4</b>
<b>Anzahl der Aufnahmekanäle (MP3)</b> <b>CU</b> No.of Rec CH		Legen Sie die Anzahl der Audioaufnahmekanäle fest, wenn das Aufnahmeformat MP3 lautet. 1 bis <b>2</b>
<b>Aufnahmequelle</b> <b>Kanal 1, Kanal 2, Kanal 3, Kanal 4</b> <b>CU</b> Rec Source CH1-CH4	<b>P</b>	Stellen Sie die Aufnahmequelle für jeden Kanal ein. <b>Floor</b> , Gruppe 0, Gruppe 1, Gruppe 2, Gruppe 3, Sprache 1, Sprache 2, Sprache 3, Remote-Sprache 1, Remote-Sprache 2, Mic/Line 1, Mic/Line 2, Mic/Line 1&2 Mix
<b>Automatische Aufnahme</b>	<b>P</b>	Teilen Sie die Audiodateien während der Aufnahme nach der festgelegten Zeit, oder deaktivieren Sie diese Funktion. <b>Aus</b> , 15 min, 30 min, 1 Stunde, 2 Stunden
<b>Aufzeichnungsdateiname</b> <b>CU</b> Filename Prefix	<b>P</b>	Legen Sie das Präfix für die aufgezeichneten Audiodateien fest. Bis zu 30 Zeichen können verwendet werden. (Manche Zeichen dürfen nicht verwendet werden (→ page 23)). Die Standardeinstellung lautet <b>atuc-50</b> .)

## Zugreifen auf Ihre Voreinstellungen ([Standard])

Sie können Ihre Voreinstellungen aufrufen, speichern, importieren und exportieren.



### 1 Klicken Sie rechts neben der Nummer der gewünschten Voreinstellung auf .

leuchtet rot, und das Feld der ausgewählten Voreinstellung wird hellblau markiert.

### 2 Klicken Sie auf den Bedienvorgang, den Sie durchführen möchten.

Der ausgewählte Bedienvorgang wird ausgeführt.

#### **Aufrufen (Recall Presets):**

Legt die ausgewählte Voreinstellung als aktuelle Einstellung fest.

#### **Speichern (Save Presets):**

Speichert die aktuelle Einstellung unter der Nummer der ausgewählten Voreinstellung.

Die Einstelloptionen mit „F“ in der Tabelle sind in der Voreinstellung enthalten.

#### **Export (Export Presets):**

Exportiert die Standarddaten auf ein externes Gerät. Wählen Sie im Popup-Fenster den Ordner aus, in den Sie die Daten exportieren möchten.

#### **Import (Import Presets):**

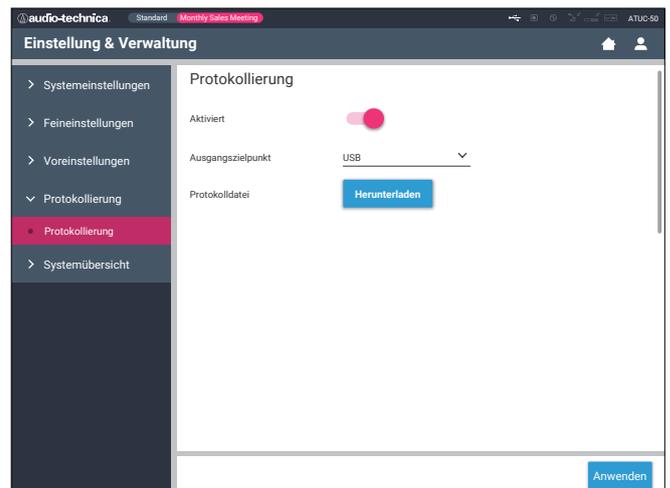
Importiert die Standarddaten, die auf ein externes Gerät exportiert wurden. Wählen Sie im Popup-Fenster die Datei mit Standarddaten aus, die Sie importieren möchten.



- Um den vorgegebenen Namen zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen. Sie können bis zu 30 Zeichen verwenden.
- Wenn Sie Einstellungen vornehmen möchten, damit während des Systemstarts eine bestimmte Voreinstellung aufgerufen wird, wählen Sie die Nummer dieser Voreinstellung aus.

## Protokollverwaltung ([Protokollierung])

Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Systemprotokoll. Sie können die Protokolldatei auch herunterladen.



#### **Aktiviert (Logging):**

Legen Sie fest, ob das Systemprotokoll gespeichert werden soll. (**An**, Aus)

#### **Ausgangszielpunkt (Destination):**

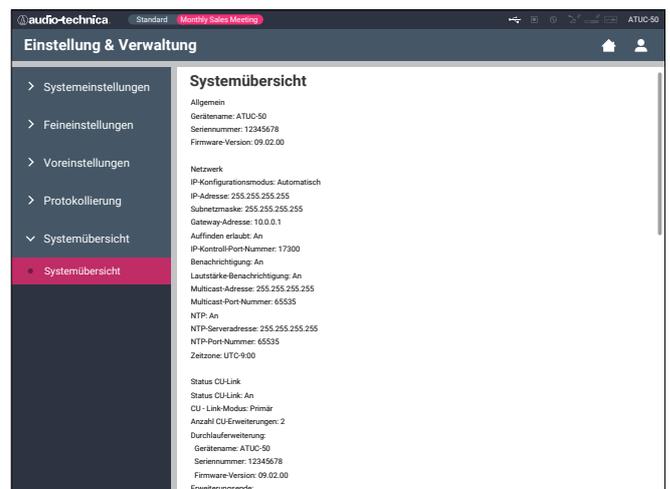
Legen Sie fest, ob die Protokolldatei auf ein USB-Gerät (Massenspeichergerät) exportiert werden soll. (**Intern**, USB)

#### **Log File:**

Wählen Sie den Zielspeicherort für das Herunterladen aus, und laden Sie die Protokolldatei an den angegebenen Zielort herunter.

## Anzeigen der Systemübersicht ([Systemübersicht])

Zeigen Sie die Systemübersicht an, beispielsweise die Firmware-Version, verschiedene Statusangaben zu Netzwerkeinstellungen und die Seriennummern der Einheiten.



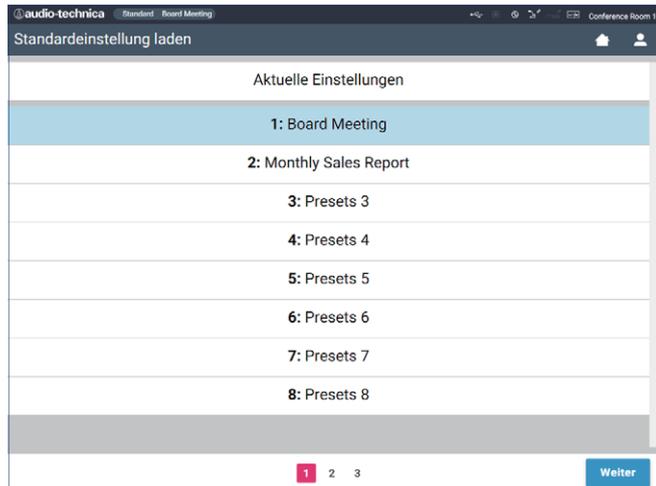
# Vorbereitung von Konferenzen ([Konferenz einrichten])

Für die Handhabung vieler verschiedener Konferenztypen mit einem ATUC-50-System empfiehlt es sich, Voreinstellungen für die verschiedenen Typen von Konferenzeneinstellungen zu speichern. Eine grundlegende Konferenzvorbereitung kann durchgeführt werden, indem Sie einfach die Voreinstellung aufrufen, die am besten zur anstehenden Konferenz passt. Sie können bis zu 8 Konferenzeneinstellungen als Standard festlegen. Sie können auch Einstellungen ändern, die Sie unter der aufgerufenen Voreinstellung gespeichert haben, um sie an die anstehende Konferenz anzupassen.

Bereiten Sie sich anhand der Voreinstellungsfunktion in 3 Schritten auf die anstehende Konferenz vor.

## 1 Aufrufen der Voreinstellung ([Standardeinstellung laden])

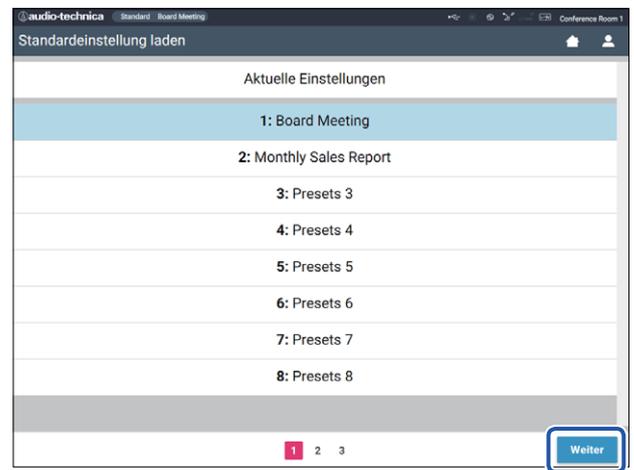
Der Bildschirm [Standardeinstellung laden] wird angezeigt, wenn Sie auf [Konferenz einrichten] auf dem Startbildschirm klicken (▶ page 42).



Zum Starten einer Konferenz mit den zuletzt verwendeten Konferenzeneinstellungen (Aktuelle Einstellungen) oder mit einer der Voreinstellungen befolgen Sie die nachstehende Vorgehensweise, um den Bildschirm [Konferenz-Manager] anzuzeigen.

### 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Standardeinstellung laden] die Option [Aktuelle Einstellungen] oder Ihre gewünschte Voreinstellung aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].

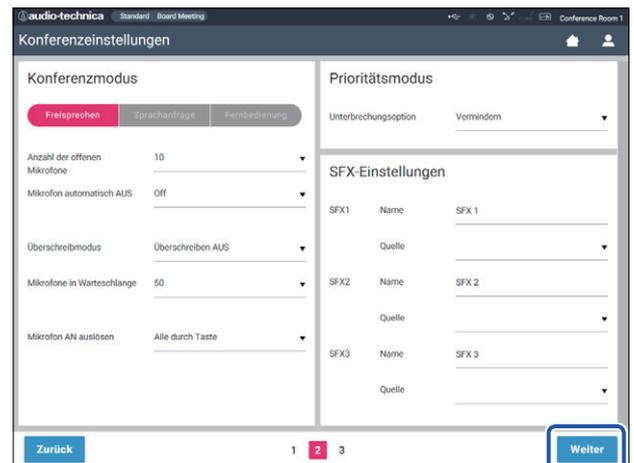
-  • Um die Einstellungen anhand der aktuellen Einstellung zu konfigurieren, wählen Sie [Aktuelle Einstellungen] aus.



Ruft die Voreinstellung auf und zeigt anschließend den Bildschirm [Konferenzeneinstellungen] an.

## 2 Ändern der Konferenzeneinstellungen ([Konferenzeneinstellungen])

### 1 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf, und klicken Sie dann auf [Weiter].



Speichert die Einstellungen und zeigt anschließend den Bildschirm [DU/IU-Einstellungen] an.

### 3 Anpassen der DU/IU-Einstellungen ([DU/IU-Einstellungen], [DU/IU-Detaileinstellungen])

Konfigurieren Sie die DU/IU-Einstellungen ([DU/IU-Einstellungen]) und DU/IU-Detaileinstellungen ([DU/IU-Detaileinstellungen]).

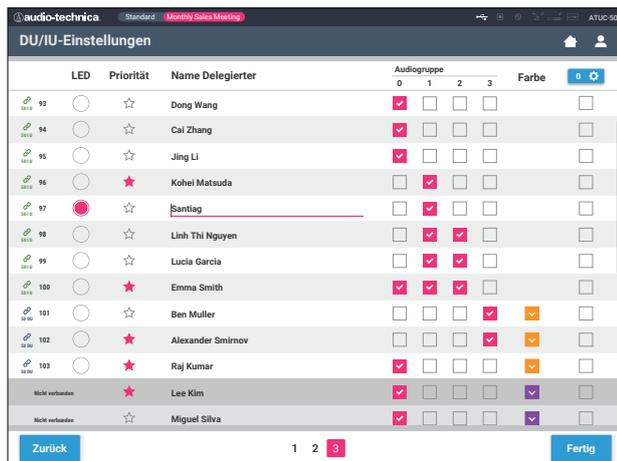
#### 1 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.

##### So konfigurieren Sie Detaileinstellungen:

Fahren Sie mit Schritt 2 fort.

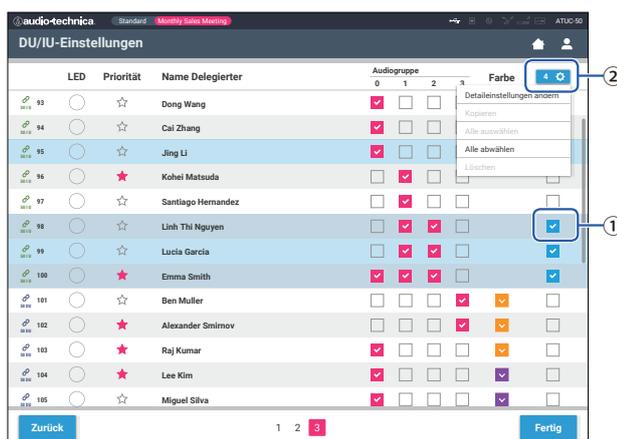
##### So beenden Sie die Einstellungen, ohne Detaileinstellungen zu konfigurieren:

Klicken Sie erst auf [Weiter], dann auf [Fertig].



- Weitere Informationen zu jeder Einstelloption finden Sie in der Optionstabelle für die [DU/IU-Einstellungen] (→ Seite 53).

#### 2 Klicken Sie auf ① bei den DU/IUs, für die Sie die Einstellungen ändern möchten, um ein ✓ zu setzen.

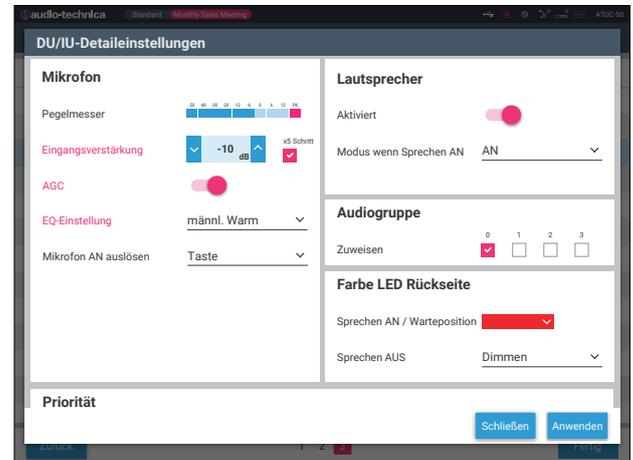


- In der Dropdown-Liste ② können Sie alle DU/IUs auswählen bzw. die Auswahl für alle aufheben.
- Die unter ② angezeigte Nummer gibt die Anzahl der aktuell ausgewählten DU/IUs an.
- ① und ② werden nicht angezeigt, wenn der derzeit angemeldete Bediener keinen Zugriff auf diese Einstellungen hat.

#### 3 Klicken Sie in der Dropdown-Liste ② auf [Detaileinstellungen ändern].

Zeigt den Bildschirm [DU/IU-Detaileinstellungen] an, sodass Sie dort die DU/IU-Detaileinstellungen konfigurieren können.

#### 4 Konfigurieren Sie die DU/IU-Detaileinstellungen, und klicken Sie auf [Anwenden], um die Änderungen anzuwenden.



Keht zum Bildschirm [DU/IU-Einstellungen] zurück.

- Weitere Informationen zu jeder Einstelloption finden Sie in der Optionstabelle für die [DU/IU-Detaileinstellungen] (→ page 55).
- Wenn mehrere DU/IUs ausgewählt sind, werden die Einstellungsoptionen, bei denen sich die aktuellen Werte zwischen den verschiedenen DU/IUs unterscheiden, ausgeblendet. Diese Einstellungsoptionen können nicht angepasst werden.
- Die Einstellung [Phantomspannung] für DU/IUs kann über [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU/IU] → [DU/IU individuelle Einstellungen] → [DU/IU-Liste] → [Detaileinstellungen ändern] → [DU/IU-Detaileinstellungen] konfiguriert werden (→ page 55).

#### 5 Klicken Sie rechts unten auf dem Bildschirm auf [Fertig].

Der Bildschirm [Konferenz-Manager] unterhalb von [Konferenz starten] wird angezeigt (→ page 64) und gibt an, dass das System bereit ist zum Starten der Konferenz.

## Bedienung und Steuerung von Konferenzen ([Konferenz starten])

Der Bildschirm [Konferenz starten] wird angezeigt, wenn Sie auf [Konferenz starten] klicken (→ page 42) oder nachdem Sie das Vornehmen der Konferezeinstellungen über [Konferenz einrichten] abgeschlossen haben. Bedienen und steuern Sie eine Konferenz von unterwegs. Sie können auch die Detailsinstellungen der Konferenz von unterwegs ändern.

Mit den Registerkarten an der Oberseite des Bildschirms kann der Konferenzmodus zwischen den folgenden 3 Modi umgeschaltet werden.

### 1 [Konferenz-Manager]

- Einstellungen und Verwaltung für Teilnehmer
- Steuerung der Gesprächsaktionen
- DU/IU-Detaileinstellungen

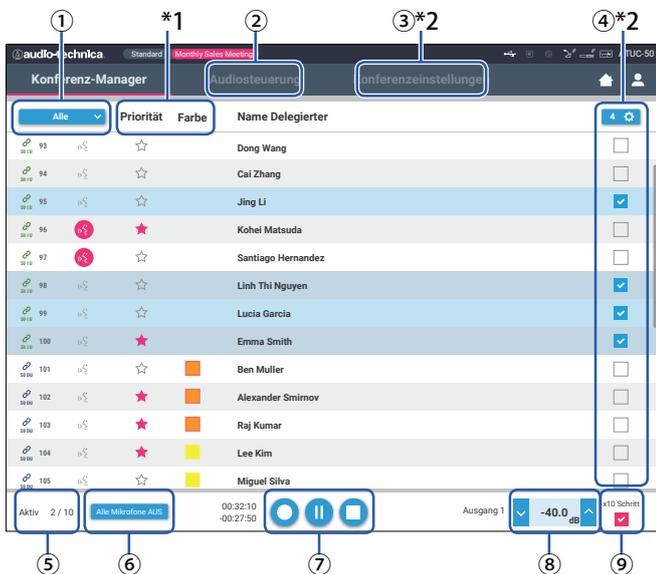
### 2 [Audiosteuerung]

- Einstellung des Ausgangspegels für Sprache
- Bedienvorgänge bei der Konferenzaufnahme
- Audiowiedergabe, beispielsweise externe Töne

### 3 [Konferenzeinstellungen]

- Einstellungen des Konferenzmodus und verschiedene Detailsinstellungen
- Einstellungen für die Audiowiedergabe, beispielsweise externe Töne

## 1 Bedienen von Konferenzen ([Konferenz-Manager])



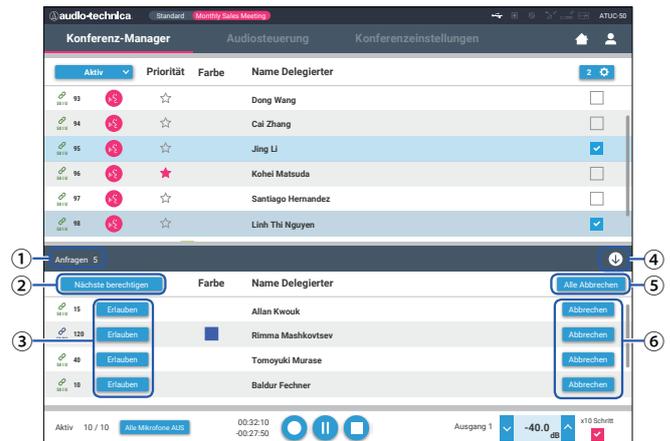
- 1 Wählen Sie [Alle] aus, um alle angeschlossenen DU/IUs anzuzeigen, oder wählen Sie [Aktiv] aus, um die aktuell redenden Sprecher anzuzeigen.
- 2 Zeigt den Bildschirm [Audiosteuerung] an (→ page 65).
- 3 Zeigt den Bildschirm [Konferenzeinstellungen] an (→ page 65).
- 4 Zeigt den Bildschirm [DU/IU-Detaileinstellungen] an (→ page 63).
- 5 Gibt die Anzahl der aktuell redenden Sprecher an. Der Zähler gibt die Anzahl der derzeit sprechenden Personen an, und der Nenner gibt die maximale Anzahl von Sprechern an, die gleichzeitig sprechen können.
- 6 Unterbricht alle derzeit sprechenden DU/IU-Benutzer.

- 7 Führen Sie die Bedienvorgänge für die Aufnahme durch. Weitere Informationen finden Sie unter „Bedienvorgänge bei der Aufnahme“ (→ page 65).
- 8 Klicken Sie mehrmals darauf, um den Lautstärkepegel einzustellen. Klicken Sie auf die Tasten nach oben/nach unten, um den Lautstärkepegel für OUTPUT 1 einzustellen. Wenn Sie das Kontrollkästchen 9 aktivieren, kann der Pegel in [x10 Schritt]-Schritten eingestellt werden.

- \*1 Über den Bildschirm [Konferenz-Manager] können die Einstellungen [Priorität] und [Farbe] nicht konfiguriert werden.
- \*2 Wenn die Bediener-Zugangsberechtigung auf [Begrenzt] gesetzt ist, werden diese Optionen nicht angezeigt.

• Andere Bedienvorgänge und Einstellungsoptionen als die oben beschriebenen 1 bis 9 stimmen mit den Optionen auf dem Bildschirm [DU/IU-Einstellungen] überein (→ page 63).

## Im Sprachanfrage-Modus:



Im Sprachanfrage-Modus kann zusätzlich zur DU/IU-Liste auch die Liste der DUs mit einer Sprechanfrage angezeigt werden.

- 1 Die Anzahl der DUs mit einer Sprechanfrage
- 2 Erlaubt der DU an erster Stelle in der Liste zu sprechen
- 3 Erlaubt der entsprechenden DU zu sprechen
- 4 Öffnet/schließt die Anfragenliste
- 5 Bricht alle Sprechanfragen ab
- 6 Bricht Sprechanfragen von der entsprechenden DU ab

## Bedienvorgänge bei der Aufnahme:

Bedienvorgänge bei der Aufnahme, beispielsweise das Starten und Anhalten der Aufnahme, können entweder über den Bildschirm [Konferenz-Manager] oder über den Bildschirm [Audiosteuerung] durchgeführt werden (→ page 65). Auf dem Bildschirm [Audiosteuerung] können Sie sowohl die erweiterten audiobezogenen Einstellungen konfigurieren als auch Audiobedienvorgänge durchführen.

Führen Sie die Bedienvorgänge bei der Aufnahme über die folgenden 3 Tasten durch, die im unteren Bereich des Bildschirms [Konferenz-Manager] zur Verfügung stehen.

-  Rec-Taste  
Startet die Aufnahme.
-  Pause-Taste  
Hält die Aufnahme vorübergehend an.
-  Stop-Taste  
Beendet die Aufnahme.

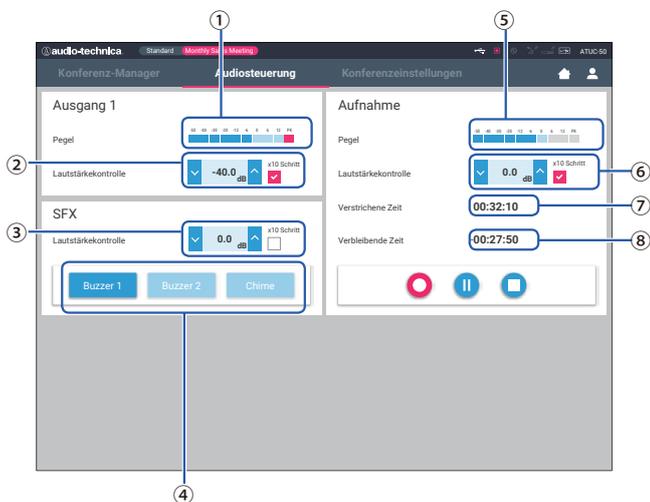
## Informationen zu den Tastenfarben:

-  Tasten in dieser Farbe können nicht betätigt werden.
-  Tasten in dieser Farbe können betätigt werden.
-  Tasten in dieser Farbe werden derzeit bereits betätigt.
-  Wenn Sie eine Taste drücken, ändert sich die Farbe der Taste in diese Farbe.

## 2 Konfigurieren der erweiterten audiobezogenen Einstellungen und Durchführen von Audiovorgängen ([Audiosteuerung])

Klicken Sie auf die Registerkarte [Audiosteuerung], um zum Bildschirm [Audiosteuerung] zu wechseln.

Sie können auf nur einem Bildschirm die Bedienvorgänge bei der Aufnahme durchführen und die erweiterten audiobezogenen Einstellungen konfigurieren.



- ① Hierbei handelt es sich um den OUTPUT 1-Pegelmesser, mit dem der Pegel der Audioausgabe von OUTPUT 1 angezeigt wird.

- ② Stellen Sie den OUTPUT 1-Pegel ein. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers ① nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ③ Stellen Sie den SFX-Wiedergabepegel ein, während Sie den Pegel mit dem Pegelmesser ① überprüfen usw.
- ④ Hierbei handelt es sich um SFX-Bedientasten. Audiodateien, die über [Konferenzeinstellungen] festgelegt wurden, werden wiedergegeben (→ page 62). Wenn Sie eine SFX-Taste drücken, wird die entsprechende Audiodatei wiedergegeben. Klicken Sie erneut auf die Taste, um die Wiedergabe anzuhalten.
- ⑤ Hierbei handelt es sich um den Pegelmesser für die Aufnahme, mit dem der Pegel der derzeit aufgenommenen Stimme angezeigt wird. (Auch im Modus der Aufnahmepause wird der Pegelmesser für die Stimme aktiviert, wenn Stimmen erkannt werden.)
- ⑥ Stellen Sie die Aufnahmelautstärke ein. Achten Sie darauf, dass die rote Anzeige (PK) des Pegelmessers für die Aufnahme ⑤ nicht aufleuchtet, wenn Sie den Pegel einstellen.
- ⑦ Hier wird die verstrichene Aufnahmezeit angezeigt.
- ⑧ Hierbei handelt es sich um die verfügbare Aufnahmezeit.

 • Andere Bedienvorgänge und Einstellungsoptionen als die oben beschriebenen ① bis ⑧ stimmen mit den Optionen auf dem Bildschirm [Konferenz-Manager] überein (→ page 64).

## 3 Konfigurieren der Konferenzeinstellungen ([Konferenzeinstellungen])

Klicken Sie auf die Registerkarte [Konferenzeinstellungen], um den Bildschirm [Konferenzeinstellungen] anzuzeigen.

Wählen Sie entsprechend der Methoden zur Steuerung und Bedienung der Konferenz den Konferenzmodus aus, und konfigurieren Sie die Detailsinstellungen.

Die Bedienvorgänge und Einstellungen sind identisch wie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Konferenz] (→ page 52).

## Fehlerbehebung

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zuerst folgende Punkte:

1. Überprüfen Sie Ihre Verbindungen.
2. Überprüfen Sie, ob das System gemäß der Beschreibung in der vorliegenden Bedienungsanleitung bedient wird.
3. Überprüfen Sie, ob die externen Geräte ordnungsgemäß funktionieren. Überprüfen Sie die Bedienung, während die Geräte nicht mit der CU verbunden sind.
4. Starten Sie Ihre Netzwerkgeräte neu.

Wenn eine der Einheiten im System nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Möglichkeiten.

Wenn das Symptom nicht in der nachstehenden Checkliste zu finden ist, wenden Sie sich an unseren Vertriebsmitarbeiter.

Wenn Sie uns kontaktieren, halten Sie bitte die Firmware-Version bereit. Diese können Sie wie folgt ermitteln.

### So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:

[Einstellung & Verwaltung] → [Systemeinstellungen] → [Service]

oder

[Einstellung & Verwaltung] → [Systemübersicht]

### So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch:

Set → Melden Sie sich als *Administrator* oder *Bediener* an → *Systemübersicht*

## ATUC-50CU

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Einheit lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.	page 37
Das angeschlossene Mikrofon funktioniert nicht.	Überprüfen Sie die Verbindung des Mikrofons.	page 11
	Überprüfen Sie die MIC/LINE 1/2-Einstellungen, und passen Sie sie an. <b>So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:</b> [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [CU-Audio] → [Eingangseinstellungen] <b>So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch:</b> Set → Melden Sie sich als <i>Administrator</i> oder <i>Bediener</i> an → <i>Audioeinstellung</i>	page 49 page 10
Der Klang vom angeschlossenen Lautsprecher ist verzerrt oder nicht zu hören.	Überprüfen Sie die Verbindungen aller Geräte.	page 11
	Stecken Sie die Verbindungskabel vollständig ein.	-
	Überprüfen Sie, ob die Eingänge und Ausgänge aller Geräte richtig angeschlossen sind.	page 11
	Überprüfen Sie, ob die Zuweisungen der Anschlusspole (Heiß/Kalt/ERDE usw.) richtig sind.	page 11
	Überprüfen Sie, ob die Kabel beschädigt sind.	-
Tonaufnahme nicht möglich.	Überprüfen Sie die Einstellung des angeschlossenen Verstärkers und passen Sie diese an.	-
	Überprüfen Sie den freien Speicher auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät). Schließen Sie das USB-Gerät (Massenspeichergerät) erneut an, oder versuchen Sie es mit einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät).	- -
Obwohl die Aufnahme ordnungsgemäß durchgeführt wurde, ist bei der Wiedergabe der aufgenommenen Dateien mit einem Gerät wie einem Computer kein Ton zu hören.	Überprüfen Sie den freien Speicher auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät).	-
	Überprüfen Sie, ob der unter [Aufnahmequelle] eingestellte Aufnahmekanal richtig ist. <b>So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:</b> [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Rekorder] → [Aufnahmeeinstellungen] <b>So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch:</b> Set → Melden Sie sich als <i>Administrator</i> oder <i>Bediener</i> an → <i>Recorder Setting</i>	page 60 page 10

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Sie haben das Passwort vergessen.	Gehen Sie wie folgt vor, um das Passwort zurückzusetzen. ① Zeigen Sie den Startbildschirm des CU-Displays an, halten Sie die BACK-Taste auf der CU-Vorderseite gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial im Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ② Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial gegen den Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt. ③ Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.	page 9

## ATUC-50DU/INT

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Einheit lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie die Verbindung zur CU oder zu anderen DUs/INTs.	pages 26, 27
Die $\mu$ -Taste (Sprechen) funktioniert nicht.	Abhängig vom Konferenzmodus oder von der Einstellung funktioniert die $\mu$ -Taste (Sprechen) möglicherweise nicht. Überprüfen Sie die Einstellungen des Konferenzmodus.  <b>So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:</b> [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Konferenz] → [Konferenzmodus]  <b>So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch:</b> <i>Set → Melden Sie sich als Administrator oder Bediener an → Konferenzmodus</i>	page 52  page 10
	Die Einstellungen der Dolmetscheinheit(en) können möglicherweise zur falschen Ausgabe von Reden führen, selbst wenn die Sprechertaste während des Sprechens gedrückt wird. Überprüfen Sie die Einstellungen der Dolmetscheinheit(en).  <b>So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:</b> [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Übersetzung] → [Übersetzungseinstellungen] → [Übersetzungsmodus]  und [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Übersetzung] → [INT Einheit Einstellungen] → [Übersetzungssprachen]	page 58
Von der Kopfhörerbuchse wird kein Ton ausgegeben.	Stecken Sie den Kopfhörerstecker vollständig ein.	-
	Erhöhen Sie die Lautstärke mit der + -Taste.	pages 12, 13
	Verwenden Sie die Auswahltaste(n) für den Abhörkanal von DU/INT, um zu prüfen, ob der gewünschte Kanal abgehört werden kann.	pages 12, 13
Vom eingebauten Lautsprecher wird kein Ton ausgegeben.	Überprüfen Sie die Verbindung der DUs.	page 27
	Stecken Sie das Ethernet-Kabel vollständig ein.	-
	Überprüfen Sie, ob die Kabel beschädigt sind.	-
	Überprüfen Sie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU/IU] → [DU/IU-Detaileinstellungen], ob die [Lautsprecher]-Einstellung auf [Aktiviert] gesetzt ist.	page 55
	Stellen Sie die Lautsprecherlautstärke ein.  <b>So führen Sie die Überprüfung mit Web Remote durch:</b> [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU/IU] → [Allgemeine DU/IU-Einstellungen] → [Lautsprecherlautstärke]  <b>So führen Sie die Überprüfung auf dem CU-Display durch:</b> <i>Set → Melden Sie sich als Administrator oder Bediener an → Audioeinstellung → DU SP Output Lvl</i>	page 53  page 10
Es wird kein Ton von den integrierten INT-Lautsprechern ausgegeben.	-	

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Das ATUC-M funktioniert nicht.	Fügen Sie den ATUC-M-Stecker in die Mikrofonbuchse an der DU/INT ein, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.	page 37
	<b>Für DUs:</b> Überprüfen Sie unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [DU/IU] → [DU/IU-Detaileinstellungen] die Einstellung von [Mikrofon].	page 55
	<b>Für INTs:</b> Überprüfen Sie die [Mikrofon]-Einstellungen unter [Einstellung & Verwaltung] → [Feineinstellungen] → [Übersetzung] → [INT Einheit Einstellungen] → [Int Einheit Detail Einstellungen]. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass [Phantomspeisung] nicht auf [Aus] gesetzt ist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass [Eingangsverstärkung] nicht zu niedrig eingestellt ist.</li> </ul>	page 59
Beim Laden der Voreinstellungen wurde erkannt, dass die Einstellungen sich geändert haben.	Überprüfen Sie, ob die voreingestellten Daten korrekt sind.	page 61
	Überprüfen Sie, ob die Zahl und Konfiguration der DUs/INTs sich seit dem letzten Mal nicht geändert hat.	page 61

## ATUC-50IU

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Einheit lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie die Verbindung zur CU oder zu anderen DUs/INTs.	pages 26, 27

## ATLK-EXT165

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
Einheit lässt sich nicht einschalten.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.	page 37

## Web Remote

Symptom	Ursache/Lösung	Seite
„Locate“ erkennt die CU, die Sie über Web Remote steuern möchten, nicht.	Überprüfen Sie die Verbindungen der Einheiten, einschließlich der CU und des Steuerungsgeräts, beispielsweise eines Computers.	page 38
	Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät, beispielsweise ein Computer, mit demselben Netzwerk verbunden sind.	-
Die CU, die Sie über Web Remote steuern möchten, ist unter „Locate“ ausgeblendet.	Wenn mehrere CUs als Kaskade verbunden sind und CU-LINK funktioniert, ist die CU unter „Suchen“ ausgeblendet, wenn sie auf [Erweiterung] gesetzt wurde, und zwar unter [Allgemein] → [CU-Link-Einstellungen] → [CU-Link Primär/Erweiterung]. Überprüfen Sie die Einstellung erneut.	page 44
Web Remote kann auf Ihrem Steuerungsgerät, beispielsweise einem Tablet oder iPad, nicht gestartet werden.	Überprüfen Sie, ob das Steuerungsgerät an den richtigen Zugangspunkt angeschlossen ist.	-
	Überprüfen Sie, ob die CU und das Steuerungsgerät, beispielsweise ein Tablet oder iPad, mit demselben Netzwerk verbunden sind.	-
Sie haben das Passwort vergessen.	Gehen Sie wie folgt vor, um das Passwort zurückzusetzen. <ol style="list-style-type: none"> <li>① Zeigen Sie den Startbildschirm des CU-Displays an, halten Sie die BACK-Taste auf der CU-Vorderseite gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial im Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt.</li> <li>② Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drehen Sie den Jog-Dial gegen den Uhrzeigersinn, bis es 3 Mal klickt.</li> <li>③ Halten Sie die BACK-Taste gedrückt, und drücken Sie die ENTER-Taste.</li> </ol>	page 9

## Fehlermeldungen

- Folgende Fehlermeldungen werden auf dem Web Remote-Bildschirm und dem CU-Display angezeigt.
- Die Statusangaben der LED-Fehleranzeigen der CU werden zusammen mit den Fehlermeldungen des CU-Displays beschrieben.
- Wenn derselbe Fehler weiterhin bestehen bleibt, nachdem Sie die folgenden Maßnahmen ergriffen haben, oder wenn die Einheit(en) repariert werden müssen oder Ersatzteile benötigen, wenden Sie sich an unseren Vertriebsmitarbeiter.

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
1	Resume Data Error	Resume Data Err	Fehler beim Lesen der Wiederaufnahmedaten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einheit wurde anhand der vorletzten statt der neuesten oder der Standardeinstellung gestartet. Auch wenn es dabei keine funktionelle Beschränkung gibt, achten Sie darauf, die Einheit neu zu starten, um zu prüfen, ob derselbe Fehler erneut auftritt.</li> </ul>
2	Preset Data Error	Pst Data Err	Fehler beim Lesen der Standarddaten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Standardeinstellung oder die zuletzt erfolgreich aufgerufene Voreinstellung laden. Auch wenn es dabei keine funktionelle Beschränkung gibt, achten Sie darauf, die Einheit neu zu starten, um zu prüfen, ob derselbe Fehler erneut auftritt.</li> </ul>
3	DU-Fehler mit Stromversorgung	DU Power Err (DU CHAIN: blinkt grün)	Ein Fehler ist bei der Stromversorgung für die DU aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglicherweise ist am 48 V-Ausgang Spannung abgefallen.</li> <li>① Nachdem Sie alle DUs von der CU getrennt haben, starten Sie die CU neu. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, muss die CU repariert werden.</li> <li>② Wenn derselbe Fehler nicht erneut in ① auftritt, der Fehler jedoch wieder nach dem Anschließen der DUs auftritt, ist möglicherweise ein Kabel oder die DU beschädigt. Ermitteln Sie das beschädigte Kabel oder die beschädigte DU für den Austausch oder die Reparatur.</li> </ul>
4	DU-Verbindungsfehler	DU Comm Err (DU CHAIN: blinkt grün)	Die individuellen DU-Einstellungen können nicht konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>
5	DU Ring- zu Reihenverbindung	DU Ring- zu Reihenverbindung (DU CHAIN: blinkt grün)	Die DU-Topologie wurde geändert (von Ring- zu Reihenverbindung). <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>
6	DU Reihen- zu Ringverbindung	DU Reihen- zu Ringverbindung (DU CHAIN: blinkt grün)	Die DU-Topologie wurde geändert (von Reihen- zu Ringverbindung). <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>
7	Anzahl an DU verringert	DU Number Decrease (DU CHAIN: blinkt grün)	Die Anzahl angeschlossener DUs hat sich verringert. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn dieser Fehler auftritt, obwohl Sie die DU-Verbindung nicht geändert haben, stellen Sie sicher, dass kein DU-Verbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>
8	DU über 100 Stück	Mehr als 100 DU-Einheiten (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 100 DUs an die DU CHAIN A/B/C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließen Sie maximal 100 DUs an jede CU an.</li> </ul>
9	INT Einheit über 6 Stück	Mehr als 6 INT-Einheiten (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 6 INTs an die DU CHAIN A/B/C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließen Sie maximal 6 INTs an eine CU an.</li> </ul>
10	DU A/B: über 50 Stück	Mehr als 50 DU A/B-Einheiten (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 50 DUs an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließen Sie insgesamt maximal 50 DUs an die DU CHAIN A/B-Anschlüsse an.</li> </ul>
11	DU C/D: über 50 Stück	Mehr als 50 DU C/D-Einheiten (DU CHAIN: blinkt grün)	Insgesamt sind mehr als 50 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse angeschlossen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schließen Sie insgesamt maximal 50 DUs an die DU CHAIN C/D-Anschlüsse an.</li> </ul>
12	CU-Verbindungsfehler	CU Comm Err (CU LINK: blinkt grün)	Ein Kommunikationsfehler zwischen den CUs ist aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass kein CU-Verbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>
13	CU-Link AUS	CU-Link AUS (CU LINK: blinkt grün)	CU-Link wurde abgebrochen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn dieser Fehler unerwartet auftritt, stellen Sie sicher, dass kein CU-Verbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>
14	Netzwerk Verbindungsfehler	Network Comm Err (REMOTE: blinkt grün)	(1) Ein Netzwerkverbindungsfehler ist aufgetreten. (2) Ein Kommunikationsfehler mit dem IP-Befehl ist aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkverbindungsfehler vorliegt.</li> </ul>

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
15	USB-Zugangsfehler	USB Access Err	Beim Zugriff auf das USB-Gerät (Massenspeichergerät) ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.</li> </ul>
16	USB-Formatfehler	USB Format Err	Es liegt ein Problem mit dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) vor. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie das Format des USB-Geräts (Massenspeichergeräts).</li> <li>• Verwenden Sie ein USB-Gerät (Massenspeichergerät), das mit FAT16 oder FAT32 formatiert ist.</li> </ul>
17	Fehlgeschlagen.	Fehlgeschlagen.	(1) Die Einstellung kann aufgrund von Systemfehlern nicht konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versuchen Sie, die Einstellung erneut zu konfigurieren, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler erneut auftritt.</li> </ul> (2) Die Wiedergabe kann nicht durchgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) richtig angeschlossen ist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass sich die Datei, die Sie wiedergeben möchten, auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) befindet.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass das Format der Datei, die Sie wiedergeben möchten, richtig ist. (Sie können dies beispielsweise überprüfen, indem Sie die Datei mit einem anderen Wiedergabegerät abspielen.)</li> </ul> (3) Die Aufnahme kann nicht durchgeführt werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) in die CU eingefügt ist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) deaktiviert ist.</li> <li>• Überprüfen Sie den verfügbaren Platz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät).</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.</li> </ul>
18	Datei exportieren fehlgeschlagen.		(4) Die Standarddaten können nicht exportiert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.</li> </ul>
19	Datei importieren fehlgeschlagen.		(5) Die Standarddaten können nicht importiert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.</li> </ul>
20	Protokollierung: USB-Schreibfehler	USB Write Err	Das Datenprotokoll kann nicht auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) gespeichert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) in die CU eingefügt ist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass der Schreibschutz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät) deaktiviert ist.</li> <li>• Überprüfen Sie den verfügbaren Platz auf dem USB-Gerät (Massenspeichergerät).</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Gerät (Massenspeichergerät) keine Probleme aufweist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass derselbe Fehler nicht bei einem anderen USB-Gerät (Massenspeichergerät) auftritt.</li> </ul>
21	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	CU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der CU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu.</li> </ul>
22	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	DU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der DU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu.</li> </ul> (Wenn das Update für die 1. DU nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)
23	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	INT FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der INT-Einheit ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu.</li> </ul> (Wenn das Update für die 1. INT nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
24	Fehlgeschlagen. Bitte schalten Sie das Gerät AUS.	IU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Während des Firmware-Updates der IU ist ein Fehler aufgetreten. <ul style="list-style-type: none"> <li>Schalten Sie die Einheit aus, und starten Sie die CU neu. (Wenn das Update für die 1. IU nicht durchgeführt werden kann oder während des Updates ein Fehler auftritt und das Update nicht fortgesetzt werden kann.)</li> </ul>
25	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.  XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der DUs an, für die kein Update möglich ist.)	DU FW Update Err Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der DU wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche DUs nicht durchgeführt werden. <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Seriennummern der DUs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Pop-up-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte.</li> <li>Schalten Sie das Gerät aus.</li> <li>Trennen Sie die DUs mit den notierten Seriennummern.</li> <li>Führen Sie eine Notfallaktualisierung für die DUs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben.</li> </ol> Weitere Informationen zur Durchführung der Notfallaktualisierung erhalten Sie bei unserem Vertriebsmitarbeiter.
26	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.  XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der INTs an, für die kein Update möglich ist.)	Part of INT Failed Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der INT-Einheit wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche INTs nicht durchgeführt werden. <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Seriennummern der INTs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Pop-up-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte.</li> <li>Schalten Sie das Gerät aus.</li> <li>Trennen Sie die INTs mit den notierten Seriennummern.</li> <li>Führen Sie eine Notfallaktualisierung für die INTs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben.</li> </ol> Weitere Informationen zur Durchführung der Notfallaktualisierung erhalten Sie bei unserem Vertriebsmitarbeiter.
27	Abgeschlossen mit Ausnahme der Seriennummern unten. Bitte ausschalten. Abgeschlossen. Bitte schalten Sie das Gerät aus.  XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX (Zeigt eine Liste der 8-stelligen Seriennummern der IUs an, für die kein Update möglich ist.)	Part of IU Failed Please Turn Pwr OFF	Das Firmware-Update der IU wurde abgeschlossen, aber das Update kann für manche IUs nicht durchgeführt werden. <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Seriennummern der IUs, für die kein Update möglich ist, sind auf dem Pop-up-Bildschirm aufgeführt. Notieren Sie sich diese bitte.</li> <li>Schalten Sie das Gerät aus.</li> <li>Trennen Sie die IUs mit den notierten Seriennummern.</li> <li>Führen Sie eine Notfallaktualisierung für die IUs durch, die Sie in Schritt ③ getrennt haben.</li> </ol> Weitere Informationen zur Durchführung der Notfallaktualisierung erhalten Sie bei unserem Vertriebsmitarbeiter.
28	Data acquisition error.	Data Acquisition Err	Fehler beim Abrufen der Daten durch einen Bedienvorgang über Web Remote oder das CU-Display. <ul style="list-style-type: none"> <li>Führen Sie den Bedienvorgang erneut aus, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler auftritt.</li> </ul>
29	Änderung nicht möglich.	Änderung nicht möglich.	<ol style="list-style-type: none"> <li>In der eingegebenen Zeichenfolge sind nicht verwendbare Zeichen enthalten. <ul style="list-style-type: none"> <li>Löschen Sie die nicht verwendbaren Zeichen.</li> </ul> </li> <li>Die Änderung kann nicht angewendet werden, da die eingegebenen Werte außerhalb des zulässigen Bereichs liegen oder die Änderung nicht zulässig ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>Geben Sie Werte innerhalb des zulässigen Bereichs ein.</li> <li>Überprüfen Sie, ob die Einheit einen Status aufweist, bei dem Änderungen zulässig sind, und führen Sie den Bedienvorgang dann erneut aus, um zu überprüfen, ob derselbe Fehler auftritt.</li> </ul> </li> <li>Die Einstellung von [Anzahl der offenen Mikrofone] (<i>NOM</i>) kann aufgrund der aktuellen Anzahl an DUs mit Priorität nicht geändert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Legen Sie eine andere Anzahl für [Anzahl der offenen Mikrofone] (<i>NOM</i>) fest, oder ändern Sie die Anzahl der DUs mit Priorität.</li> </ul> </li> </ol>
		Can't.ReducePriority	
30	Alle DUs werden ausgeschaltet, um die Änderungen zu übernehmen. Möchten Sie fortfahren?	Alle DUs ausschalten?	<ol style="list-style-type: none"> <li>Da ein Aufnahme-, Aufnahmepause- oder Dateilesevorgang läuft, können keine aufnahmebezogenen Einstellungen konfiguriert werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Beenden Sie die Aufnahme, und führen Sie dann den Bedienvorgang erneut durch.</li> </ul> </li> <li>Um diese Einstellungen zu ändern, müssen die Mikrofone aller DUs ausgeschaltet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die Wahl von [Ja] werden die Mikrofone aller DUs zwangsweise abgeschaltet und die Einstellungen geändert.</li> </ul> </li> </ol>
31	Steuerung nicht möglich.	Unable to Ctrl	<ol style="list-style-type: none"> <li>Da ein Aufnahme-, Aufnahmepause- oder Dateilesevorgang läuft, kann der Bedienvorgang nicht durchgeführt werden.</li> <li>Der Bedienvorgang kann aus anderen Gründen nicht durchgeführt werden. (Es können keine Bedienvorgänge mit Ausnahme von Einstellungsänderungen vorgenommen werden.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Beenden Sie die Aufnahme, und führen Sie dann den Bedienvorgang erneut durch.</li> </ul> </li> </ol>

	Web Remote	CU-Display (LED-Anzeigen)	Status/Maßnahmen
32	Anzahl an Vorrangrechten war zu hoch. Reduziert.	-	Die Anzahl der DUs, die als DUs mit Priorität festgelegt sind, übersteigt die Begrenzung aufgrund von CU-Link. Verringern Sie die Anzahl der DUs mit Priorität. (Deaktivieren Sie die Prioritätseinstellung für einige DUs.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen Sie die DUs mit Priorität, und ändern Sie die Einstellung bei Bedarf.</li> </ul>
33	Änderung nicht möglich. Anzahl an eingestellten Prioritäten überschritten.	-	Die maximale Anzahl DUs, die als DU mit Priorität gekennzeichnet werden können, beträgt 1 Einheit weniger als der für [Anzahl der offenen Mikrofone] (NOM) angegebene Wert. Keine weiteren DUs können als DU mit Priorität gekennzeichnet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>Ändern Sie den Einstellungswert für die NOM- oder DU-Prioritätseinstellung.</li> </ul>
34	Aufnahme fehlgeschlagen.	-	Ein Fehler mit der Aufnahmefunktion tritt auf, beispielsweise ein Aufnahmefehler, der nicht von Aufnahmevorgängen über Web Remote verursacht wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie sicher, dass während der Aufnahme auf der CU kein Fehler auftritt. Wenn ein Fehler auftritt, beheben Sie das Problem entsprechend dem Fehler.</li> </ul>
35	-	Boot Error XXX	Beim Booten der CU ist ein Fehler aufgetreten. (XXX gibt einen Fehlercode an.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Starten Sie die CU erneut, und überprüfen Sie, ob derselbe Fehler weiterhin auftritt. Wenn derselbe Fehler erneut auftritt, muss die CU repariert werden.</li> </ul>
36	-	Chg to FreeTalk Mode	Da ein Kommunikationsfehler mit dem Steuerungsgerät aufgetreten ist, wechselt der Konferenzmodus in den Freisprechen-Modus, in dem Sie das Steuerungsgerät nicht benötigen. <ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie sicher, dass kein Netzwerkverbindungsproblem vorliegt.</li> </ul>
37	-	Erzwungenes FW-Update	Die Notfallaktualisierung wird für die CU ausgeführt. <ul style="list-style-type: none"> <li>Befolgen Sie die angezeigte Nachricht, und schalten Sie das Gerät während der Aktualisierung nicht aus.</li> </ul>
38	-	Connect USB Device with FW Update File	Die Notfallaktualisierung wird ausgeführt (für die CU oder die DU). <ul style="list-style-type: none"> <li>Fügen Sie ein USB-Steuerungsgerät (Massenspeichergerät), auf dem die Firmware gespeichert ist, in die CU ein.</li> </ul>

# Technische Daten

## Technische Daten zu ATUC-50CU

### Allgemeine technische Daten

E/A-Stecker	Eingänge	Mic/Line × 2, AUX (ST) × 1, INTERPRETATION RETURN × 2	
	Ausgänge	BAL. × 4, UNBAL. × 1	
	LINK/CHAIN	DU A/B-Anschlüsse, CU A/B-Anschlüsse (DU C/D-Anschlüsse)	
Aufnahme (*1)	Über USB-Speichergerät	1/2/3/4 Kanäle (WAV) (BWF-Standard) 1/2 Kanäle (MP3) (Originalformat)	
	MP3-Bitrate	64kbps/128kbps/192kbps/256kbps/320kbps	
Wiedergabe (*1)	WAV	Datenlänge	16Bit, 24Bit
		Samplingrate	48kHz
	MP3(*2)	Bitrate	32-320kbps
		Samplingrate	48kHz
	Maximale Dateigröße	2GB	
	Maximale Anzahl Dateien	30Dateien	
Latenz		Mikrofoneingang zu -ausgang: 1ms DU zu CU: 1,2ms	
Frequenzbereich		+1,0, -2,0dB 20Hz-20kHz, siehe +4dBu-Ausgang @1kHz.	
Dynamikumfang		110dB A-Gewichtet	
Rauschen		90dB A-Gewichtet	
Headroom		20dB	
Ersatzgeräuschpegel	Mic/Line 1-2	Weniger als -126dBu Rs=150ohm	
Eigenrauschen		Weniger als -86dBu A-Gewichtet	
Klirrfaktor		Weniger als 0,03% 1kHz	
Übersprechen @1kHz		Weniger als -80dB	
OLED-Anzeige		Zeichentyp 20 × 2, Farbe: Gelb	
Phantomspannung		Gleichstrom +48V	
Strombedarf		Wechselstrom 100V-240V 50/60Hz	
Stromverbrauch		20W-175W (max.), Anschluss von 50 ATUC-50DUs entspricht 2,5SA.	
Betriebstemperaturbereich		0-40°C	
Betriebsfeuchtigkeitsbereich		25-85%	
Abmessungen (B × T × H)		482,6mm × 331,6mm × 44mm	
Nettogewicht		3,4kg	
Oberflächenbeschaffenheit	Vorderseite	Schwarz	
	Ober-und Rückseite	Schwarz	
Mitgeliefertes Zubehör		Netzkabel, Kurzanleitung × 2, Steckverbinder × 9, Garantie	

\*1 Unterstützte Dateisysteme: FAT16/FAT32

\*2 Unterstütztes Format: MPEG-1 Audio Layer-3.

## Technische Daten zu Ein-/Ausgängen

### Technische Daten zu analogen Eingängen

Eingangsanschlüsse	Gain	Abschlusswiderstand	Eingangspegel			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
			Minimum	Einsverstärkung	Maximum		
MIC/LINE- Eingang 1-2	Mikrofon 15-59dB	5k Ohm	-60dBu	-40dBu	-16dBu	Steckverbinder	Symmetrisch
	Line 15-59dB	20k Ohm	-40dBu	+4dBu*/ 0dBu	+24dBu*/ +20dBu	Steckverbinder	Symmetrisch
AUX-Eingang LR (Mono x 2)	-	10k Ohm	-	0dBV*/ -10dBV/ -20dBV	+20dBV*/ +10dBV/ 0dBV	RCA-Pin	Unsymmetrisch
INTERPRETATION RETURN 1-2	-	20k Ohm	-	+4dBu*/ 0dBu	+24dBu*/ +20dBu	Steckverbinder	Symmetrisch

\* Standardeinstellung

### Technische Daten zu analogen Ausgängen

Ausgangsanschlüsse	Ladeimpedanz	Abschlusswiderstand			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
		Minimum	Einsverstärkung	Maximum		
BAL. (symmetrischer) Ausgang 1-4	150Ohm	-	+4dBu	+24dBu	RCA-Pin	Symmetrisch
UNBAL. (unsymmetrischer) Ausgang 1	300Ohm	-	0dBV	+20dBV	Steckverbinder	Unsymmetrisch

### Technische Daten zu digitalen Ein-/Ausgängen

Anschlüsse	Format	Datenlänge/Samplingrate	Audio	Stecker
USB	USB	24Bit/48kHz	Wiedergabe: MP3 oder WAV/Aufzeichnung: MP3 oder WAV	USB (Typ A)
DU CHAIN A/B (C/D)	Originalformat	24Bit/48kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45
CU LINK A/B	Originalformat	24Bit/48kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45

### Technische Daten für Steuerungsein-/ausgänge

Anschlüsse	Format	Pegel	Stecker
NETWORK	IEEE802.3	10BASE-T/100BASE-TX	RJ-45

## Allgemeine technische Daten

E/A-Stecker	Eingänge	Mikrofonbuchse × 1
	Ausgänge	Kopfhörerbuchse × 1
	CHAIN	DU/CU-Verbindungsanschlüsse
Samplingrate		24Bit/48kHz
Frequenzbereich		+1,0, -2,0dB 20Hz-20kHz, siehe +4dBu-Ausgang @1kHz.
Dynamikumfang		107dB A-Gewichtet
Rauschen		87dB A-Gewichtet
Headroom		20dB
Ersatzgeräuschpegel		Weniger als -121dBu Rs=150 Ohm
Klirrfaktor		Weniger als 0,07% 1kHz
Phantomspannung		Gleichstrom +24V
Strombedarf		Gleichstrom +48V
Stromverbrauch		2,2W
Betriebstemperaturbereich		0-40°C
Betriebsfeuchtigkeitsbereich		25-85%
Abmessungen (B × T × H)		135mm × 148,3mm × 84,2mm
Nettogewicht		570g (900g einschließlich des optionalen Bodengewichts)
Oberflächenbeschaffenheit	Oberseite	Grau
	Gehäuse	Schwarz
Mitgeliefertes Zubehör		Kurzanleitung, Garantie

## Technische Daten zu Ein-/Ausgängen

### Technische Daten zu analogen Eingängen

Eingangsanschlüsse	Gain	Abschlusswiderstand	Eingangspegel			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
			Minimum	Nominal	Maximum		
MIC-Eingang	7-47dB	5k Ohm	-60dBu	-40dBu	-20dBu	XLR-Buchse	Symmetrisch

### Technische Daten zu analogen Ausgängen

Ausgangsanschlüsse	Ladeimpedanz	Abschlusswiderstand			Stecker
		Minimum	Nominal	Maximum	
Kopfhörer	32 Ohm	-	1,5mW	15mW	φ3,5mm Stereo
Lautsprecher	8 Ohm	-	50mW	100mW	-

### Technische Daten zu digitalen Ein-/Ausgängen

Anschlüsse	Format	Datenlänge/Samplingrate	Audio	Stecker
DU CHAIN A/B	Originalformat	24Bit/48kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45

### Technische Daten für Steuerungsein-/ausgänge

Anschlüsse	Format	Pegel	Stecker
Optionaler Port	UART	+5V, TX, RX, GND	RJ-11

### Allgemeine technische Daten

E/A-Stecker	Eingänge	Euroblock-Stecker: Mikrofon-Eingang × 1, Betriebseingang × 6 und Universal-Eingangsanschluss (GPI) × 8
	Ausgänge	Euroblock-Stecker: Lautsprecherausgang × 1, Kopfhörerausgang × 1, Statusausgang × 6, Netzbuchse × 1, Universal-Ausgang (GPO) × 8
	CHAIN	DU/CU-Verbindungsanschlüsse
Datenlänge/Samplingrate		24Bit/48kHz
Frequenzbereich		+1,0 - 2,0 dB, 20 Hz - 20 kHz (+4-dBu-Ausgang bei 1 kHz)
Dynamikumfang		106 dB, A-Gewichtet
Signal-Rausch-Abstand		86 dB, A-Gewichtet
Headroom		20 dB
Geräuschäquivalenter Eingang		Weniger als -125 dBu, $R_s = 150 \Omega$
Klirrfaktor		Weniger als 0,07 %, 1 kHz
Phantomspannung		Gleichstrom +48V
Strombedarf		Gleichstrom +48V
Stromverbrauch		3,4 W
Betriebstemperaturbereich		0 - 40 °C
Betriebsfeuchtigkeitsbereich		25 - 85 %
Abmessungen (B × T × H)		116 mm × 173 mm × 25 mm
Gewicht		460 g
Mitgeliefertes Zubehör		Kurzanleitung, Euroblock-Stecker × 13 (grün × 3, schwarz × 10), Garantie

## Technische Daten zu Ein-/Ausgängen

### Technische Daten zu analogen Eingängen

Eingangsanschlüsse	Gain	Abschlusswiderstand	Eingangspegel			Stecker	Symmetrisch/ Unsymmetrisch
			Mindestwert	Nennwert	Höchstwert		
MIC-Eingang	7 - 47 dB	4 k Ohm	-60 dBu	-40 dBu	-20 dBu	Steckverbinder	Symmetrisch

### Technische Daten zu analogen Ausgängen

Ausgangsanschlüsse	Ladeimpedanz	Abschlusswiderstand			Stecker
		Mindestwert	Nennwert	Höchstwert	
Kopfhörer	32 Ohm	-	1,5 mW	15 mW	Steckverbinder
Lautsprecher	8 Ohm	-	50 mW	100 mW	Steckverbinder

### Technische Daten zu digitalen Ein-/Ausgängen

Anschlüsse	Format	Datenlänge/Samplingrate	Audio	Stecker
DU CHAIN A/B	Originalformat	24 Bit/48 kHz	Floor, Return, Dolmetschsprache, aktives Mikrofon	RJ-45

### Technische Daten für Steuerungsein-/ausgänge

Anschlüsse	Stecker
Betriebseingang	Steckverbinder
Status-Ausgang	Steckverbinder
Universal-Ein-/Ausgang	Steckverbinder

## Spezifikationen der ATLK-EXT165

### Allgemeine technische Daten

E/A-Stecker	LINK POWER-STATUS	Euroblock-Stecker (3 Klemmen)
	CHAIN	DU/CU-Anschlussklemmen (RJ-45 × 2)
Stromversorgung		100 - 240 VAC, 50/60 Hz
Stromverbrauch		15 - 160 W (max.); 50 ATUC-50DUs entsprechen 2,55 A
Betriebstemperaturbereich		0 - 40 °C
Betriebsfeuchtigkeitsbereich		25 - 85 %
Abmessungen (B × T × H)		217 mm × 326 mm × 41 mm
Gewicht		2,2 kg
Mitgeliefertes Zubehör		Kurzanleitung, Euroblock-Stecker × 1 (schwarz), Tischmontagesatz, Garantie

## Spezifikation der ATUC-M43H/58H

	<b>ATUC-M43H</b>	<b>ATUC-M58H</b>
Element	Elektret	
Richtcharakteristik	Hyperniere	
Frequenzbereich	100-15.000Hz	
Empfindlichkeit (0dB=1V/1Pa, 1kHz)	-40dB	
Maximaler Eingangspegel (1kHz, THD1%)	134dB S.P.L.	
Rauschabstand (1kHz, 1Pa)	64dB oder mehr	
Impedanz	250 Ohm symmetrisch	
Farbe	Reflektionsarmes Schwarz	
Abmessungen	18,9mm Durchmesser × 430mm	18,9mm Durchmesser × 580mm
Gewicht	Ca. 82g	Ca. 92g

